

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 345.

Sonntag den 11. December.

1870.

Beethoven-Feier. Missa solennis.

Ein Fest in diesen trüben Tagen?
Ein Fest mit lauter Sang und Klang?
Wir haben, ach, so schwer zu tragen,
Und unsre Seelen sind so krank!

Nein, laßt uns heut kein Fest begehen,
Das schmeichelt eitler Sinnelust;
Doch fühlt ihr ewigen Geistes Wehen,
So öffnet ihm die wunde Brust.

Es giebt nur Einen Trost auf Erden,
Der über alles Leid erhebt;
Ihr müßet selig inne werden,
Daß dennoch Gott im Himmel lebt.

Gott mißt mit einem andern Maße
Als wie mit menschlichem Verstand,
Und führt die Menschheit Seine Strafe
Zu der Verheißung heiligem Land.

Es giebt vor Ihm nicht Noth noch Sterben,
Und Heut' und Morgen sind Ihm gleich;
Die treu in Liebe sollen erben,
Ob früh, ob spät, Sein Himmelreich. —

Der heilige Gott hat Seine Zeugen
An Seine Menschen ausgesandt,
Daß sie sich gläubig vor Ihm beugen
Und fassen Seine Retterhand.

Auch er, der heut vor hundert Jahren
Geboren ward, war ausgeschiedt
Als Zeuge Gott zu offenbaren,
Wie er im Ringen Ihn erblickt.

An seiner Wiege stand der Kummer,
Noth nahm als Kind ihm auf den Schooß,
Es hörte Gram des Jünglings Schlummer,
Und Elend war des Mannes Loos.

Doch immer auf den düstern Wegen,
Die ernst er durch das Leben ging,
Hat er gesucht des Geistes Segen,
An welchem seine Seele hing.

Und seht, der Herrscher aller Geister
Ließ finden sich von ihm, Er schuf
Aus ihm der Töne höchsten Meister
Und gab die Kunst ihm als Beruf.

Da rief er laut: „Will Gott erbarmen
Sich mein mit Seiner höchsten Gunst;
So will ich einzig nur den Armen
Einst weihen mich und meine Kunst!“

Und ernst im Wirken, treu im Lieben,
Im Kampfe stark, im Dulden hart
Ist bis ans Ende er geblieben,
Wie schwer geprüft sein Herz auch ward.

Es hat das Glück ihm nie gelächelt,
Der Erde Lust ihn nie entzückt,
Ihm Freundschaft selten Trost gesächelt,
Und Frauenhuld ihn nie beglückt.

Wohl schuf er eine Welt des Schönen,
So groß, so reich, so voller Licht;
Berauscht von seinen Wundertönen
Verstanden ihn die Hörer nicht.

Die Harmonieen, die entsprungen
Aus ihm, verstand nur er allein; —
Doch niemals sind sie ihm erklingen —
Kein Laut drang in sein Ohr hinein.

So stand er einsam und verlassen
Auf Erden, von der Welt verkannt;
Sie konnte ihn, er sie nicht fassen; —
Bei Gott allein er Tröstung fand.

Er hat mit Gott dem Herrn gesprochen
Und Ihm sein tiefes Weh geklagt,
Mit Ihm gerungen, bis gebrochen
Sein Herz im Kampf, den er gewagt.

Und Gott hat ihm sich offenbaret
In Seiner ewigen Herrlichkeit
Wie Hiob einst, und ihn bewahret
Als Zeuge Sein für künft'ge Zeit. —

So geht denn hin, um anzuhören,
Wie Menschengestalt mit Gotte spricht,
Und stimmet ein in vollen Chören,
Wenn auch das Herz vor Gott euch bricht.

Wie Balsam träufelt auf die Herzen
Der Melodieen Zauberklang
Und stillt alle eure Schmerzen,
Macht euch genesen, seid ihr krank.

Dem Sänger, welcher für die Armen
Sein heiliges Lied gesungen hat,
Ahmt selig nach, und voll Erbarmen
Sät reichlich aus der Liebe Saat.

Getrost! Erhörung ist beschieden
Der Seele, die zu Gotte schreit:
Gieb Frieden uns, o Herr, gieb Frieden!
Und sei gelobt in Ewigkeit!

Oswald Marbach.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 14. December 1870

Abends 7/8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:
- I. Gutachten des Verfassungsausschusses über a) Actorium für Herrn Adv. Hennig; b) das städt. Pensionsregulativ; c) Aufhebung der Landes-Immobilienbrandkasse; d) Gewährung eines Bartegelbes für einen Beamten.
 - II. Gutachten des Vörschusschusses über a) Entschädigung an Oberfeuerwärter; b) Errichtung einer Feuermeldestelle.
 - III. Gutachten des Finanzausschusses über a) Unterstützung für den Kriegshilfsverein zu Taucha; b) Rückantwort des Rathes zu den Stadtkassenrechnungen von 1868 und 1869; c) Uebersicht über den Stand der Anleihe vom Jahre 1864.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur I. und II. Bezirksschule für Ostern 1871 betr.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Ostern künftigen Jahres schulpflichtig werden, allhier um Aufnahme in eine der beiden Bezirksschulen nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis Ende d. J. unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmung darüber, welche der beiden obigen Schulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten.

Leipzig, am 7. November 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wilisch, Ref.

Bekanntmachung.

Die in §. 130 der Gewerbeordnung enthaltene Bestimmung:

„daß Arbeitgeber die Anzahl der von ihnen beschäftigten jugendlichen Arbeiter halbjährlich der Ortspolizeibehörde, das ist für Leipzig dem unterzeichneten Rath, anzuzeigen haben“, bringen wir mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen beziehentlich Nichtbeachtung dieser Vorschrift den angeordneten Strafen verfallen.

Leipzig, am 8. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Der Fahrverkehr auf dem Leuzscher Wege durch die städtische Waldung ist in der Zeit vom 13. bis mit 15. dieses Monats wegen Brückenreparaturen gesperrt.

Leipzig, am 10. December 1870.

Des Rathes Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der Wege auf dem Terrain des neuen Krankenhauses sollen

3400 Cubit. Ellen Kies,
1429 „ „ Graupen,
1429 „ „ Sand,

beschafft werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, die weiteren Bedingungen in der Bauexpedition — Waisenhausstraße, ehemaliges Waisenhaus — einzusehen und ihre Gebote bis den 14. d. Mts. Abends 6 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Kieslieferung“ versehen, an die genannte Expedition abzugeben.

Des Rathes der Stadt Leipzig Bau-Deputation.

Vermiethung.

Das in der I. Etage der Alten Waage nach der Katharinenstraße heraus befindliche, aus 1 vierfenstrigen Zimmer und 2 dreifenstrigen Zimmern bestehende und mit Gasbeleuchtungs-Einrichtung versehene, zither an Herrn H. E. Schriewind in Ebersfeld vermietete und von demselben für Weihnachten d. J. gekündigte Geschäftslocal soll anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet und zwar würde der Mietcontract entweder sofort von Weihnachten d. J. oder auch nach Befinden von einem späteren Termine an abgeschlossen werden.

Mietlustige wollen sich

Freitag den 16. dies. Mon., Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen schon vor dem Termine ebendasselbst zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 8. December 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Holzauction.

Mittwoch den 14. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an auf dem diesjährigen Gehau im Burgauer Revier an der sogen. alten Linie 261 (starke) Langhaufen und 39 Haselhaufen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 7. December 1870.

Des Rathes Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachung vom 30. December 1860, nach welcher das Klatschen mit Schlittenpeitschen in der innern Stadt und in den Straßen der Vorstädte bei Geldstrafe bis zu fünf Thalern oder verhältnismäßigem Gefängnis und Wegnahme der Peitsche verboten ist, sowie daß bei gleicher Strafe, so lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, jedes mit Pferden bespannte Fuhrwerk mit Schellen- oder Glockengeläute versehen sein muß, wird hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß unsere Polizeimannschaften Anweisung erhalten haben, darüber zu wachen, daß unseren Anordnungen pünktlich Folge geleistet werde.

Leipzig, den 9. December 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Müller. Trindler, S.

Die künftige deutsche Militärverfassung.

Deutschland hat niemals eine Armee besessen, welche im Kriege dem Commando des Bundesoberhauptes und im Frieden der gemeinsamen Gesetzgebung und Controls unterworfen gewesen ist, wie es die künftige deutsche sein soll.

Im Kriege treten nach den Bestimmungen der neuen Verfassungsentwürfe sämtliche Bundescontingente unter den einheitlichen Oberbefehl des Königs von Preußen. Im Frieden soll die dreijährige Dienstzeit und die Friedenspräsenzzeit von einem

Procent der Bevölkerung in allen Staaten Platz greifen. In den anderen Punkten herrschen mehr oder weniger Abweichungen.

Nach dem Maße der den einzelnen Staaten belassenen Selbstständigkeit in militairischen Dingen der Bundesgewalt und dem Könige von Preußen gegenüber kann man nach der „Frankf. Ztg.“ folgende fünf Gruppen und Staaten unterscheiden: 1) Bayern steht für sich allein; es ist wesentlich nur der Militairgesetzgebung des Bundes unterworfen. 2) Bayern zunächst, Baden, Württemberg, Sachsen, Hessen mit selbstständigen militairischen Verbänden und selbständigem militairischen Haushalt in den

370
 Braunschweig hat auch selbstständigen Haushalt, aber seine Officiere gehören zum preussischen Officiercorps. Dasselbe soll künftig auch hinsichtlich Badens der Fall sein. 4) Braunschweig besitzt sein eigenes Officiercorps, führt aber keinen selbstständigen Haushalt. 5) Die Großherzogthümer Oldenburg und Sachsen-Weimar, so wie das Herzogthum Anhalt unterscheiden sich von den kleinen Fürstenthümern und Hansestädten nur dadurch, daß sie aus ihren Landeskindern, denen auch nicht für alle Waffen, eigene Regimenter formiren. Bezeichnend ist, daß die Bestimmungen der Bundesverfassung über die militärische Selbstständigkeit der Einzelstaaten schlechthin während im Verhältnis zu Braunschweig noch Geltung haben, während im Verhältnis zu allen übrigen Staaten besondere Militairconventionen die Bestimmungen der Verfassung vielfach abändern. Durch diese Conventionen ist Bayern, Württemberg, Sachsen und vorläufig noch Hessen (mit dem Eintritt desselben in den Bund wird die Militairconvention voraussichtlich Abänderungen erleiden), eine größere Selbstständigkeit eingeräumt, als die Bundesverfassung zuläßt. Allen anderen Staaten gegenüber aber haben die Conventionen die verfassungsmäßig zugelassene Selbstständigkeit noch weiter beschränkt, theilweise gegen das finanzielle Zugeständniß einer Erleichterung der Matrikularbeiträge bis zum Jahre 1874.

In Bezug auf die Militairgesetzgebung soll die preussische Gesetzgebung und die Gesetzgebung des Bundes in Bayern nicht gelten bis zur verfassungsmäßigen Beschlussfassung über die Bundesgesetzgebung anheimfallenden Materien, resp. bis zur freien Verständigung bezüglich der Einführung der bereits vor dem Eintritt Bayerns in den Bund in dieser Hinsicht erlassenen Gesetze und sonstigen Bestimmungen. Im ganzen übrigen Bundesgebiet soll jene Gesetzgebung gelten mit der Ausnahme, daß in Württemberg hinsichtlich des Militairstrafgesetzbuches, der Strafgerichtsordnung, der Bestimmungen über Einquartierung und Ersatz von Flurbeschädigungen die derzeit bestehenden Gesetze und Einrichtungen vorerst und bis zur Regelung im Wege der Bundesgesetzgebung in Geltung verbleiben sollen.

Was die militärische Organisation und Formation anbetrifft, so formirt Bayern eine selbstständige Armee, Württemberg und Sachsen selbstständige Armeecorps, Baden und Hessen selbstständige Divisionen unter preussischem Kriegescommando. Die Regimentsnummern sind durchlaufend, vorbehaltlich der besonderen Nummern innerhalb des engeren Verbandes. Für Bayern sind die Regimentsnummern nicht durchlaufend. Von den übrigen Staaten formirt Mecklenburg eine besondere Infanteriebrigade, Mecklenburg, Oldenburg und Braunschweig besondere Infanterieregimenter, Anhalt und Sachsen-Weimar besondere Infanterieregimenter, die Thüringischen Staaten gemeinschaftliche Infanterieregimenter. Abgesehen von diesen besonderen Truppentheilen und Verbänden werden die Soldaten aus den Kleinstaaten in preussische Truppentheile eingereiht und tragen darin die preussische Cocarde neben der Landescocarde. Der Fahneneid wird nach den Bestimmungen der Bundesverfassung überall dem Landesherrn geleistet, in denselben wird die Verpflichtung aufgenommen, den Befehlen des Bundesfeldherrn unbedingt (für Bayern nur in Kriegzeiten) Folge zu leisten. Bayern, Württemberg, Hessen (vorläufig noch), Sachsen und Braunschweig haben selbstständige Officiercorps. Die Officiere aller übrigen Contingente gehören zum preussischen Officiercorps, tragen preussische Cocarden und Schärpen und werden vom König von Preußen ernannt. Es ist gestattet, besondere Abzeichen des Contingents daneben zu tragen. Diese Officiere leisten dem König von Preußen den Fahneneid und verpflichten sich darin nur, „das Wohl und Beste des Contingents zu fördern. Schaden und Nachteile aber von Höchstselbst und Seinem Lande abzuwehren.“ Diejenigen Contingente, welche selbstständige Officiercorps besitzen (Bayern, Württemberg, Sachsen, Hessen, Braunschweig), nehmen mit Ausnahme Bayerns an den Centralbildungsanstalten für Officiere Theil. Das sächsische und württembergische Officiercorps soll auch im preussischen Generalstab vertreten sein. Einzelne Mitglieder dieser Officiercorps können auf einige Jahre zur preussischen Armee abcommandirt werden und umgekehrt.

Auch in den selbstständigen Contingenten kommen die preussischen Grundsätze über Organisation, Formation, Ausbildung, Gebühren, Bewaffnung, Ausrüstung, Mobilmachung zur Anwendung. Nur Bayern behält sich hinsichtlich der Bewaffnung, Ausrüstung und Gradabzeichen die Herstellung der vollen Uebereinstimmung noch vor. In Bezug auf die Bekleidung sollen die preussischen Grundfarben und der preussische Schnitt maßgebend sein; nur Württemberg behält sich vor, hinsichtlich der Bekleidung „den Verhältnissen der Bundesarmee möglichst Rechnung zu tragen“.

Betreffs der Stellung der Landesherren kommen besonders in Betracht die Könige von Bayern, Württemberg, Sachsen, der Großherzog von Hessen und der Herzog von Braunschweig. Die militärische Stellung der übrigen Landesherren beschränkt sich auf folgende Punkte: a) Ihre Landeskinde leisten ihnen den Fahneneid unter Einschaltung der Verpflichtung des Gehorsams gegen den Bundesfeldherrn. b) Die Officiere ihrer Contingente leisten dem

Könige von Preußen den Fahneneid, werden aber darin, wie oben angeführt, verpflichtet, das Wohl und Beste der Contingentsherren zu fördern. Im Uebrigen haben die Landesfürsten den Contingenten gegenüber die Disciplinargewalt eines commandirenden Generals, das Recht Paraden abzuhalten und Rapporte entgegenzunehmen. Auf Bundeskosten werden ihnen und ihren Erbprinzen Adjutanten gehalten. Es steht ihnen frei, sich Officiere à la suite zu ernennen und dieselben beliebig zu uniformiren. In diesem Falle müssen sie aber dieselben aus ihrer Tasche besolden. — Was nun die vorbenannten drei Könige anbelangt, so hat der König von Bayern im Frieden vollständige Militairhoheit und beschränkt sich die Befugnisse des Bundesfeldherrn auf die Bornahme von Inspectionen. Der König von Württemberg ist bei Ernennung des Höchstcommandirenden seines Armeecorps an die Zustimmung des Bundesfeldherrn gebunden. Der Bundesfeldherr ernannt den Festungscommandanten von Ulm, nachdem er sich vorher mit dem Könige von Württemberg in Vernehmen gesetzt hat. In Sachsen ernannt der Bundesfeldherr den Höchstcommandirenden auf Vorschlag des Königs von Sachsen; letzterer ernannt die übrigen Generale mit Zustimmung des Bundesfeldherrn. Die Ernennung des Höchstcommandirenden in Hessen erfolgt wie in Württemberg durch den Landesherrn mit Zustimmung des Bundesfeldherrn. Die Höchstcommandirenden im Braunschweigischen Contingent ernannt der Bundesfeldherr. Die vom Bundesfeldherrn ernannten Höchstcommandirenden leisten diesem den Fahneneid. Das Recht des Bundesfeldherrn in Bezug auf Truppenverlegung ist in Sachsen und Hessen an das Bundesinteresse und das vorherige „ins Vernehmen setzen“ mit den Landesherren, in Württemberg an die Zustimmung des Landesherren gebunden, jedoch abgesehen von der Besetzung süddeutscher oder westdeutscher Festungen. Das Recht des Bundesfeldherrn, Festungen anzulegen, ist in Bayern von der jeweiligen speciellen Vereinbarung mit Bayern, in Württemberg von dem vorherigen „ins Vernehmen setzen“ mit dem Könige von Württemberg bedingt. Was endlich den Militairhaushalt angeht, so führen Bayern und (bisher) Hessen einen selbstständigen Haushalt. Die von Bayern aufzuwendende Summe bemisst sich nach Verhältnis von Bayern aufzuwendende Summe bemisst sich nach Verhältnis der im Bundeshaushalt sonst ausgeworfenen Gesamtsumme und der Kopfstärke des bayerischen Heeres und wird im Bundeshaushalt in einer Summe festgesetzt. Seine Veranschlagung wird durch Specialetat geregelt, deren Aufstellung Bayern überlassen bleibt, doch sollen im Allgemeinen diejenigen Etatsansätze nach Verhältnis zur Richtschnur dienen, welche für das übrige Bundesheer in den einzelnen Titeln ausgeworfen sind. — Württemberg, Baden, Sachsen und Mecklenburg führen auch einen selbstständigen Haushalt, jedoch nur nach Maßgabe des Bundeshaushalts und der danach für sie in den einzelnen Titeln und Abschnitten bemessenen Special-Etats. Ersparnisse gegen den Etat fließen zur Bundescaße; Württemberg jedoch darf dieselben für sich behalten. Alle übrigen Contingente führen keinen selbstständigen Haushalt, sondern gelten in dieser Beziehung als Bestandtheile der preussischen Armee, deren Haushalt vom Bundesetat festgesetzt und vom Kriegeministerium in Berlin in oberster Instanz geführt wird.

Neues Theater.

Leipzig, 10. December. Die zweite Aufführung der „Meistersinger“ von Richard Wagner gestaltete sich wiederum zu einem Triumph für den Componisten, welcher in selbstständiger und eigenartiger Weise zu seiner jetzigen Bedeutung emporgestiegen ist. Diese wurde denn auch vom gesammten Publicum in hohem Grade gewürdigt, so daß man klar erkannte, wie die stürmischen Ovationen nicht von ein paar Leuten ausgingen, welche sich in ihrer Richtigkeit auf den berühmten Mann etwas zu Gute thun wollten, sondern wie dieselben als der Ausdruck allgemeiner Hochachtung vor der Thatkraft des Dichtercomponisten anzusehen waren. Leider vermochte Fräulein Boffe nicht, den Charakter der „Eva“ in vollkommener Gestalt vorzuführen, weil heftiges Unwohlsein die Leistungsfähigkeit darniederbrachte. Dagegen brachte Herr Gura die Partie des „Hans Sachs“ in ausgezeichnete Weise zur Geltung, wie sonst überhaupt die ganze Reproduction von dem künstlerischen Ernst bei Ausführung des Werkes ein rühmendwerthes Zeugniß ablegte. Die glänzende Virtuosität des Orchesters, die trefflich einstudirten Chöre, welche unter hervorragender Mitwirkung des Gesangsvereins „Sängerkreis“ eine überraschende That vollbrachten; die bereits früher erwähnte Durchführung von Seiten der Solokräfte u. sind in unsern Opernzuständen Glanzpunkte, auf welche wir nach der Beethovenwoche bei Besprechung der einzelnen Ausführungen in den „Meistersingern“ näher eingehen werden. Dr. Oscar Paul.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Stickerien als: Schuhe, Bouquets, Kissen, Sessel u. s. w. Lambrequins, Reisetaschen, kaufen Sie am billigsten im Ausverkauf von Tapissierwaaren Grimma'sche Str. Nr. 23, 1. Etage, Ritterstraßenecke.

Vom 2. bis 8. December sind in Leipzig verstorben:

Den 2. December.

Friedrich Wilhelm Sauer, 55 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am Fleischerplatz.
 Helene Rosenfeld, 62 Jahre alt, Bürgerin und Kaufmanns Ehefrau, im Brühl.
 Johanne Emilie Lisette Gentsch, 6 Jahre 2 Monate alt, Locomotivführers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in Frankfurter Straße.
 Ernst Hugo Wehde, 3 Wochen alt, Bürgerin und Kohlenhändlers Sohn, in der Sternwartenstraße.

Den 3. December.

Rosine Auguste Steinel, 59 Jahre alt, Choristens des Stadttheaters Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
 Johann Friedrich Städter, 22 Jahre 3 Monate alt, Soldat des R. Pr. Magdeb. Füßlir-Reg. Nr. 36, aus Töbernitz, Reg. Delitzsch, Reg.-Bez. Merseburg, am Exercierplatz.
 Pauline-Christiane Marie Häußler, 7 Monate alt, Zimmermanns Tochter, in der Ulrichsstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 10 Monate alt, in der Ulrichsstraße.

Den 4. December.

Carl Gottlieb Schulze, 63 Jahre 6 Monate alt, emer. Lehrer der Real-Schule und Lehrer der Mathematik der Königl. Drogengewerkschule, am Neumarkt.
 Johann Gottlieb Thomas, 70 Jahre 9 Monate alt, Musiker, in der Duerstraße.
 Johanne Dorothee Gotthardt, 56 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Thorwärters des Maschinenhauses der Leipzig-Dresden Eisenbahn Ehefrau, in der Bahnhofstraße.
 Louis Rivet, 28 Jahre 4 Monate alt, Train-Soldat der VI. Batterie des I. Kais. Fr. Artill.-Reg., aus Sarian, Canton Comptenas, Dep. Vacluse, am Exercierplatz.

Den 5. December.

Johanne Dorothee Wölbling, 83 Jahre alt, Bürgerin, Brauerei- und Hausbesizers Wittwe, Bürgerin und Hausbesizerin, in der Windmühlenstraße.
 Christian Friedrich Schulze, 79 Jahre alt, Bürger und Sattlermeister, in der Frankfurter Straße.

Den 6. December.

Johann Friedrich Freund, 45 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, am Thomaskirchhofe.
 Johann Wilhelm Hauptmann, 69 Jahre 8 Tage alt, Bürger und Victualienhändler, in der Ritterstraße.
 Johanne Elisabeth Hoffmann, 8 Monate 15 Tage alt, Bürgerin und Kaufmanns Tochter, in der Elsterstraße.
 Carl Gottfried Ködler, 58 Jahre 1 Monat 28 Tage alt, Maurer in Großschöcher, im Jacobshospital.
 Julius Hermann Rüdiger, 17 Jahre 3 Monate 13 Tage alt, Dienstknecht aus Colditz, im Jacobshospital.
 Anna Pischerer, 1 Jahr 6 Monate alt, Schneiders Tochter, in der Lützowstraße.
 Ein unehel. Knabe, 3 Jahre 8 Monate 13 Tage alt, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Knabe, 16 Tage alt, in der Pleißengasse.

Den 7. December.

Albine Johanne Anna Adam, 9 Jahre 4 Monate alt, Bürgerin und Kaufmanns Tochter, in der Weststraße.
 Gotthold Emil Frühföhrge, 7 Jahre 10 Monate alt, Besizers einer Bade-Anstalt Sohn, in der Dorotheenstraße.
 Emil Max Jesnitzer, 4 Monate 18 Tage alt, Bürgerin und Kaufmanns Sohn, in der Poststraße.
 Carl Wilhelm Otto Beit, 27 Jahre 10 Monate alt, Handlungscommis, im Thomaskirchhofen.
 Carl Wilhelm Eichel, 56 Jahre 1 Monat 16 Tage alt, Steinbruder, in der Ulrichsstraße.
 Wilhelm Emil Rast, 2 Jahre 7 Wochen alt, Metallbruders Sohn, in der Lützowstraße.
 Friedrich Carl Junke, 8 Wochen 2 Tage alt, Steinhauers Sohn, in der Eisenbahnstraße.

Den 8. December.

Joachim Samuel Horowitz, 53 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Bahnhofstraße.
 Johann Samuel Schröder, 68 Jahre alt, Bürger und Zeugschmied, in der hohen Straße.
 Friedrich Wilhelm Stolle, 57 Jahre 9 Monate alt, Schuhmacher, im Raundörschen.
 Hermann Heinrich Gustav Marešch, 21 Jahre alt, Gefreiter des R. S. Inf.-Reg. Nr. 106, in der Burgstraße.
 Selma Helene Horst, 7 Jahre 6 Monate alt, Musikers Tochter, in der Sidonienstraße.
 Otto Heinrich Daniel Hoidis, 13 Wochen alt, Sattlers Sohn, in der Zeitzer Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 19 Wochen alt, in der Brüderstraße.

6 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital; zusammen 36.

Vom 2. bis 8. December sind geboren:

28 Knaben, 24 Mädchen, 52 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Volkbibliothek (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Eubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 11—12 Uhr Mittags.

Feuerwachen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (s. Bürgerchule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Wiltner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 ober Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Gutrich'scher Straße Nr. 4).

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 19. März 1870 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Baageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von $\frac{1}{2}$ 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Univeritätsstr. Nr. 15, 1. Et. freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Berein Bauhütte. Heute Sonntag Zeichen.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilla.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Neumarkt 28, 1. Etage. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags von 1 bis 6 Uhr.

E. W. Fränkel's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. bill. Classiker-Ausg.

Leipziger Dampf-Baschanstalt, Raundörschen 20. Zweimal täglich werden die Bettelstätten geleert: Querstraße 1, Grimm. Straße Café français, Brühl 69, Königsplatz 3, Schletterstr. 13, Thomaskg. 1, Beststr. 17 s

Victoria-Theater,

Central-Halle.

Unter Direction des Herrn Otto Negendank.

Sonntag den 11. Dec. „Ein bengalischer Tiger“, Posse in 1 Act nach dem Französischen von S. A. Herrmann. Hierauf auf Verlangen zum 5. Male: „Ein Stündchen auf Wilhelmshöh“, dramatische Satyre in 1 Act von E. Hirtze. Dann: „Fette vom Schiedsrichter“, Schwank mit Gesang in 1 Act von Salinger. Zum Schluß: „Sermann und Dorothea“, Posse mit Gesang in 1 Act von Kallisch und Weibrauch. Musik von Lang. Cassenöffnung 4 Uhr. Anfang 5 1/2 Uhr. Die Direction.

Beethoven-Feier.

Heute Sonntag den 11. December, Nachmittag halb 4 Uhr in der Thomaskirche
Extra-Aufführung des Riedelschen Vereins
zum Besten des internationalen Hilfsvereins

Missa solennis.

Einlass 3 Uhr. Ende 5 1/4 Uhr.

Soloquartett: Frau Peschka, Frau Fr. Wuerst, Herr Rebling, Herr von Milde.

Oblig. Violine: Herr Concertmeister David.

Orgel: Herr Organist Papier.

Begleitung: Das Gewandhaus-Orchester.

Billets sind heute von 2 Uhr ab zu haben in der Parterrestube der der Thomaskirche gegenüber liegenden Rathsfreischule.

Schiff der Kirche 20 Ngr., Emporkirche 12 1/2 Ngr.

**Beethoven-Feier.
Anzeige.**

Da wegen Vergrößerung des Orchesters im 9. Abonnement-Concerte, Donnerstag den 15. December, die Räumlichkeiten zu sehr in Anspruch genommen sind, als dass wir den vielfachen an uns ergangenen Anfragen nach Eintritts-Billets genügen könnten, so sollen diesmal **ausnahmsweise** Einlass-Billets à 20 Ngr. zur General-Probe ausgegeben werden.

Diese Probe findet **Mittwoch den 14. December** Vormittags 9 Uhr im Gewandhaussaale statt. Billets sind zu haben Montag den 12. und Dienstag den 13. December von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Bureau der Concert-Direction im Eingange des Gewandhauses von der Universitätsstrasse herein.

Die Concert-Direction.

Dreiundfünfzigste Aufführung

des

Dilettanten-Orchester-Vereins

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Marie Klauwell und Herrn Richard Kahle.

Heute Sonntag den 11. December 1870

im großen Saale des Schützenhauses.

Programm

zur Feier des 100. Geburtstages Ludwig v. Beethovens (17. December 1770).

Ouverture zu Leonore. No. 1. Edur.**Prolog.****Musik zu Goethe's Egmont** (mit verbindendem Text von Mosengeil).

Anfang Vormittags 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Zur gefälligen Beachtung. Bei dieser letzten Aufführung im alten Vereinsjahre werden **sämmtliche Eintrittskarten abgenommen.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 1. 20. Nachm. — 2. 30. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50 Abends.
do. (via Wöbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Ebenso). — 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25 — *8. (Nordhausen etc., Klu). — 12. 30. (Nordhausen etc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Klu). — 7. 35 (Ebenso) — 10. 35
Thüringischen Bahn: 5. 55 (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5 (Ebenso). — 1. 40. (Gera, Erfurt, Gera, Weiskirchen). — 7. 45 (Gera, Erfurt). — 10. 5. (Weiskirchen). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Riefenabdampf-Bade-Kunst, Filiale v. Bad Wildenstein, Große Windmühlenstraße 41, I. (Ecke des Schrötergäßchens). Riefenabdampfbäder eigener Construction und Zusammenlegung. Bäderstunden täglich, unbeschränkt für Damen und Herren von früh 8 Uhr bis Abends. — Sonntags und Festtags nur bis Mittags 1 Uhr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Regalirösen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauriciamus. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide

Fr. Ernst Hahn, Nicolaisstraße 5, empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handlöffel, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Postträger u. dergl. Stickerien in diesem Fach werden sauber und billig ausgeführt.

Sappien-Bad, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (287. Abonnements-Vorstellung.)
Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen.

Jubel-Ouverture von Carl Maria von Weber.

Prolog, gesprochen von Fräulein Link.

Zum ersten Male:

Die Braut aus der Residenz.

Lustspiel in 2 Acten von B. A., Verfasserin von Lüge und Wahrheit.

Zum ersten Male:

Der Geburtstag.

Divertissement in 1 Act von Hoquet. Musik von E. Blum.
Arrangirt von Balletmeister W. Reisinger.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Montag den 12. December: (Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen.) **Prolog.**
Die Meistersinger.
Die Direction des Stadttheaters

Altes Theater.

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen:

Prolog,

gesprochen von Herrn Kahle.

Der dreißigste November.

Original-Lustspiel in 1 Act von Feldmann.

Eine Partie Piquet.

Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von Fournier, frei bearbeitet von Deneke.

Mein Mann meugt sich in Alles,

oder:

Immer zu Hause.

Lustspiel in 1 Act von B. A. Grandjean.

Neu einstudirt:

Monsieur Hercules.

Original-Schwank in 1 Act von G. Belly.

Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Actschluß die rote Gardine.

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrstüb 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einz. Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einz. Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr., ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr., ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Sonntag den 11. December:

Die Maschinenbauer.

Große Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Abtheilungen u. 6 Bildern von A. Weibrauch. Musik von A. Lang.

1. Bild. In der Fabrik. 2. Bild. Ein Parvenü.

3. Bild. An die Luft gesetzt. 4. Bild. Ein Fußball.

5. Bild. Liebe und Geld. 6. Bild. Revanche.

Im letzten Bilde: Politischer Maskenzug.

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof.) — 7. 40. (Borna, direct) — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna.) — 10. 15. (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau, Reibitz). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin) — 9. 45. Abends (Cottbus).
 do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Ethen.) — *8. 40. (Rln) — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen zc., Mühlhausen via Leinesfelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen zc., Rln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weissenfels). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Gerstungen, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinesfelde). — 10. 50. Abends. (Ebenso.)

Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Dölsnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. Dölsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna)
 Das * bedeutet die Gültige.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abds.

Bekanntmachung.

Der Stellmacher Johann Gottfried Fricke aus Prödel hat der ihm nach wiederholten Bestrafungen wegen Bettelns und Herumtreibens am 22. v. Mts. hier erteilten Marschroute keine Folge geleistet.

Im Verretungsfalle bitten wir wegen des Weiteren mit dem Königl. Gerichtsamte Zwenkau in Vernehmen zu treten. Fricke ist am 14. November 1817 geboren, hat mittlere Größe, grau und braune Haare und graue Augen.

Leipzig, den 8. December 1870.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Küder. Lauhn, Aff.

Bekanntmachung.

Die im Mansfelder Seekreis, 1/4 Meile von der Stadt und dem Bahnhof Eisleben entfernte, an der Halle-Casseler Straße gelegene

Domaine Wimmelburg

ist Zubehör soll auf die Zeit von Johannis 1871 bis Johannis 1889 im Wege des öffentlichen Ausgebotes anderweit verpachtet werden.

Die Gesamtfläche der Domaine beträgt 2501 Morgen 122 □ Ruthen, worunter 1800 Morgen Acker und 576 Morgen Ager, Holzgrundstücke und Obstplantagen.

Den Verpachtungstermin haben wir auf Donnerstag **den 9. Februar 1871** Vormittags 11 Uhr

in dem Sitzungszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

- 1) das Pachtgelde-Minimum 6600 Thlr. beträgt;
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 30 000 Thlr. erforderlich ist und
- 3) sich die Pachtlustigen vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und das Vermessungsregister können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine Wimmelburg eingesehen werden. Auch sind wir bereit, Abschrift der speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu erteilen.

Pachtliebhaber, welche die Domaine und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an die Domainen-Pächterin verwittwete Frau Amtsrath Lüttich zu Wimmelburg wenden.

Merseburg, den 1. December 1870.
Königliche Regierung.
 Abtheilung für directe Steuern, Domainen u. Forsten.
 Crüger.

Bekanntmachung.

Das Dienstbuch des Friedrich August Kraemer, d. d. Justizamt Wernsdorf den 28. December 1849, ist der Anzeige nach abhanden gekommen.

Im Auffindungsfalle wird es hierher abzuliefern sein.
 Leipzig, den 8. December 1870.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Küder. Lauhn, Aff.

Auction.

Brühl, goldne Gule.

Morgen Montag und Dienstag Versteigerung einer großen Partie silberplattirter (Alfenid-) Gegenstände, als: Löffel, Messer und Gabeln, Leuchter, Menagen, Zuckerschalen zc., vorzüglich als Weihnachtsgeschenke passend.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auctions-Anzeige.

Montag den 19. December d. J. sollen in dem zum Rittergute Gaschwitz gehörigen Holze, in der Nähe der Siegelei

- 106 weidene und erlene Lang- und Abraumhausen,
 - 64 Schock starke Reiffstäbe, und
 - 6 1/2 Klaftern erlenes Scheitholz
- unter den, vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.
 Anfang: 9 Uhr Vormittags.
 Die Gutsverwaltung.

Große Teppich-Auction.

Dienstag den 13. December Vormittags von 9 Uhr an sollen im weißen Adler, Ecke der Burgstraße und Schulgasse, eine Anzahl

Brüsseler-, Belours- u. woll. Teppiche aller Größen bis für ganze Salons und in schönen Dessins, passend zu Weihnachtsgeschenken, gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.
H. Engel, Rathsproclamator.

Großes Lager

elegant und solid gebundener Bücher, Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.
 Außergewöhnlich billige Preise:

- Schiller's sämmtl. Werke. Nur 26 %.
 - Schiller's Gedichte. Nur 5 %.
 - Lessing's sämmtl. Werke. Nur 1 1/3 %.
 - Lessing's Dramen. Nur 10 %.
 - Goethe's sämmtl. Werke. Nur 3 1/2 %.
 - Goethe's Gedichte. Nur 8 %.
 - Goethe's Faust. Beide Theile. Nur 7 1/2 %.
 - Goethe's Dramen. Nur 14 %.
 - Humboldt's Kosmos. Nur 2 2/3 %.
 - Fritz Reuter's Werke, 2 Band nur 1 1/6 %.
 - Gellert's Schriften. Nur 1 2/3 %.
 - Körners Werke. Nur 15 %.
 - Börne's Schriften. Nur 1 5/8 %.
 - Shakespeare's Werke. Nur 1 2/3 %.
- u. s. w. u. s. w.

Lager-Verzeichnisse mit Preisangabe gratis.
 Nur Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,
Hermann Schmidt jun.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Der von uns in Taschenformat publicirte Fahrplan der Leipzig-Dresdner und Cottbus-Großenhainer Eisenbahnen ist bei unsern sämtlichen Billet-Expeditionen zum Preise von 1 Kreuzgröschel käuflich zu haben.
Leipzig, den 10. December 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. August Auerbach.

Richard Wagner's Festschrift zu Beethoven's
Säcularfeier.

Bei E. W. Fritsch in Leipzig, Neumarkt, erschien soeben

Beethoven

von

Richard Wagner.

Belinpapier. Preis 15 Ngr.

Bei E. W. Fritsch in Leipzig erschien soeben:

Photographie in Visitenkartenformat

von

Richard Wagner.

7 1/2 Ngr.

Von Richard Wagner selbst als sein empfehlenswerthestes photographisches Portrait bezeichnet.

Die beliebtesten Jugendschriften
zu bedeutend ermäßigten Preisen!
zu haben bei

Hermann Schmidt jun.,

Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.

Hoffmann's Jugendfreund für 1870. Nur 1 1/2 Ngr.

Jugend-Album für 1870. Nur 1 1/2 Ngr.

Gumbert, Töchter-Album. Neuester Band. Nur 1 3/4 Ngr.

Herzblättchens Zeitvertreib. Nur 1 1/2 Ngr.

Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen, Pracht-Ausg. Nur 2 1/8 Ngr.

Dr. Ausg. Nur 5/8 Ngr.

Der Fährtenfucher. 2 Bde. Nur 2 1/2 Ngr.

Ferry, Waldläufer. Pracht-Ausg. Nur 1 5/8 Ngr.

Hoffmann, Die Gefahren der Wildniß. Nur 1 1/4 Ngr.

Die ersten Amerikaner im fernen Westen. Nur 1 1/2 Ngr.

Im hohen Norden. Nur 1 5/8 Ngr.

Jagden und Abenteuer. Nur 1 3/4 Ngr.

Hoffmann, Der neue Robinson. Nur 2/3 Ngr.

Die Schiffbrüchigen. Nur 2/3 Ngr.

Der rothe Crich. Nur 2/3 Ngr.

Wildermuth, Jugendschriften. à Band nur 1 1/8 Ngr.

Doré's Märchen. Nur 3 1/3 Ngr.

Grimm's " Nur 1/2 Ngr.

Bechstein's " Nur 1/3 Ngr.

Hoffmann's " Pracht-Ausg. Nur 5/8 Ngr.

Specker's Fabeln. Nur 1/2 Ngr.

Die Kinderlaube. Neuester Band. Nur 1 1/4 Ngr.

Das große unzerreißbare Bilderbuch. Nur 1 1/4 Ngr.

Große Bildertafeln. In Etwi. Nur 1 1/4 Ngr.

Der Struwwelpeter. Nur 16 Ngr.

Lachende Kinder. Nur 15 Ngr.

Leinwand-Bilderbücher, große, à nur 15 Ngr.

Märchenbücher. Mit großen bunten Bildern. à 6 Ngr.

Ferner empfehle die so beliebten

8 diverse kleine Bilderbücher für kleine Kinder

für nur 6 Ngr.

10 schöne Jugendschriften und Bilderbücher für

nur 1 Ngr.

Barfußgäßchen 1, nahe am Markte.

Hermann Schmidt jun.

Gesangbücher,

Leipziger und Dresdener, in Sammet, Leder und

Calico, pro Stück von 17 1/2 Ngr an bis zu 5 Ngr, zu Fest-

geschenken passend, empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Die Belagerung von Paris,

neuester Modellir-Carton. 1 Zblr.

Zur Belehrung für die Jugend und zur angenehmen Unterhaltung

für reconvallescente Krieger — ein Meisterstück der Modellir-Kunst,

bei **L. Bühle & Co.,** Klostersgasse 14.

Loose erster Classe

Ziehung den 12. December c.
Hauptgewinne: 10,000, 5000, 2000 Ngr, sowie Bolklose
79, Königl. Sächsischer Landes-Lotterie in à 1/2, 1/2 1/4 und 1/8
empfehlen

Heinr. Schäfer,
Petersstraße 32.

Loose

1. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am
12. December stattfindet, empfiehlt in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Ziehung 1. Classe

nächsten Montag. Loose empfiehlt
Wilh. Thum,
Lange Straße 19/20, 1 Treppe links, Marienplatz.

Loose 1. Classe 79. K. S. L.-Lotterie,
Ziehung nächsten Montag, empfiehlt
C. F. Zeibig, Sainstraße 19.

Casseler Loose

à 1 Ngr pr. Stück, Ziehung den 15. December a. c.,
sind noch vorrätzig bei
A. Marquart,
ThomasKirchhof Nr. 7.

Loose

der Industrie-Ausstellung in Cassel
à 1 Ngr — Ziehung bestimmt den 15. d. Mts. — sind noch zu
haben bei

Theodor Ramm, Halle'sche Straße.

Gediegenen Unterricht im Pianofortspiel u. Harmonis-
lehre ert. ein hies. Conservatorist. Adr. A. H. 19. Exp. d. Bl.
Deutsch, Englisch, Französisch lehrt Kindern und
Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu sprechen von
10—12 Uhr Waisenhausstraße Nr. 34, 2. Etage.

Meine Expedition befindet sich jetzt
Leipzig, Katharinenstraße 24, Hof 2 Treppen.
Advocat Gretschel.

Bäckerei-Eröffnung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarn zur gefälligen Nach-
richt, daß ich heute Sonntag den 11. d. Mts. mein Geschäft
Merseburger Str. Nr. 8 eröffne, bitte mir das früher geschenkte
Vertrauen auch auf mein neues Geschäft zu übertragen.
Lindenau. **Ernst Simon.**

Gaudig's Dampfwaschanstalt

vor dem Windmühlenthor Nr. 5 B, zwischen dem Bahnhofe und
der Verbindungsbahn wird den geehrten Bewohnern von Leipzig
zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. Die Wäsche wird
gut behandelt und schön weiß gewaschen.

Hermann Ernst,

46. Nicolaisstraße 46.
Buchbinderei, Portefeuilles u. Galanteriewerkstatt.
Billige Preise.



am Petersthore.

Prämirt in Leipzig, Dresden, Greiz, Zeitz, Altenburg, Hannover.

Außer den am 26. November in diesem Blatte von mir angezeigten Waaren, passend für Weihnachts-Geschenke, empfehle ferner folgende Specialitäten:

- | | |
|---|--|
| 1 Paar zahme Paviane, Fritz und Fanny, | } ausgestellt im Bazar Hotel de Bologne. |
| 1 Kezza-Affe, dressirt, | |
| 1 Capuziner-Affe, dressirt, | |
| 1 schottischer Mattenfänger-Hund, gewann die Wette, in 5 Minuten 40 Ratten zu tödten. | |
| 1 Moys-Sündin, bis zum 10 December noch zur Hochzeit in London. | |
| 1 weiß-schwarzes Damen-Wachtel-Sündchen. | |

Virginische Nachtigallen.

Um einem Jeden Gelegenheit zu geben, sich dieselben anzuschaffen, (zahlen keine Steuer), pr. Stück 6 Thaler; waren bis jetzt unter 10 Thaler nicht zu haben.

Toulouser Canarienvögel,

8 Zoll hoch, mit voller Prediger-Krause.

Graue, sprechende Papageien,

welche unter Anderen „Lott ist todt“ und „O du lieber Augustin“ sprechen.

- | | |
|--------------|--------------------------|
| König Loris, | } passend für den Salon. |
| „ Pennantis, | |
| „ Rosellas, | |

Wellen-Papageien,

importirte, 1½ Jahr alt, zum Züchten, pro Paar 10 Thlr.

1 Paar Euphema pulchella, in voller Pracht, wie sie zu Zeiten Adam und Eva's im Paradies waren.

1 Paar Almand Tümler, prämirrt in London und Birmingham.

1 Paar ägyptische Mövchen, weiß.

Diese Woche mit vieler Noth und Mühe erst erhalten; vor 7 Wochen noch aus dem Jardin d'acclimation in Paris gerettet.

1 Stamm weisse Bismarok-Hühner.

Ferner erhielt neu aus London:

- | | | |
|---|-------|-----------------------|
| 1 | Stamm | Durley-Hühner, |
| 1 | = | kleine engl. Kämpfer, |
| 1 | = | große = = |
| 1 | = | Cochin-China-Hühner. |

Goldfische,

2 bis 12 Zoll lang.

Goldfisch-Halter,

das Neueste, was man in Sydröllth für diese Saison gefertigt hat, z. B.

Die Wacht am Rhein.

Alexine Tinne.

Preciosa.

Per Stück von 15 Ngr. bis 8 Thaler.

Gleisz sieben Beilagen.

Die A
B
Darf
Lond
im Ha
sch d
gestal
An
ordnu
Kronp
Daupt
1/2 8 U
valleri
heran
Warn
vordre
wurde
entwie
her, l
so we
Berth
nieger
Batt
fürch
und
und
Poste
allein
Witt
und
berge
Sach
War
geda
ten
vor
schlo
mö
wel
hag
und
Ber
end
wur
her
gro
get
ben
W
sch
ber
sol
the
geg
ein
die
rot
ein
B
W
zu
fid
3
de
en
g
de
n

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 343.] 11. December 1870.

Die Kämpfe am 30. November und 2. December.

Während von amtlicher Seite noch immer keine authentische Darstellung der blutigen Kämpfe vor Paris vorliegt, bringen Londoner Blätter ausführliche Berichte ihrer Correspondenten im Hauptquartier des Kronprinzen von Sachsen, nach denen sich der Zusammenhang der letzten Ereignisse folgendermaßen gestaltet:

Am Morgen des 30. befanden sich die Sachsen in Schlachtordnung, die Forts unterhielten ein gewaltiges Feuer und der Kronprinz von Sachsen bewerkstelligte die Verlegung seines Hauptquartiers von Le Vert Galant nach Champs. Schon gegen 1/2 8 Uhr Morgens sah man französische Truppen, Infanterie, Cavallerie und Artillerie, von der Abdachung bei Fort Rogent heranziehen, während andere, die während der Nacht die Marne überschritten hatten, von Chennevières auf Champigny vordrangen. Sobald man das Anrücken der Letzteren bemerkte, wurden Anstalten zum Empfang derselben getroffen. Inzwischen entwickelten sich immer neue Massen von der Richtung des Forts her, bis drei Corps in der Stärke von 50,000—60,000 Mann, so weit sich aus der Ferne die Sache überschlagen ließ, unter den Werken sichtbar waren. Als dieselben auf das Plateau hinabstiegen, erhoben Fort Charenton, Rogent, Rosny und die mächtigen Batterien, welche kürzlich vor Fort Avron gebaut wurden, eine fürchterliche Kanonade gegen die Vorposten der Württemberger und Sachsen, besonders auch auf die Dörfer Champigny, Billiers und Noisy-le-Grand. Der letztgenannte Punkt bildet den äußersten Posten der Sachsen gegen Südosten. Zuerst hatten die Vorposten allein den ganzen Stoß des Angriffes auszuhalten, allein ehe es Mittag geworden, waren 3 Regimenter Sachsen, das 104., 106. und 107., unter General v. Rehrhoff, und eine Brigade Württemberger unter General von Reizenstein auf dem Platze. Die Sachsen zählten im Ganzen 11,000, die Württemberger 7000 Mann. Der Vormarsch der Franzosen hatte noch nicht lange gedauert, als es klar wurde, daß es zunächst auf die obengenannten Dörfer abgesehen sei, und die deutschen Truppen brachen hervor auf das Plateau, um den beabsichtigten Angriff zurückzuschlagen. Nun erfolgte aber von Rogent und Mont Avron ein mörderisches Kreuzfeuer. Hoch in die Luft fuhren die Granaten, welche es buchstäblich aus den Forts und den Batterien hervorbohlte. Wie glühende Kometen schossen sie durch die Atmosphäre und fielen in Schauern unter die deutschen Truppen, Tod und Verderben verbreitend. Die Sachsen fochten wader. Auf Schritt und Tritt stürzten die Officiere nieder, und die Compagnien wurden fürchtbar decimirt. Auch die Württemberger thaten sich hervor, und an Officiere waren bei ihnen die Verluste noch größer. Schließlich wurde von den Deutschen der Rückzug angetreten und die Dörfer Champigny, Billiers und Brie fielen den Franzosen in die Hände, die bei dem Angriff bedeutenden Mut bewiesen.

Die Lage wurde nunmehr für die Belagerer bedenklich, obgleich Noisy-le-Grand noch immer gehalten wurde. Das Feuer der Forts auf die übrigen Dörfer verstummte, sobald die Franzosen in ihre Nähe gelangt waren; waren sie genommen, so beteiligten sich die vordringenden Truppentheile an dem Kampfe gegen die sächsische Linie. Doch nur für kurze Zeit, denn es trat eine allgemeine Ruhepause in den Operationen ein. Als darauf die Schlacht wieder aufgenommen wurde, brachte Oberst Abendroth, der an Stelle des bei Sedan verwundeten Generals Schultze eine Brigade befehligt, einen glücklichen Umschwung der Dinge zu Wege. Er stellte sich persönlich an die Spitze einer sächsischen Abtheilung und feuerte die Leute an, ihm in das Dorf Billiers zu folgen. Mit lautem Hurrah folgten die Truppen und stürzten sich auf die Franzosen. Ein fürchterlicher Kampf entspann sich. Jetzt erst kam es zu einem Infanteriegefecht aus nächster Nähe, denn auf dem Plateau hatten sich die Franzosen darauf beschränkt, aus größerer Entfernung die Tragweite ihres Chassepotgewehrs zur Geltung zu bringen, um nicht in den Bereich der Geschütze der eigenen Forts zu gelangen. Im Dorfe gestaltete sich die Sache anders; allein obgleich man sich so nahe gegenüber stand, so kam es doch weder hier noch anderswo zu einem Zusammenstoß mit dem Bajonett. Nach

hartnädigem Widerstande wurden die Franzosen mit Hinterlassung vieler Gefangenen aus dem Dorfe hinausgeworfen. Das Gefecht zog sich hinaus bis auf das freie Feld, und dort war es, wo eine gerade dem Orte gegenüber aufgefahrene Mitrailleusenbatterie mit äußerster Schnelligkeit arbeitete. Oberst Abendroth's Pferd stürzte von vier Kugeln durchbohrt zu Boden. Ein Officier galoppirte heran, stieg herab. Der Oberst schwang sich in den Sattel und wieder ging es mit Hurrah dem Feinde entgegen. Aber kaum war man hundert Schritte weiter gestürzt, so traf auch dieses Thier eine Kugel und Roß und Reiter stürzten. Obgleich verlegt durch den Fall, raffte sich Oberst Abendroth sofort wieder auf und rief seinen Mannschaften zu, den Franzosen zu Leibe zu gehen. Das geschah denn auch, und es wurde noch mancher Mann dort auf dem Plateau zum Gefangenen gemacht. Inzwischen hatten die Forts aber wieder ihr Feuer mit aller Macht aufgenommen. Die Deutschen blieben nicht zurück und die Granaten rissen schreckliche Lücken. Um wenigstens einigen Schutz zu finden, legten sich Mannschaften vom 103. Regiment hinter eine Mauer und schossen von dort aus auf den Feind, aber die Granaten zerschmetterten auch diese Deckung und Mancher kam hinter derselben zu Schaden. Obgleich es den Deutschen gelungen war, zwei Geschütze zu erobern, so war doch der Kugelregen so entsetzlich, daß es absolut unmöglich wurde, sie in Sicherheit zu bringen. Gegen 4 Uhr zogen sich die Franzosen mit Ausnahme der in Champigny und Brie stehenden Truppen zurück.

Am Morgen des 1. December zogen sich in Noisy starke Truppenmassen deutscherseits zusammen, zu denen das 2. Armeecorps Verstärkung gestellt hatte. Man erwartete einen neuen Angriff von Brie und Champigny her, allein der Tag verging in Ruhe, und in den Nachmittagsstunden sandte man die Masse der Truppen wieder in die Quartiere. Am 2. December sollten die beiden noch in den Händen der Franzosen befindlichen Dörfer wieder erobert werden. Doch waren die mit dem Angriff Bedrohten zeitig bei der Hand, und gegen 4 Uhr wurde bereits gemeldet, sie hätten in Masse, und augenscheinlich in der Absicht, Billiers und Noisy zu nehmen, wieder die Marne überschritten. Die deutschen Streitkräfte, welche zu Angriff und Abwehr angesammelt waren, bestanden aus der 24. Division, der 1. Brigade Württemberger und einer Brigade vom 2. Armeecorps unter Frankei, im Ganzen wohl etwas unter 25,000 Mann. Die Artillerie war sehr zahlreich, kam aber nicht sehr zur Wirkung. Kurz nach 7 Uhr Morgens rückten einige Regimenter Sachsen gegen Brie, und obgleich an diesem Punkte die Franzosen durch die nahen Flugübergänge und die Eisenbahn sehr begünstigt waren, so war doch der Angriff der Sachsen so stürmisch und plötzlich, daß kein Widerstand fruchtete und das Dorf mit etwa 300 Gefangenen unter wildem Hurrah genommen wurde. Ungefähr um dieselbe Zeit eröffneten die Württemberger das Gefecht gegen Champigny mit Schützenfeuer. Die Franzosen blieben zwar auch die Antwort nicht schuldig, indessen nachdem das Treffen für einige Zeit gestanden hatte, gewann die Offensive die Oberhand; die Franzosen wichen und die Württemberger bemächtigten sich wieder des Dorfes.

Sobald die Sachsen sich in Brie festgesetzt hatten, sandten sie während einer einstündigen Ruhepause, die durch ein Bombardement von Noisy von Seiten der Forts Rogent, Rosny und Avron ausgefüllt wurde, ihre Gefangenen zu den Reservisten. Ehe sie indessen damit fertig waren, wurde Brie der Gegenstand, auf den sich ein ganz entsetzliches Feuer der Forts concentrirte. Unter einem Hagel von Geschossen, wie es nur durch eine Combination von directem und Verticalfeuer zu erzielen ist, war an Schutz von Noisy bis zu dem einen Ende von Champigny nicht zu denken. Häuser stürzten in Trümmer, Bäume wurden zersplittert und nach allen Richtungen fielen Tote und Verwundete. Unter diesem fürchterlichen Kugelregen suchten sich einige sächsische Abtheilungen den über die Marne führenden Brücken zu nähern, während dicke Colonnen der Franzosen unter dem Schutze der Forts hervordebouchirten. In Brie wurde schließlich ein längerer Aufenthalt unmöglich und nach fürchterlichen Verlusten räumten die Sachsen das Dorf. Einige weitere Versuche, zu den Brücken zu gelangen, erwiesen sich als vergeblich. Die Leute fielen wie

Ver.
henke,

bis jetzt

Paradies

rettet.

n.

das Bild bei einer Treibjagd. Weder Artillerie noch Cavallerie konnte auf dem den Franzosen sehr günstigen Terrain ins Gefecht gebracht werden. Die Infanterie hatte die ganze Last des Kampfes zu tragen, und sie that ihre Pflicht in bewundernswerther Weise und fügte dem Feinde große Verluste bei. Gegen 3 Uhr hörte der Kampf auf. Franzosen und Deutsche zogen sich zurück, die Forts verflummt und die Sache blieb im Ganzen, wie sie gewesen, indem die Franzosen Champagne zum Theil in ihrer Gewalt behielten.

Weihnachts-Wanderungen.

III.

In dem alten renommirten Schnittwaaren-Geschäft der Firma Carl Forbrich in der Grimma'schen Straße ist eine große Menge der neuesten Fabrikate ausgestellt. Vor Allem ist es ein eleganter Kleidstoff mit Galon und Fransen, ein ehrendes Zeugniß für unsere sächsische Industrie, auf das wir die Blicke der Käufer gelenkt haben wollen. Daneben bieten sich auch in fertigen Sachen Mäntel der verschiedensten Façons, Astrakan-Paletots, Unterkleider, Jacken, Schürzen, die beliebten Baskin's in allen möglichen Ausführungen, Atlas-Stepptragen, gestickte Batist- und seidene Taschentücher, weiße Hermelin-Gravatten und endlich auch die durch unsern Komiker Engelhardt rühmlichst erwähnten Fahnenstoffe.

Unweit der eben besprochenen Firma, in Selliers Hof, Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, hat ein ebenfalls altes Geschäft, das des Herrn Ehr. Gottfr. Böhm sen., ein besonders für die Damenwelt anziehendes Bild entrollt und in Hüten, Hauben, Coiffuren, Schleifen, Phantasie-Artikeln, Sammet-, Atlas- und Taffetbändern eine Auswahl geschaffen, deren Beachtung die Freude am Weihnachtstische sicherlich erhöhen wird; übrigens repräsentirt dieses Geschäft das alleinige Depot der bewährten Unterkleider von Gesundheitskrepp von Strahl & Siebenmann in Hofingen.

Unsere Leser wollen uns nun freundlich in die am Marke Nr. 8 befindliche Kurz-, Galanterie- und Bijouterie-Waaren-Handlung des Herrn Clemens Jäckel folgen, in welcher neben den Wiener und Karlsbader Tabak-, Cigarren-, Zuder- und Theekästen und Holzschneidwaaren im antiken Geschmack auch billige und feine Lederwaaren, eine große Menge von zu Geschenken vorzüglich geeigneten billigen Goldwaaren, Talmi-Gold-Uhrketten und Garnituren, Jettschmuckgegenstände und eine reiche Fülle von Ball-, Theater- und Promenaden-Fächern und hunderterteile andere Sensations-Artikel vertreten sind.

In den stattlichen Gewölberräumen des Hotel de Baviers zeigt das Wäschelager des Herrn Wilhelm Herzog eine große Reichhaltigkeit in Tischdecken, Tisch- und Handtüchern, Leinwand, Servietten, Taschentüchern, Schürzen und Bettzeugen, woran die jetzt vielgesuchten vorgezeichneten und benähten Decken, Rinderschürzen etc. in den verschiedensten Stoffen und geschmackvollsten Dessins sich passend anreihen.

Auch in dem Nachbargewölbe des Herrn Arthur Schneider haben wir eine Umschau unter den tausenderlei verlockenden Artikeln gehalten, die sich hier dem Auge darbieten. Selbst der unscheinbarste Gegenstand giebt Zeugniß von den Erfolgen, die Herr Schneider in der Meerschamubsarbeitung gegenüber der Wiener Fabrikation errungen. Außer einer Fülle von Rauchrequisiten jeglicher Gestalt sind es vornehmlich die gelungenen Portraits gekrönter Häupter und berühmter Männer der Gegenwart, die in täuschender Ähnlichkeit den verschiedenen Meerschamub-Artikeln einverleibt worden sind. Damit ist ein Lager in Elfenbein-Gegenständen, Stöcken und Bernstein-Arbeiten verbunden, welches die Beachtung aller Kenner und Liebhaber verdient.

Das schrägüber befindliche Fabriklager Dffrabacher Lederwaaren im Hause des Herrn Uhrmacher Grawert, Petersstraße 17, bietet eine große Auswahl solider und preiswürdiger Artikel, z. B. Albums, Necessaires, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Schreibmappen, Damenkörbchen und Taschen.

Unter den Prachtgewölben an der Schillerstraße haben wir zunächst das des Herrn Huger'shoff hervor, das auch für die heranrückende Weihnachtszeit seinen vortheilhaften Ruf gewahrt und in vielen Artikeln, z. B. in Operngläsern, Stereoskopen in einer neuen verstellbaren Form, einer vorzüglichen Wunder-Camera, zugleich für Farbenspiele und Nebelbilder, den beliebten Farbenscheiben, Dampfmaschinen, Locomotiven u. s. w. die Auswahl des Vorjahres noch übertroffen hat.

Nebenan in dem Edgewölbe, Neumarkt und Schillerstraße, bei Herrn Carl Hartig findet man eine außerordentlich reiche Auswahl in den verschiedenartigsten und kostbarsten Polster-Meubles und Meubles-Stoffen, z. B. reizende Fauteuils, Clavier- und Schreibstühle, sogenannte Faulenzen, Fußbänke, Raminstühle u. s. w. in mancherlei Größen und Formen, ferner ein trefflich arrangirtes Lager in Holzarbeiten, welche alle zur Anbringung von Stiderei sich eignen.

Von den Gewölberräumen des Neumarktes erwähnen wir heute

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung (Nr. 38), in welcher auf die große Auswahl seiner Veldruckbilder in Rahmen, ebenso auf die in gleicher Menge vorhandenen Spiele und Bilderbücher, Malereien, Reizzeuge, Stereoskopenbilder nebst Apparaten, Prachtwerke in feinstem Einbände und endlich auch auf eine außerordentliche Reichhaltigkeit in Zeichenvorlagen aufmerksam gemacht sein möge.

Bur Beethoven-Feier in Leipzig.

„Freiheit, Weitergehen ist in der Kunstwelt, wie in der ganzen großen Schöpfung Zweck.“ Deutschland darf mit Befriedigung sich sagen, daß es im Jahre 1870 diesem Zwecke mit Erfolg nachgegangen ist. Es ist frei geworden von den drückenden Einflüssen seiner Nachbarstaaten in Ost und West, es hat nicht mehr ängstlich zu horchen auf die „Neujahrsreden“ hochgestigener Emporkömmlinge, es hat die Mainlinie nicht mehr als politischen, sondern nur noch als „geographischen Begriff“ zu beachten, es „liegt nicht mehr als Germania zähneknirschend im Staube“; hochaufgerichtet ist es „weitergegangen“ und wird fernerhin weitergehen. Der Mann, welcher obigen Ausdruck gethan, heißt Ludwig van Beethoven. Wäre es nach Absicht des Volkes gegangen, das uns den jetzigen Krieg mit all seinen blutigen herzerreißenden Opfern aufgedrängt hat, die Geburtsstadt Beethoven's, das am linken Rheinufer gelagene Bonn wäre jetzt eine französische Stadt; und wer weiß, ob sich nicht zu dem vielfachen Hohne über das besiegte Deutschland auch noch das Uebermaß gesellt hätte, Frankreich im December 1870 als Beweis seiner emporgekippten „Civilisation“ „Louis de Beethoven“ als großen Landmann aufzuführen und dessen hundertjähriges Geburtsfest prunkhaft als den eines berühmten Franzosen feiern zu sehen! Davor haben ein gültiges Geschick, deutsche Tapferkeit und Intelligenz uns bewahrt; Grund genug, daß wir inmitten der Wirrnisse des uns aufgedrungenen Krieges nicht vergessen, würdig eine Feier zu begehen, die ja nicht willkürlich in dieser Zeit verlegt wurde, an der es im Gegentheil bedeutsam ist, daß sie gerade in diese Zeit fällt.

Das war vor hundert Jahren,
Da ist eine Kraft erwacht,
Der Welt zu offenbaren
Der Lüne höchste Macht;
Das war in deutschen Gauen,
Aus deutschen Weibes Schoos,
Das wuchs in geist'gem Schauen
Zum Schaffen riesengroß
Und als das die Welt durchdrang und gewann,
Und als es der Deutsche erfaßt und durchsah,
Da ward ihm aus Kluges Schmerz und Lust
Ein deutsch Evangelium bewusst:
Kampf um Licht in ewigem Krieg,
Sieg der Lieb' und Freiheit!
Schönheitsmacht aus göttlichem Drang,
Das war unsres Beethoven Sang!

Und heut, nach hundert Jahren,
Da hob sich Deutschland empor,
Da hat's in Heldenschaaren
Gesiegt wie kein Volk zuvor.
Des Meisters geistig Schaffen
Der That die Bahnen brach,
Es stürmt ein Volk in Waffen
Des Meisters Fahnen nach.
Nicht um eitlem Ruhm, nicht um Kronen und Gut
Gaben all' die Tausend Deutsche ihr Blut,
Es galt einem höchsten, herrlichen Ziel,
Geahnt aus des Meisters Saitenspiel:
Deutsches Herz, du Sieger im Feid!
Deutsches Volk, du Führer der Welt,
Zur Freiheit fahr' Ost und West,
Das sei unser Beethovenfest.

P. C.

* Bei unserer Weihnachtswanderung leuchten wir unsere Schritte nach dem Geschäft des Herrn Ray Kay, Thomasgäßchen Nr. 6, dessen En-gros-Lager sich wie bekanntlich Markt 8, Barthel's Hof, befindet; Wir erblickten hier ein reiches Sortiment Lederwaaren (Striegauer Fabrikat) als Albums, Brieftaschen, Notizbücher, Briefmappen, Schulkarten, Schulränzchen, Portefeuilles, und was sonst noch in dieses Fach gehört. Auch polierte und geschliffene Holzwaaren bieten sich unseren Blicken in reicher Auswahl dar als Kleider-, Handtuch- und Schlüsselhälter, Rauch-Corvices, Aschenbecher, Kartenpressen, Cigarrenkasten, Theekästen, Schirmständer, Fußbänke, Hansapotheken und dergleichen mehr. Wir fanden sämtliche Artikel sehr geschmackvoll sowie auch die Preise besonders billig. Unsere Notiz dürfte wohl Manchem bezüglich der Weihnachtseinkäufe gewiß willkommen sein.

Unsere Damenwelt wollen wir nicht unterlassen bei ihren Weihnachts-Einkäufen auf den Weihnachts-Ausverkauf Reichsstraße 6-7 besonders aufmerksam zu machen. Wir fanden daselbst eine reiche Auswahl Damenhemden, Herren-Oberhemden, Beinkleider, Stepprüde, Noirée-Röcke, rein leinene Taschentücher, Stulpen und Garnituren, Baskin's, Mull-Blousen, Corsets, Bettdecken, Gardinen, Noirébeschränzen und noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel, welche bei vorzüglicher Qualität außerordentlich billig sind.

Leipziger Börsen-Course am 10. December 1870. Course im 30Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and stock prices. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Aktionen', 'Industrie-Aktionen', and 'Bank-u. Cred.-Aktionen'.

Verlag von J. A. Brockhaus in Leipzig.

Soeben erschien: Porträts und Studien.

Von Rudolf Gottschall. Erster und zweiter Band. Literarische Charakterköpfe. Zwei Theile. 8. Geh. Jeder Theil 1 Thlr. 24 Ngr.

Inhalt: Erster Theil. Byron und die Gegenwart. — Victor Hugo als Lyriker. — Friedrich Rückert. — Heinrich Heine nach neuen Quellen. — Friedrich Hebbel. — Charles Sealsfield. — Adalbert Stifter. Zweiter Theil. Hermann Ringg. — Robert Hamerling. — Wilhelm Jordan. — Albert Lindner und der Schillerpreis. — Das Leben Jesu in den Darstellungen von Renan, Strauß und Schenkel. — Ferdinand Lassalle. — Die Unsterblichkeitsfrage und die neueste deutsche Philosophie. — Ein Philosoph des Unbewußten.

Für nur 2 Thlr.

7 Werke, mit vielen kunstvoll ausgeführten Bildern ausgestattet, (Ladenpreis 8 M.), welche sich zu Geschenken jeder Art eignen und ganz besonders zur bevorstehenden Festzeit zu empfehlen sind, liefert gegen Postvorschuß oder Franco-Einsendung des Betrags von nur 2 M. die Buchhandlung von Holms & Voigt, Leipzig, Poststraße 14.

Bei Unterzeichnetem, sowie in allen Buch- und Antiquariats-handlungen sind zu haben: Schiller's sämtliche Werke mit Biographie und zwei Stahlstichen in schöner Taschen-Ausgabe. Schönst eleg. in 3 Gableinwandbände geb. Für nur 1 Thaler. Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Vorzügliche Kupferstiche

nach Raphael u. A. für die Festzeit empfohlen: La Vierge au linge, gest. von Fr. Weber. La belle Jardinière, gest. von Jos. Bal. Le Sommeil de Jésus, gest. von Ach. Martinet. Madonna della Sedia, gest. von E. E. Schäffer, in allen vorhandenen Abdrucksgattungen von 3-48 M. Die Aussetzung Moses, nach Chr. Köhler, gest. von J. Felsing, 8 M., chin. Papier 10 2/3 M. La Vierge de l'Eglise du Mont St Apollinaire, nach Prof. Degen, gest. von Prof. Keller. 8 M., chin. Papier 10 2/3 M. Lessing's berühmte Landschaften, gest. und radirt von Abbema. Blatt 1-5 à 2-5 M. Rud. Weigel's Buchhlg. (Herm. Vogel). Rosstrasse No. 10.

Zur Beethoven-Feier!

Sobald erschienen und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Ludwig van Beethoven.

Biographische Skizze

von

La Mara.

Mit einem Portrait Beethovens nach einer noch nicht veröffentlichten Handzeichnung.
7 Bogen in Octav. Preis 15 Groschen.

Verlag von Herm. Weissbach in Leipzig.

Vorräthig in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Auflage 80,000 Exemplare!!!!

!!! 20 Bogen stark, 78 Illustrationen u. 8 fein color. Bilder !!!

!! Elegantestes, nützlichstes und billigstes Festgeschenk !!
für alle Klassen des Jugendalters!

Im Verlage von Ernst Bergemann in Berlin ist so eben erschienen

Pracht-Ausgabe

von

Hoffmann's Märchen

für Jung und Alt.

! 20 Bogen stark mit 78 Illustrationen und 8 fein colorirten Bildern !

nach Original-zeichnungen von Adalbert Müller.

In kostbarem, mit Farbendruck ausgestattetem Einbände.

Preis nur 1 Thlr.

An vielen höheren Schulanstalten den Zöglingen als ein vortrefflicher Schatz für den Weihnachtstisch empfohlen, wird dies in jeder Weise brillant ausgestattete Werk in allen Buchhandlungen gern zur geneigten Durchsicht vorgelegt.

Unter den 74 sinnreichen, belehrenden u. sittlichen Märchen befinden sich:

Schneeweiss und Rosenroth. — Aschenbrödel. — Dornröschen. — Rübezahl. — Schneewittchen. —
Blaubart. — Rothkäppchen. — Der Wunderstab. — Das Wettermännlein. — Die Schwanenprinzessin. —
Der Glasberg. — Die 3 Thierbrüder. — Hans im Glücke — Die sieben Schwäne. — Der Däumling. —
Die Bremer Stadtmusikanten. — Sechse kommen durch die ganze Welt. — Der Tugendheld.



Einladung zum Abonnement auf den

Berliner

Börsen-Courier.

Erscheint 2 Mal täglich.

Abonnementspreis: pro Quartal bei allen Postämtern des In- und Auslandes 2 Thlr. 20 Sgr., in Berlin 2 Thlr. 15 Sgr. incl. Bringerlohn.

Insertionspreis: pro Petitzeile 2 Sgr.

Der „Berliner Börsen-Courier“ ist eine vollständige politische Zeitung, mit einer grossen Anzahl von Original-Correspondenzen u. Telegrammen, sowie einer Fülle selbstständiger Artikel. Er zeichnet sich ausserdem durch die Uebersichtlichkeit seiner sachlichen Eintheilung, sowie durch seine typische Ausstattung aus.

Sein Handelstheil bietet ausser eingehenden kritischen Besprechungen werthvolle tabellarische Beilagen, schnelle und zuverlässige Nachrichten aller Vorgänge auf commerziellem und industriellem Gebiete.

Die **Verloosungsliste** aller verloosbaren Effecten erscheint in jeder Woche und zeichnet sich durch unbedingte Zuverlässigkeit aus.

„Die Station“,

ein feuilletonistisches Wochenblatt, wird jeder Sonntagsnummer beigegeben und enthält Original-Beiträge der namhaftesten Schriftsteller.

Bei Bestellungen wolle man, um Verwechslungen zu verhüten, genau auf den Titel unserer Zeitung achten.

Die Expedition des „Berliner Börsen-Courier“,
Mohrenstrasse 24.

Der Ameisen-Kalender für 1871, Preis 5 Ngr.,
 mit seinen beliebtesten Anekdoten, Couplets, Schürren und historischen Erzählung: „Hof-Varbaren, oder die Beförderung des Schlosses
 Hubertusburg im Jahre 1761“, und einem großen Gedenkblatt an die Communalgarde in Leipzig, bringt sich seiner alten Kund-
 schaft hiermit in Erinnerung.
 Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 44 Bildern, 60,000 Auflage, ist bei allen Buchhändlern und Buchbindern vor-
 rätig und in den Buchbinder-Geschäften im Rathhausdurchgang jederzeit zu haben.

Loose

sind zu beziehen durch die

der Casseler Industrie-Ausstellung à 1 Thlr.
 (Beginn der Ziehung am 15. December),
der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr.,
der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.,
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Mit Loosen 1. Classe 79. Königl. Sächs. Landeslotterie,
 deren Ziehung Montag den 12. December a. c. stattfindet,
 hält sich bestens empfohlen

C. B. Riebel,
 Universitätsstrasse No. 1, II.

Den 12. December a. c. wird die erste Classe der
 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.
 Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler.

Den 15. December a. c. eröffne ich einen Coursus zu gründlicher Erlernung einf. und dopp. ital. Buchführung
 nach der bereits von mir in vielen kaufmännischen Geschäften eingeführten prakt. Methode. Honorar billig. Zur Betheiligung
 empfiehlt
August Zeldler, Kaufmann, Theaterplatz 4, I. Zu spr. von 2 bis 5 Uhr.

Die Seiden- u. Wollen-Färberei von Louis Dumont,

Reichels Garten, Vordergebäude,
 empfiehlt sich einem geehrten Publicum zum Färben und Drucken aller Stoffe in den modernsten Farben und beliebtesten Mustern
 und übernimmt für eingelieferte Gegenstände ein Jahr Garantie.
 Zu gleicher Zeit empfehle ich mein Lager von blaugedruckter Leinener und baumwollener Waare zu den billigsten Preisen.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Henniger & Co.

aus Berlin,

Fabrik von Neusilber- und versilberten Neusilber-
 Waaren (Alfenide)

und
Galvanisches Institut,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre aus feinstem Neusilber und
 Neusilber stark mit Silber plattirten Fabrikate, vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfenide-Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neumarkt.

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauch-
 ter und abgenutzter Gegenstände.

Preisourante sowie Zeichnungen unserer Fabrikate
 gratis.



Weihnachts-Ausstellung

von **Clemens Jücker,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Galanterie-, Bijouterie- u. Kurz-Waaren.

Reichhaltiges Lager von Neuheiten in praktischen, luxuriösen u. scherzhaften Gegenständen zu bekannt billigsten Preisen.

Berlin

grossen

zeichnet

aus.

agen,

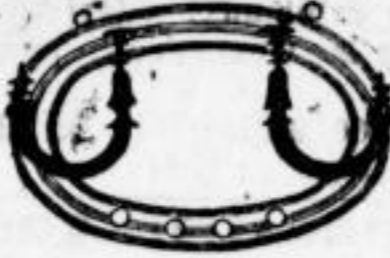
dingte

ftesten

“

Gegenstände für Stickereien:

als: Kleider-,
Handtuch- und
Schlüssel-Halter,
Rauch-Service,
Aschenbecher,
Cigarrenkasten,
Theekasten,
Schirmständer,
Zeitungsmappen, Fußbänke, Edbretchen,
Bücherbretchen, Uhrhalter u. u., so wie
Spiegeltoiletten, Nähkatullen, Leere
Arbeitskasten u. u., fein polirt, als auch



antik geschnitten, empfehle in reicher Auswahl zu billigen Preisen.
NB. Die bei mir gekauften Gegenstände werden die Stickereien
gratis eingelegt. **F. M. Wedel**, Petersstr. 41, Hohmanns Hof.

Gustav Stoffregen,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
36, Hospitalplatz 36, Leipzig,
empfiehlt sein Lager bei vorkommendem Bedarf zu geneigter
Beachtung.
➔ **Reparaturen werden schnell und billig
gefertigt.** ➔

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brief-

und Visitenkartentaschen mit u. ohne Stickerei, Schreib-, Musik-
und Schirmmappen u. empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken in großer
Auswahl billigst

B. M. Kretzschmar,

Papier- und Galanteriewaaren-Handlung, Stadt Dresden.

Weihnachts-Artikel.

Zum Einlegen von Stickereien empfiehlt Portemon-
naies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Visitenkarten-
taschen, Journal- u. Kleiderhalter, Schlüssel-, Hand-
tuch- u. Uhrhalter, Brillen u. Schlüssel-Etuis, Cigar-
renkasten, Rauch-Recessaires, Aschenbecher, Feuer-
zeuge, Schreibmappen u. verschiedene andere Artikel in den
neuesten Mustern zu den äußerst billigsten Preisen.

Fr. Kalm, Markt.

Taffet- u. Atlasschärpenbänder von 5 Ngr. an,
Sammet- und Velvetbänder das Stück von 7 1/2 Ngr.
an bis 3 Thlr.,
echten Seiden-Sammet von 1 Thlr. die Elle,
Patent-Sammet in allen Farben von 10 Ngr. an,
Moirée in großer Auswahl von 5 1/2 Ngr. an,
wollne Shawls in großer Auswahl v. 2 1/2 Ngr. an,
Leinwand und Bettzeuge von 3 Ngr. an,
Shirtings von 2 1/2 Ngr.

nur ➔ **46 Ritterstraße 46** bei
G. Rothkugel.

Schreibe-Bücher!

schulvorschriftmäßiges gutes Papier, mit u. ohne Linien, buntem
und blauem Umschlag, das Duzend von 7 1/2 Ngr. an empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42 (Marie).

Weihnachts-Ausstellung**von Zinn- und Blech-Spielwaren**

für Kinder jeden Alters, Ausstattungen für Puppenzimmer, Kochmaschinen, Services, Küchengeräthe, Festungen und Schlachten, sowie
beschlagnete Bierseidel, Gemäße, Wärmflaschen u. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Rochs Hof.

N. Braune.

Rochs Hof.

Die Spielwaaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky,**

Grimma'sche Strasse No. 14,

bietet auch in diesem Jahre eine grosse Auswahl von Spielen, zeitgemässen
Neuheiten und praktischen Artikeln.

Stoeckel & Buchheim,

En gros. Reichstraße Nr. 11, 1. Etage. En détail.

Galanterie- und Bijouterie-Waaren,
Schmucksachen (Trauerschmuck) in den neuesten Mustern,
Bronze-Nippfachen, Fächer, Regenschirme u.

Musikwerke.

Uhrhandlung en gros von **H. L. Ernst** in Leipzig, Reichstraße Nr. 13,
großes Lager von Musikwerken in jeder Gattung und Größe in Form von Photographie-Albuns, Schweizerhäuschen, ff. geschnittenen
und eingelekten Kästen und Schatullen mit Mandoline, Expression, forte piano und Clodenspiel, Melodions und Kinderleiern.

Für Stickerei-Einlagen

empfehle eine große Auswahl in Journal-, Visitenkarten- und Uhrhaltern, Schlüsselhaltern, so wie Brieftaschen,
Cigarren- und Büchsen-Etuis, Portemonnaies, Notzbücher, Visitenkartentaschen u. s. w.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Haupt-Dépôt

der besten patentirten

Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Louise Zimmer,

Nr. 2, Thomagäßchen Nr. 2,
hält Lager von Läuflingen (Schreibpuppen)
in allen Größen und zu allen Preisen.

Louise Zimmer,

Nr. 2, Thomagäßchen Nr. 2,
empfiehlt Schmuckgegenstände für Damen,
worunter das Neueste von schwarzen Sachen,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Rasirmesser, gut hoblgeschliffen, Garantie
des feinsten Schüppens,
Streichmesser, 6 Sorten,
Soheeren, größte Auswahl, Stück von 2 1/2 π an,
Taschenmesser allergrößte Auswahl, Stück
von 1 π bis zum Allerfeinsten,
Tischmesser und Gabel, dergleichen
für Kinder, **Küchenmesser, Hack-**
und Wiegemesser, sowie alle feineren
Stahlwaaren in bester Qualität
zu niedrigsten Preisen empfiehlt

Ernst Graul,

Schleifermeister,

Große Fleischerstraße Nr. 29, Goldnes Herz.

Damenhüte

in den elegantesten und neuesten Ausführungen,
um vor dem Feste damit zu räumen, zum Kosten-
preise vorräthig
Al. Windmühlenstr. 13, 2 Tr., dicht neben d. Br. Hof.

Elegante Schlafrocke

von 3 π an bis zu den allerfeinsten, zu sehr billigen Preisen, sowie sämtliche Artikel von Herren-
Garderobe bei

Julius Jacoby sen.,

Markt 3, Kochs Hof.

Wollene Hemden

von gutem dauerhaften Flanell empfehle ich zu 1 π 5 π , 1 π 10 π , die beste Qualität 1 π 15 π pr. Stück.
Shirting-Oberhemden mit schmalen Falten 1 π , 1 π 5 π , 1 π 10 π , mit Dielefelder Leinen-Einsatz 1 π 15 π , 1 π
20 π und 2 π . Ganz leinene Oberhemden 1 π 20 π , 1 π 25 π , 2 π , 2 π 10 π u. s. w. Leinene Arbeitshemden
1 π und 1 π 5 π . Leinene Damenhemden 1 π , 1 π 5 π , 1 π 10 π , 1 π 20 π u. s. w. Knaben- und Mädchenhemden
in allen Größen von 15 bis 25 π . Herren-Kragen, Manschetten, Vorhemdchen, Hemden-Einsätze, seidene Schlipse, Schleifen,
Stulpen und Kragen zu möglichst billigen Preisen.

August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.

Billiger Ausverkauf.

Naschmarkt

(der Polizei gegenüber)

Gewölbe Nr. 20,

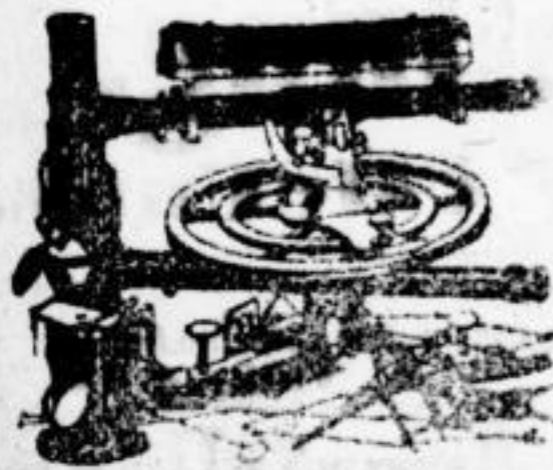
Gewölbe Nr. 20,

wird zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Partie Schlipse und Cravatten, seidene Taschentücher, wollene Hemden, Glacé-
und wildleberne Herren- und Damen-Handschuhe, so wie noch verschiedene Kurzwaaren, zu Geschenken passend, ganz billig verkauft.
Man bittet auf die rote Nummer 20 gefälligst zu achten.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfiehlt: Barometer, Thermometer, Fernrohre,
Mikroskope, Botaniskrupen, Reizzeuge, so
wie Theile derselben. — Oerngläser von 4—18 Glä-
sern, Brillen, Vorknetten, Klemmer, Lesegläser,
— Dampfmaschinen-Modelle, Elektrisir-Ma-
schinen, galvanoplastische Apparate, um Münzen
niederzuschlagen, galv. Elemente, so wie alle in das
optisch-physikalische Fach einschlagende Artikel.

Carl Naumann,
früher Osterlands Wwe.,
Neumarkt 29.



Illuminations-Lämpchen

mit feststehendem Docht, bei Voraus- | **Ernst Hauptmann,**
bestellung pro 100 Stück 2 π 20 π . | Markt 10, Kaufhalle 7.

Echte Bisamgarnituren à 7 1/2 Thlr. empf. **C. Schumann,** Ecke d. Schiller- u. Petersstraße.

Visitenkarten,

deggan t lithographirt 100 Stück 15 Ngr. empfiehlt

F. Otto Relehert, Neumarkt 42, in der Marie.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße 10,

empfehlen als außerordentlich billig eine große Partie seidener Kleider von 14–16 Thaler.

Außerdem gute und moderne Kleiderstoffe, die Robe von 2–4 Thlr., sowie Baschlicks, wollene und seidene Schürzen und allerlei Neuheiten zu den billigsten Preisen.



Otto Kutschbach,

Grimm. Steinweg No. 47,
Ecke der Kirchstrasse.

Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,
die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie
niemals Kopfschmerz verursachen.



Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall
aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,
- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und
- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer
Rums, Arac de Goa u. Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren

Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse 16,

A. Ehrlich, Thomagässchen 9,

W. H. Molly, Reudnitz, Seltenstrasse 2.

Weihnachts-Ausstellung.

Conditorei 56. Peterssteinweg 56. Café Union.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir unsere reichhaltige und gutgewählte Ausstellung in
Dessert-Figuren und Christbaum-Confituren zu möglichst billigen Preisen.

Nürnberger Lebkuchen, Königsberger und Lübecker Marzipan, ausgewogen sowie in Stücken.
K. Valär & Co.

Conditorei Gohlis, Weihnachts-Ausstellung.

Großes reichhaltiges Lager echt

Halle'scher Honigkuchen

in allen Verpackungen, pro 1 Thaler — 10 Neugroschen Rabatt. Wiederverkäufer mehr. Schöne große Pfennigstücke à 400
4 1/2 Ngr. Desgl. empfehle echt Nürnberger Macaronen und ff. Rühlebuchen. Große Auswahl in feinem Baum-
Confect à Pfund 12 Ngr. bis 1 Thlr. Entferntwohnenden Herrschaften wird es bereitwilligst frei ins Haus geschickt.
Um gütigen Besuch bittet
E. Schaft.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 345.] 11. December 1870.

Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgäßchen,

empfehlen eine große Partie moderner Kleiderstoffe in guter Qualität die Robe reichliches Maß 2—2½ ^{fl.}.

Rein wollene Plaidstoffe, ¹⁰/₄ breit, à Robe 3 Thlr.

Moiré-Schürzen, reich gestickt, 15 Ngr.

Paletots, Jaquets, Jacken, Jupons, Cachenez, seidene Schürzen zc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Henoch & Ahlfeld.

3. Halle'sche Strasse 3.

Kleiderstoffe, Tischdecken, Tücher, Leinen, Moiré, Cachenez, schwarzen Taffet, Flanell, Piqué, Shirting, Satin zc., nur gute Fabrikate, außergewöhnl. preiswerth.

Albert Pincus,

3. Halle'sche Straße 3.

Gustav Kreutzer,

Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarktes,

empfehlen sein reichsortirtes Lager in

Weißwaaren, Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth für Weihnachtsgeschenke:

Gardinen, Negligéstoffe, Röcke, Bettdecken, Taschentücher, Chemisettes, Fichus, Garnituren,

Ball- und Gesellschafts-Roben,

Blousen, Atlas-Pelerinen, Spizentücher, Schleier, Hauben, Coiffuren, Capotten, Baschli's, Taffetschürzen, Tischdecken, Kinderkleider und Schürzen zc. zc.

Herbst- u. Winter-Schuhe

solche Stiefelletten für Damen und Herren in Filz und Tuch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und billig.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Ball- und Theater-Fächer

neueste Muster in reichster Auswahl, elegant und billig per Stück von 2 1/2 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} .

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Kriegs-Albums

mit und ohne photographirte Original-Briefchen, sowie Photographien der hervorragendsten Feldherren mit Gegenwart, zeitgemäße Geschenke, welche allgemein größte Anerkennung finden, sind wieder in verschiedenen Größen und Qualitäten vorrätig.

Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Buckskin-Handschuhe, Glacé-Handschuhe

in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
Walter Naumann, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schlossgasse.

Notenetageren,

neueste Façons, empfehlen

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Nachtschränken,

in Gele und Wobagoni zu billigen Preisen bei

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Grösste Auswahl

Nächtliche bei

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Waschtische,

offen, mit und ohne Marmorplatte, dergl. mit Zink-einsatz und lackirt, zu allen Preisen, empfehlen

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Blumentische,

passend zu Weihnachtsgeschenken, empfehlen in großer Auswahl

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Schreibtische

für Damen und Herren in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Alle Sorten Kern-Talg- u. Kern-Parf-Seife,

Glycerinseife, Gallseife, reine Rindsmark-Pomade, Stearin u. Paraffinkerzen, Reis-Stärke, Toiletten-Seifen, Soda etc. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen unter Zusicherung bester Bedienung und billiger Preise.

Minna Kunz,

vormals J. G. F. Fichtner, Leipzig,
Reichstraße 48 und Gerberstraße 58.

Christbaum-Lichter,

Wachskerze, Glycerin- und Abfallseifen empfiehlt das
Eisengeschäft

Minna Kunz

sonst J. G. F. Fichtner,
Reichstraße 48, Gerberstraße 58.

!! Tuch-Ausverkauf !!

letzte Messe Petersstraße 40, 2 Tr.,

jetzt

Petersstraße 37, 1. Etage,

als nützliche Weihnachtsgeschenke empfehle

- 10/4 br. Buckskin zu ganzen Anzügen von 22 1/2 \mathcal{R} an,
- 10/4 br. Pelusche zu Mänteln und Jaden von 22 1/2 \mathcal{R} an,
- 10/4 br. schwere Doubles zu Mänteln u. Jaden von 27 1/2 \mathcal{R} an,
- 10/4 br. Rosenstoffe mit Galon von 27 1/2 \mathcal{R} an,
- 10/4 br. Matinés zu allen Zwecken von 25 \mathcal{R} an,
- 10/4 br. Caschemre-Damentuch extrafein von 25 \mathcal{R} an,

sowie verschiedene billige Stoffe zu Kinderhabitus

!! Alles lange Elle !!

u. spottbillige Preise,

aber nur reelle Waare.

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leidertz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Das Leinen-, Damast- und Wäsche-Lager von Ludwig Heidsieck, Bielefeld,

bestndet sich auch außer den Messen zu Fabrikpreisen

bei **Strohenk & Meissner.**

Oberhemden nach Maß werden unter Garantie des Sitzens schnell angefertigt.

Jetzt oder nie!!

Nur Petersstraße Nr. 24 im großen Meier ist die Gelegenheit dem Publicum gegeben elegante Herren-Garderobe unter dem Kostenpreise zu kaufen.

Schlafrocke, Schlafrocke, Schlafrocke!!
Paletots, Jaquets, Beinkleider,
Westen, Havelocks.

Der Ausverkauf dauert nur bis 1. Januar, daher unter allen Umständen geräumt werden muß.

Nur Petersstraße Nr. 24 im großen Meier.

Wollene Strickgarne

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten empfehlen, sowie

Zephyr- und Castorwolle

in reicher Farbenwahl im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen
Börsenbrunn, Lanterbach & Borchelt,
Thomassgäßchen 11.

Div. Gegenstände

zum Einlegen der Stickerlein in Holz-, Marmor-, Marmor- u. Lederwaaren empfiehlt

Minna Kutschbach, Reichstraße 55.

Engl. Wollwatten, à Zollpf. 15 \mathcal{R} , 20 \mathcal{R} , 25 \mathcal{R} ,
Tafel-Watten von 2 1/2 - 10 \mathcal{R} , ungeleimt in Weiss und
farbig, Pack- und Stepp-Pfund-Watten vorzüglich,
empfehlen die Wattenfabrik von

J. Richter,

No. 7, I. Fleischerplatz No. 7, I. No. 2 p. Thomaskirchhof No. 2 p.

Die Spiegel- und Rahmen-Fabrik

von
F. W. Mittentzen,
Reichstraße Nr. 53,

empfehle ich reichhaltiges Magazin in vergoldeten, geschliffenen, lackierten und verzierten Holz- u. Stahnpapierarbeiten und fertigt alle Arbeiten dieser Branche, besonders Einrahmungen von Photographien, Gemälden und Bildern jeder Art, prompt und billigst.

Mein Lager von
Spiegelgläsern, Tafelglas, Gold- und Politurleisten etc. halte zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Billig!!

Eine Partie **Portefeuilles, Lederwaren** etc. etc., welche als Reismuster benutzt, jedoch noch sehr brauchbar sind, habe ich zum billigsten Ausverkauf gestellt.
Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstraße 6. Leipzig
empfehle ich mein Lager bei vornehmendem Bedarf für geneigten Beachtung. Bestellung sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Deutsches Fabrikat.
Nähmaschinen-Lager
21 Colonnadenstraße 21,
empfehle ich
Reitenstich 12-25
Doppelsteppstich 22-35
mit sämtlichen Nebenapparaten.
Garantie 2 Jahre.
Bruno Zöller, Mechaniker.

Sämmtl. Zeichnen-Utensilien
empfehle die **Reiszeug-Fabrik** von
Th. Kühn, Petersstr. 46, nahe am Markt!
NB. Reparaturen werden gut gefertigt.

Nähmaschinen.

Die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende neuester Construction empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken passend unter Garantie zu den billigsten Preisen

H. B. Hess,
Nähmaschinenfabrikant, Inselstraße Nr. 19.

Nähmaschinen, verbesserte Wheeler & Wilson, Grover & Baker,

aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin, in den feinsten und stärksten Stoffen jeder Art ganz vorzüglich gut arbeitend, empfehle in bester Qualität zu den billigsten Fabrikpreisen sowie eine Doppelsteppstich-Maschine mit elegantem Tisch & Trittvorrichtung

Rehrjährige reelle Garantie. Zahlungsvereinerung.
Ferdinand Krause, Reichstraße Nr. 48, im Wäschegechäft.
Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtkäufern erteilt.

Zinn- und Blech-Spielwaaren:

fein lackierte Gypsenmenbles, Speise- und Küchengeschirr, Soldaten, Zinnfiguren, so wie alle Arten Aufschmückungs-Gegenstände für Gypsenstuben und Küchenrichtungen.

M. Krause, Zinngießermeister, Neumarkt Nr. 8.

Eiskisten und Eisschränke

büchste geschmackvoll lackirt, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfehle die Fabrik von

Hornheim & Gerlach,

Peterstraße 19, Mittelgebäude.

Julius Tauber,
Peterstraße 21,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtseffekt: **Werkzeugkasten, Sägesäge-Apparate und Vorlagen, Baukasten, Schlittschuhe, Reissbreter** etc. zu den billigsten Preisen.





Nähmaschinen-Fabrik



von
Robert Kiehle in Leipzig,
Turnerstraße Nr. 4,

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Nähmaschinen, preisgekrönt in Wittenberg, Merseburg, Chemnitz, Leipzig, Bielefeld, Altona, Cassel und Dresden mit den ersten Preisen für solide, einfache und geräuschlose Construction, liefern für Familien in mehreren gangbaren Constructionen und Sorten, ebenso für Schneider, Kürschner u. s. w. Für Schuhmacher und Sattler Cylinder-Nähmaschinen mit Perlschiff-Apparat, so wie Cylinder-Elastique- und verbesserte Säulen-Maschinen, eignen sich sehr gut für Reparatur alten Schuhwerks, ebenso sind sie zu jeder andern Arbeit praktisch zu verwenden. Preise sind billig gestellt. Zahlungsverleichterung wird gewährt. Aufstellen und Anlernen gratis.

Zesch & Michael,

37 Grimma'sche Straße,

empfehlen zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste: Buntpapiere, Goldborden, Gold- und Silberpapiere, Gold- und Silberschmuck. Ferner: Papeterien, fein verzierte Briefbogen, Briefpapiere mit Namen und Buchstaben, weiß und bunt, feinen Siegelack, Schulschreibebücher in allen Stärken und Miniaturen, Bleistifte und Stahlfedern, Reißzeuge, Federkasten, Lineale und Schienen, Bilderbücher, Bilderbogen, Tuschkasten, feine und ordinäre, lebensgroße Transparentbilder etc.

Spielwaaren-Ausstellung.

Einem geehrten Publicum halte ich auch dieses Jahr meine möglichst complet arrangirte

Ausstellung in Spielwaaren

passend für jedes Kindesalter, aufs Beste empfohlen, und sehe einem geneigten Zuspruche entgegen.

Zugleich erlaube ich mir auf die von mir im Bazar zur Tuchhalle in den Hallen Nr. 26 und 31 arrangirte Ausstellung noch besonders aufmerksam zu machen.

Petersstraße Nr. 12, neben Hotel de Russie.

Mit Hochachtung

Carl Beyde.

Die Weihnachts-Ausstellung

von

Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55 (Sellier's Hof) im Hofe,

bietet in reichster Auswahl

fein gekleidete Puppen u. elegante Puppenkoffer,

das Neueste von belehrenden und unterhaltenden

Selbstbeschäftigungs-Spielen für Knaben und Mädchen,

sowie überhaupt alle Arten Spiele und Spielwaaren für Kinder jeden Alters.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf bei E. Oppenheim, Brühl Nr. 23.

500 Stück Roben der neuesten Kleiderstoffe à 1 fl , 1 1/2, 2, 3 fl , Rips-Tribet in allen Farben à Elle 12 1/2 bis 15 fl , Camlots, Alpaccas, Lustre, v. 3 fl bis 6 fl , Moirés zu Röcken à 5 bis 12 1/2 fl , Schirting v. 20 fl an, Bettzüge von 3 fl an, Leinwand in Stücken, 1/2 Stücken und Ellen sehr billig, schwarzen Taffet à Elle 27 1/2 fl bis 1 1/2 fl , schwarzen Velvet à 7 1/2 bis 20 fl , Möbel-Kattune à 3 fl , einen großen Posten Gardinen v. 2 1/2 bis 7 1/2 fl , abgepaßte Unterröcke à Elle 25 fl bis 2 fl , fertige Moirés-Röcke à 2 1/2 bis 3 fl , wollene Tischdecken à Stück 25 fl bis 3 fl , abgepaßte Leinen-Schürzen von 7 1/2 fl , Moirés-Schürzen 12 1/2 bis 15 fl , Krimmer u. Astrachan v. 17 1/2 fl an, 10/4 br. Double-Stoffe von 25 fl bis 1 1/2 fl , farbige Tuche zu Kleidern à Elle 25 fl .

Eine große Partie Shawls u. Lächer zu Spottpreisen. Herrenmäntel in großer Auswahl. Unterjacketen und Unterhosen. Handtücher à 16 fl bis 4 fl . 100 Duzend Leinen-Schirtingtücher 1/2 Duzend 10 fl bis 2 fl . Barrente à Elle 2 fl bis 6 fl . Cassinet und Hosenzuge 3 1/2 bis 6 fl .

Brühl Nr. 23. 23. 23.

Nützlichste Weihnachtsgeschenke.

Die Filiale

von **Alex. Sachs** aus **Cöln a. Rh.**,
Nr. 1, Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,

empfiehlt das

grösste Schirm-Lager

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Baumwollene Regenschirme pr. Stück 12 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , 15 \mathfrak{M} , 17 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , 20 \mathfrak{M} ,
Alpaca-Regenschirme pr. Stück 25 \mathfrak{M} , 27 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , 1 \mathfrak{M} , 1 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{M} , 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} ,
Zanella-Regenschirme pr. Stück 1 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{M} , 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , 1 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{M} , 2 \mathfrak{M} , 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} ,
rein seidene Regenschirme pr. Stück 2 \mathfrak{M} , 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , 3 \mathfrak{M} , 3 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} ,
Regenschirme in schwerster Seide mit den elegantesten Gestellen pr. Stück 4 \mathfrak{M} , 4 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} ,
5 \mathfrak{M} , 5 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} etc.

Die noch von dieser Saison übrig gebliebenen

Sonnenschirme

werden, um hiermit zu räumen, zur Hälfte des Kostenpreises verkauft.



En gros.

Maschinen-Schnitt.

En détail.

Glacé-Handschuh-Fabrik.

Oscar Cämmerer,

Detail-Verkauf: Reichstraße Nr. 10, Löhr's Hof.

Durch Anwendung der äußerst praktischen **Handschuh-Schneide-Maschine** bin ich in den Stand gesetzt, mit einem Fabrikate dienen zu können, welches sich durch **Egalität, Präcision im Sigen und überdies durch äußerst haltbare Nähte** vortheilhaft auszeichnet.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** halte mein ganz **vorzügliches und reichhaltiges Sortiment** bei billiger Preisstellung geneigter Berücksichtigung höflichst empfohlen.

Der Umtausch wird gern bewirkt.

Rein vollständig assortirtes Lager von

Glacéhandschuhen,

deutsches und französisches Fabrikat, empfehle ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste in frischer Waare, schönen Farben und bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Adolph Hörtsch,

Markt Nr. 16/1.

Sein reichhaltiges Lager

in **seidenen Herren- und Damensackern, Blüsch- und Kreppsackern** in allen Größen, **seidenen Pantalons, seidenen Herren- und Damenstrümpfen**, sowie in **engl. wollenen Herren- und Damensackern** und in anderen wollenen Waaren empfiehlt bei eingetretenerm Winter zu den billigsten Preisen

Adolph Hörtsch,

Markt Nr. 16/1.

Zesch & Michael,

37 Grimma'sche Straße.

Um vollständig damit zu räumen soll eine Partie feiner und einfacher Lederwaaren zum Fabrikpreise verkauft werden u. zwar: **Cigarrentaschen, Portemonnaies, Arbeitskästchen, Arbeitstaschen, Reisetaschen, Photographie-Albuns, Schreib- und Musiktaschen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge etc.**

Schmuckgegenstände

zu Weihnachtsgeschenken, sehr solid u. geschmackvoll gearbeitet, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
R. Schweigel, Goldarbeiter, Klostergasse 5, II.

Ausrangirte Waaren

unseres Detail-Geschäftes haben wir nun wieder zum billigsten Verkaufe in **erster Etage** aufgestellt.

Lömpo & Rost.**Neue Besätze, Franson, Knöpfe**

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

A. Steiniger.**Christbaumlichte**

in Stearin, Wachs und Paraffin, weiß und bunt, in allen Größen, so wie

Wachsstock (Frankfurter),

gelb und weiß, empfiehlt

F. E. Doss,
Thomasgässchen Nr. 10.**Stollenkisten**

in allen Größen empfehlen

D. H. Wagner & Sohn,

3 Grimm. Straße 3, vis à vis dem Naschmarkt.

**J. F. Erhard,****Juwelier u. Goldarbeiter,**

vereidigter Taxator und Sachverständiger des Königl. Gerichts
 Leipzig, Nicolaistraße 52, gegenüber der Kirche,
 empfiehlt billigt Broschen, Ohrgehänge, Ringe, Uhren,
 Ketten, Medaillons etc. etc.

Bestellungen u. Reparaturen billigt und schnell.

Operngläser,

Brillen, Klemmer, Sonnenbrillen, billigt bei
Th. Kühn, Petersstr. 46, nahe am Markte.

Die Fabrik von F. W. Schurath in Leipzig,

Kositzstraße Nr. 14, im Bazar zur Tuchhalle Halle
 Nr. 20, empfiehlt als sehr passendes Weihnachtsgeschenk
 ihre mit so großem Beifall aufgenommenen
dreitradrigen

**Kinder-Vélocipèdes**

in solider und dauerhafter Arbeit im Preise von
 4 1/2 *fl.*, 5 1/2 *fl.*, 6 1/2 *fl.*, 7 1/2 *fl.*, 8 1/2 *fl.*

Sand-Nähmaschinen, sowie beste Familien-Nähmaschinen,
 Wheeler & Wilson-System, stets auf Lager unter
 Garantie. Unterricht gratis.

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Friedrich Wagner's**Universal-Schreib- u. Copirtinte.**

Verkaufsort: Neumarkt 8, Schumann's Hof, Gew. 33,
 Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Zum eigenen Gebrauch und passendem

Weihnachtsgeschenk

empfehlen sich das größte und auf das Reichhaltigste assortirte

Fabrik-Lager

versilberter

Wirthschafts- und Luxus-Gegenstände,
 aus **Altenide** und Nickel versilbert, aus den renommirtesten
 Fabriken der

Electro Magnetic und Electro Plate Com-
pagnie in Birmingham und Frankfurt a. M.

unter Aufsicherung soltdrer Bedienung, billigt notirter Fabrik-
 preise von

Eduard Ludwig,

Leipzig, Petersstraße, Hotel de Russie, und Bazar zur Tuchhalle Nr. 34.

Reich assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Max Katz,**No. 6. Thomasgässchen No. 6,**

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke

polirte und geschnitzte Holzwaaren

in größter Auswahl zu billigsten aber festen Preisen.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Baschliks, Kopf-Shawls, Buckskinhandschuhe, f. Gummischuhe

empfehlen in reicher Auswahl zu billigen Preisen

A. Steiniger.**Filz- u. Stoffhüte,**

neueste Façons | & 1 Thlr. empfiehlt
 elegant garnirt |

C. Schumann,
 Ecke der Schiller- u. Petersstraße.

Verschiedene neue Gegenstände

zu Backerei und Malzerei empfang
 U. Albert Brodow, in Mauritzhausen.

Wollene Strickgarne in großer Auswahl, per
 Pfund von 18 Ngr. an, Gauschild'sche Strickgarne
 zu Fabrikpreisen empfiehlt
 C. G. O. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

300 Dugend

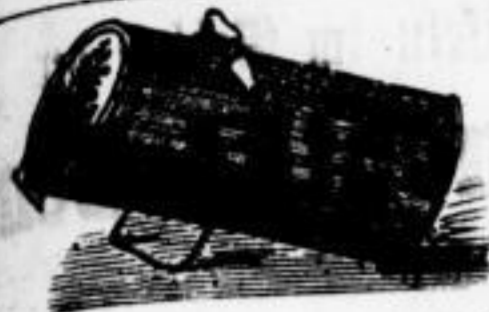
1 Etn.-Hafer-Vieferungs-Säcke à 2 1/2 ^{ap}, so wie alle anderen
 Sorten, von den geringsten bis zu den schwersten, empfiehlt zu
 Fabrikpreisen;

Schlaf- u. Pferddecke

en gros und en détail billigt bei
 F. Lehmann, früher Pfaffenberg,
 Halle a/S., Klausdorfsstraße 5.

Elegantes Geschenk für Damen.

Die in Ihren wohlthätig bekannten **Stimmorgane** und
Lothar in Bachdorf mit **Photographis-**
Einrichtung à 3 ^{ap}, **Bergmann & Co., Dresden,**
Lehrten G. Joh. v. Orngg v. S.-E.-Gotha.



Kohlenkasten,

fein lackirt, sowie gewöhnliche,
Kohlenlöffel,
Feuergeräte,
Feuergeräthständer,
Ofenvorsetzer
 empfehlen zu billigsten
 Preisen

Grünler & Friedrich,
 Schützenstraße Nr. 1.

Geschwister Steinbach,
Neumarkt 33,

empfehlen zum **Weihnachtsgeschenk:**
Regen- und Sonnenschirme, neueste Façon in **Schlypsen,** und **Handschuhe**
 zu billigsten Preisen.



Seidenwaaren!

5/4 breite schwarze Taffete	à Elle von 23 ^{ap} an	} bis zu den feinsten Qualitäten,
5/4 " Sammete	à " " 32 " "	
5/4 " do.	à " " 85 " "	
5/4 " farbige do.	à " " 38 " "	

Partie schwarzseidene **façonirte Roben** pr. Robe 15 ^{ap}, schwarze **Atlasse** à Elle von 19 ^{ap} an, farbige **Atlasse**
 à Elle von 22 1/2 ^{ap} an, sowie eine große Auswahl in

seidenen **Serrentüchern**
Damentüchern
Taschentüchern
Schlypsen, Cravatten
Glacéhandschuhen
 zu den billigsten Preisen,

schwarze **Sammetbänder** in schwarz und farbig in versch. Qual., **Velvetband** in allen Breiten, **Befäße** in **Seide** und
Woll empfehlen
Schmidt & Goecker, Petersstraße 30, im Hirsch.

Damentaschen

in großer Auswahl und solider Ausstattung billig bei
Neumarkt 41. Carl Kautzsch, Neumarkt 41.

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt Nr. 20,

empfehlen **Schlaf-, Reise- und Steppdecken,** weiß und bunt, **leinene Taschentücher, Satist-Tücher** mit bedruckten
 Ranten, **Regligé-Stoffe, Flanell, Tricot-Unterbekleider** und **Unterjacken.**

Herrenhemden nach Maass,

so wie ganze Ausstattungen werden schnellstens angefertigt.

A. Anders, Markt, Bühnengewölbe No. 2,

empfehlen sehr nachstehendes reichsortirtes **Waarenlager** zur gütigsten Berücksichtigung.

Feine wollene Waaren,

als: **Baschlied, Kopf-Chales, Capotten, Fanchons, Seelenwärmer,**
Westen, Pelerinen, Collets, Pulswärmer, Kleider, Jacken,
Mützen, Samaschen, Schürzen, Herren-Jagd-Westen.
Herren-Chales und Tücher, Woll-Puppen.
Wadstief- und Glacé-Handschuhe.
Herren- und Damen-Cravatten.
Kege, seidene und Moirée-Schürzen.

Gummi- und Guttapercha-Waaren,

als: **Schläuche, Platten, Bälle, Ringe, Sitzkissen, Schweißblätter,**
Kaugummi, Saugkissen, Röhren, Zahnkitt, Refraicheurs,
Band, Hosenträger, Strumpfgürtel, Unterlagstoff, Regenröcke,
chirurg. Gegenstände, Kinderspielzeug, Fugabtreter.
Gummischuhe, Gummi-Stiefeln.
Erinolins, Koffhaar-Röcke, Fischbein.
Corsettes für Damen und Kinder.

Filzschuhe, Filzpantoffeln, Luchschuhe, Luchstiefeln für Damen, Herren und Kinder.
Schuh-Lager von Fr. Wigand aus Erfurt für Damen und Kinder.
Herren-Snefletten in Lack, Kindluch, Kalbleder mit und ohne Doppelsohlen.

Grosse Auswahl feiner angekleideter Puppen,

sämtlich zum **Aud- und Angucken,** auch einzelne **Puppensachen,** als: **Schuh, Strümpfe, Hüte** etc.

Alfred Lüders & Co.,

Börsengebäude, Salzgäßchen u. Naschmarkt-Ecke,
empfehlen ihr großes, reichassortirtes Lager von Weihnachts-Artikeln im Gebiete der
Parfümerie, Weintrauben u. Fruchtkörben
von den kleinsten bis zu den größten und hochfeinsten.

Cartonnagen, Attrapen, Seifenfiguren und Seifenfrüchte,
Christbaum-Verzierungen, neu, schön und billig, Christbaum-Lichte in Wachs,
Paraffin u. Stearin, Wachsstöcke in gelb, weiß bunt u. Phantasieform.
Seifen und Parfümerien in größter Auswahl.

Alfred Lüders & Co.

Zu Weihnachts-Geschenken

sich eignend empfiehlt

Lederwaaren (Strigauer Fabrikat),

als: Albums, Briestaschen, Notizbücher, Briefmappen, Schreibpulte u.,
sowie Schulmappen, Schulkränzchen

zu billigsten aber festen Engros-Preisen

Max Katz, Thomasgäßchen Nr. 6.

Kochs Hof. Michael Weger Kochs Hof.

Vollständiges Lager aller Sorten

Handschuhe in Glacé, Waschleder und Buckskin,

Hosenträger, Strumpfbänder, seidene Shawls und Tücher, Halsbinden, Cravatten und Schlyse eigener Fabrik.
Feinste Parfümerien.
Feinste Nürnberger Lebkuchen.

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße Nr. 36,

empfehlen sein reichassortirtes Lager

fertiger Herren-, Damen- u. Kinderwäsche

in den neuesten Façons.

Damast- und Zwillich-Tischgedecke, Bleiefelder und Sächsische Hausleinen
in $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ breit.

Handtücher naturell und weiss,

Bunte Ueberzugleinen, Bettdecken in Biqué, Tricot u. Damast
in weiß und bunt.

Neuheiten in Kleiderleinen.

Taschentücher in Leinen, Batist und Linon
in weiß und bedruckt.

Negligéstoffe.

Senden werden nach Maß schnellstens angefertigt.

Echten Nürnberger Lebkuchen

von August Kleinlein, erhielt in erneuerten Sendungen und empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Die
nen B
verfamm
meiner
regelm
Zeit n
Regelm
und so
beiden
Am 27
ganz
punkte
bauer
halb u
die an
Pöde
4 Bo
Kau
dann
in De
Tpat
Grun
und
sich
überfi
des G
lieber
und
Herr
werb
Der
jahr
lang
weic
Sch
Sch
Tpe
wer
Jah
jahr
bur

So
wer
mit
gli
no

Lid
G
n
P

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 343.] 11. December 1870.

Bundesoberhandelsgericht.

Die Rechtsanwälte.

x. Leipzig, 10. December. Bei hiesigem Bundes-Oberhandelsgericht sind von Anfang an als Rechtsanwälte zugelassen worden der frühere Anwalt zu Labes an der Rega, im Regierungs-Bezirk Stettin, Illner, Johann der vormalige königlich preussische Staatsanwalt in Briesen, Justizrath Stegmann; ferner der früher in Wehlau an der Alleemündung, im Regierungs-Bezirk Königsberg, wirkende Rechtsanwalt Seyke; der frühere herzogliche anhalt-berenburgische Rechtsanwalt Dr. Calm, endlich der bisher im gleichnamigen Hauptorte des Kreises Rathhaus, des Regierungs-Bezirk Danzig, thätige Anwalt Rallison.

Leipziger Kunstverein.

Die seit Beginn des Wintersemesters im Kunstverein gehaltenen Vorträge hatten wie immer ein ausgewähltes Publicum versammelt, und es würde gewiß in hiesiger Stadt mit allgemeiner Theilnahme aufgenommen werden, wenn diese Blätter regelmäßige Berichte über dieselben brächten. Leider liegt es zur Zeit nicht im Bereiche der Möglichkeit, daß solche Berichte mit Regelmäßigkeit von Seiten des Kunstvereins ausgehen könnten, und so muß es denn genügen, hier mit einigen Worten auf die beiden letzten der bisher gehaltenen Vorträge zurückzukommen. Am 27. v. M. entwickelte Herr Dr. Lücke in geistreichem Ideengang und von einem gewissen philosophisch-historischen Standpunkte aus die Bedeutung Thorwaldsen's für die deutsche Bildhauerei und zeichnete Charakter und Verlauf dieser Kunst innerhalb unserer ganzen modernen Culturbewegung. Der Verein hat die angenehme Aussicht, im kommenden Jahre von Herrn Dr. Lücke einen an diesen Vortrag anknüpfenden Cyclus von 3 bis 4 Vorlesungen über Danteder, Canova, Gottfried Schadow, Rauch, Schwanthaler u. s. w. zu hören. Am 4. d. M. sprach dann Herr Baumeister Altendorff über die christliche Glasmalerei in Deutschland. Er legte sein Hauptgewicht auf die geschichtlichen Thatsachen und das Technische und ging von dieser sicheren Grundlage aus vor, um die höhere culturgeschichtliche Bedeutung und ethische Beziehung der Glasmalerei nachzuweisen. Die sichere Beherrschung des sehr umfassenden Materiales, dessen übersichtliche und glückliche Gruppierung und die Unterordnung des Ganzen unter die bewegenden Gedanken der Geschichte verliehen diesem Vortrage die Eigenschaft, ganz besonders belehrend und im hohen Grade anziehend zu sein. Der Verein hofft, daß Herr Altendorff noch öfter den Mitgliedern Gelegenheit bieten werde, an seinen trefflichen Ausführungen sich zu unterrichten. — Der nächste der Vorträge ist für den ersten Sonntag nach Neujahr in Aussicht genommen.

Für die Ausstellung war es möglich, ein Gemälde zu erlangen, von dem in den Zeitungen schon vielfach die Rede gewesen ist: „Der Dauphin Ludwig (genannt XVII.) in der Schürkerwerkstatt“ von Karl Piloty in München. Von den Schnorr'schen Zeichnungen mußte Herr Kunsthändler Börner einen Theil zurücknehmen; die in der Ausstellung verbliebenen Blätter werden jedoch auch nur noch einige Tage stehen bleiben können. Inzwischen ist zur Ausfüllung der entstandenen Lücke eine Anzahl von Photographien nach Gemälden der Eremitage zu Petersburg ausgestellt worden.

Die Versuche, welche Herr Professor Fechner am vorigen Sonntage angekündigt und während der letzten Woche ausführte, werden noch einige Tage (vom Dienstag ab 10—1 Uhr Vormittags im Ausstellungssaale) fortgesetzt, und werden die Mitglieder des Kunstvereins eingeladen, an denselben Theil zu nehmen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die neuesten Meldungen aus Paris sind für den gewöhnlichen Menschenverstand kaum faßlich. Was in aller Welt den General Trochu bewegen mag, sich selbst aus Paris auszusperrn und, wie aus Tours 8. December gemeldet wird, gleichzeitig den Postdienst für die Armee, die Forts und alle vom Feinde nicht

besehten Vorwerke einzustellen, dazu ist es schwer, einen Vers zu machen. Man kann nur annehmen, daß General Trochu die Herrschaft über seine Truppen zu verlieren befürchtet, wenn er dieselben mit der täglich mißvergünstigter werdenden Bevölkerung der Hauptstadt in Berührung läßt, oder es wäre vielleicht auch noch die zweite Voraussetzung gestattet, daß General Trochu noch immer darauf rechnet, sich mit der mobilen Armee einen Weg durch die Belagerer zu bahnen, und daß er in dieser Borausicht den Dienst innerhalb der Wälle von Paris und den Dienst der Feldarmee streng von einander zu sondern wünsche. Für die letztere Annahme spricht auch die Andeutung in der Proclamation des richtig noch am Leben und wohltauf befindlichen Herrn Ducrot, daß der Kampf nur augenblicklich unterbrochen sei und wieder aufgenommen werden solle. Wie weit wird die Firma Trochu, Ducrot und Compagnie wohl bei diesem neuen Versuche kommen?

Die weiteren Operationen von Orleans aus haben am 6. und 7. begonnen, und fast unmittelbar darauf ist es auch zu Zusammenstößen mit feindlichen Truppen gekommen, die theils der Loire-Armee anzugehören scheinen, theils auch zur Dedung von Tours schleunigst aus dem Westen, aus dem Lager bei Conlie, herangezogen worden sein dürften. Solche Truppen scheinen es größtentheils gewesen zu sein, die bei Reung und Beaugency der am rechten Loire-Ufer gegen Tours vorrückenden Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin den Weg zu verlegen suchten und am 7. und 8. so glänzend aus dem Felde geschlagen worden sind. Commandant dieses Armee-corps ist allerdings General Chanzy, Commandant des zur Loire-Armee gehörigen 16. Corps, aber die anderen seither zu ihm gestoßenen Armee-corps dürften bisher nicht zur Loire-Armee gehört haben. Bei Salbris und Nevois sind dagegen augenscheinlich nur Mannschaften der Loire-Armee im Feuer gewesen. Salbris ist ein Städtchen, 8 Meilen südlich von Orleans, an der von Orleans nach Vierzon bez. Bourges führenden Chaussee und Eisenbahn, und Nevois, gleichfalls ungefähr acht Meilen von Orleans am rechten Ufer der Loire stromaufwärts, ist ein Pfarrdorf ungefähr eine Stunde von Oien, einer Stadt, wo die von Paris über Montargis, Cosne, Nevers u. s. w. nach dem Süden führende Eisenbahn in das Loirethal eintritt. Der Vormarsch unserer Truppen von Orleans aus geschieht also in drei Richtungen: stromab- und stromaufwärts am rechten Ufer der Loire und in direct südlicher Richtung, durch die Solozne hindurch, und wenn die Schnelligkeit der Bewegungen jener der ersten drei Tage gleich bleibt, so wird die wichtige Linie des Cher, markirt durch die Punkte Tours, Bourges-Nevers, in sehr kurzem Zeitraume erreicht sein.

Ueber die Operationen der französischen Streitkräfte an der Loire liegen jetzt ausführlichere Nachrichten vor, denen zufolge nach den Niederlagen vom 3. und 4. das 18. französische Corps bei Sully (6 Meilen) und das 20. unter General Crouzet bei Jargeau (3 Meilen stromaufwärts von Orleans) über die Loire gegangen seien. General Pallières mit dem 15. Corps habe in Orleans selbst die Loire überschritten, und die anderen Corps hätten verschiedene Richtungen eingeschlagen. So meldet die „Gazette de France“, und schon aus dieser Meldung geht hervor, daß die bei Beaugency engagirt gewesenen französischen Corps meist aus frischen Truppen bestehen mußten. Die Loire-Armee, wenn sie am 4. ihren Rückzug hinter die Loire an so weit auseinander liegenden Punkten vollzogen hat, könnte heute noch nicht wieder concentrirt sein, geschweige gar bei Beaugency mit drei Corps Stellung genommen haben.

Mit den frischen Truppen ist übrigens Herr Gambetta der frische Ruth zum Lügen wieder zurückgekehrt. Zunächst liegt eine officiële Depesche aus Tours, 6. December, vor, wonach der Rückzug der Loire-Armee ohne ein anderes Opfer bewerkstelligt worden sei, als daß die vernagelten schweren Marine-Kanonen des verschanzten Lagers von Orleans verloren gingen. Von der Feld-Artillerie und dem Train sei Nichts im Stiche gelassen worden, auch habe der Feind Nichts von den für die Verproviantirung von Paris vorbereiteten Borräthen erbeutet. An dieser Beschönigung und Bemäntelung hatte aber Herr Gambetta lange nicht genug: am nämlichen Tage richtet er eine Depesche an die Präfecten, die denselben empfiehlt, die allarmirenden Gerüchte, welche über die Lage der Loire-Armee aus Uebelwollen (?) col-

portirt würden, um Entmuthigung und Demoralisation hervorzurufen, energisch zu widerlegen.

Im römischen Gebiet geht die italienische Regierung mit Assimilierung der neuerworbenen Gebiete rasch vorwärts. Ein königliches Decret führt die italienische Justiz-Gesetzgebung in der Provinz Rom ein. Schon am nächsten 1. Januar tritt daselbst das italienische Strafgesetzbuch in Kraft, die übrigen Gesetzbücher zwischen dem 1. Februar und 1. April. Gerade im Kirchenstaate müssen die neuen Gesetze die tiefgreifendsten Veränderungen bewirken. Man denke nur an die Neuerung im Erbrecht, wodurch die Majorats aufgehoben werden, an die in der Rechtsfähigkeit der moralischen Personen, welche fortan keine Schenkungen und Vermächtnisse mehr annehmen, keine Liegenschaften erwerben können ohne staatliche Genehmigung, an die gänzliche Umänderung des Civil- und Strafprocesses! Das Strafgesetzbuch ist durch einige Bestimmungen modificirt worden, welche bereits in den sogenannten October-Decreten enthalten waren; der Angriff auf Leib und Leben und Ehre des Papstes wird dem Angriff auf Leib und Leben und Ehre des Königs gleichgestellt. Diese Modificationen sollen durch ein Gesetz für ganz Italien Giltigkeit erlangen. Wie natürlich, kommen die Neuerungen nicht der ganzen Bevölkerung erwünscht, welche sich theilweise namentlich auch durch die neu eingeführten Polizeiverordnungen in ihren Gewohnheiten und ihrem Behagen gestört findet.

In der Sitzung des Bundesraths am 9. Decbr. stellte Weimar folgenden Antrag: Nachdem sämtliche Souveraine wünschen, den Deutschen Bund in ein Deutsches Reich umzuwandeln und das erbliche Reichsoberhaupt mit der Kaiserwürde zu bekleiden, der König von Preußen diese Würde auch angenommen hat, in der Bundesverfassung den Ausdruck „Deutscher Bund“ in „Deutsches Reich“, sowie die Ausdrücke „Bundespräsidium“ und „Bundesfeldherr“ in „Kaiser“ umzuwandeln und hieron den Reichstag vor der dritten Lesung der Bundesverfassung zu benachrichtigen.

* Leipzig, 10. December. Die Christbescheerung für die Kinder unserer ausmarschirten Krieger — ihre Zahl übersteigt 700 — findet am ersten Feiertage in dem Saale der Tonhalle Statt. Selbstverständlich muß in diesem Falle die Bescheerung sich nach der Einnahme richten, sowohl an Waaren als an Baarem; für erstere ist der 12. December der letzte Ablieferungstermin. Bis nun bis dahin der Zufluß von Bescheerungsgegenständen auch ausfallen mag, die Anerkennung kann man jetzt schon den Bewohnern Leipzigs aussprechen, daß trotz aller Ansprüche dieser Zeit die zum Gemüthe greifende Kinder-Christfestfreude viele Freunde gewonnen hat. Schon jetzt ist es möglich geworden, jedes Kind, außer mit Spielsachen und Gewaaren, auch mit einer Bescheerung von Wäsche und Kleidungsstücken zu erfreuen. Sehr zu wünschen wäre noch ein größerer Vorrath von guten Bilderbüchern; bei diesen kommt es am allerwenigsten darauf an, daß sie neu sind. Vielleicht kommt dieser Wink vor die rechten Augen. — Die Bescheerungsfeierlichkeit wird Nachmittags 3 Uhr mit der Einführung der an sechs großen Tafeln unter achtzehn Christbäumen zu vertheilenden Kinder beginnen; Gesang und Ansprache werden die Bescheerung selbst einleiten, welcher durch die das Comité bildenden Männer und Frauen ausgeführt werden wird. Die Kinder und deren Verwandte nehmen allein den unteren Theil des Saales ein. Die Gallerieräume sollen nach einem Beschlusse des Comité's ausschließlich denen zur Verfügung gestellt werden, welche sich durch Beiträge an dem Liebeswerk betheiligten und nun von dem Wunsche befeelt sind, das freundliche Bild einer glücklichen Kinderschaar in sich aufzunehmen.

Zu diesem Zweck werden, so weit es der beschränkte Raum gestattet, Eintrittskarten ausgegeben werden, die für den Betrag von 5 Ngr., ohne dabei der Mildthätigkeit Schranken zu setzen, in der Expedition dieses Blattes entnommen werden können.

Die aus dem Erlös dieser Karte erzielte Geldsumme soll zu einer hier angerathen anderen Weihnachtstheuer verwendet werden.

r. Leipzig, 10. December. In Folge mehrfach ausgesprochener Wünsche veröffentlichen wir nachstehend eine Zusammenstellung der verschiedenen, seit Beginn des gegenwärtigen Krieges in unserer Stadt begründeten Wohlthätigkeits-Bereine, welche sich die Linderung der durch den Krieg hervorgerufenen Nothstände zur Aufgabe gestellt haben: 1) Internationaler Hülf-Berein. 2) Verein zur Unterstützung der Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrlente. 3) Comité für Bewirthung durchpassirender Truppen. 4) Zweigverein der Deutschen Invaliden-Stiftung. 5) Verein für Anerkennung hervorragender Waffenthaten „Vaterlandsbank“. 6) Sächsischer Central-Militair-Hülf-Berein. 7) Bazar-Berein in der Tuchhalle. 8) Besper-Berein. 9) Comité zur Christbescheerung für Kinder gefallener u. Soldaten unserer Stadt. 10) Comité zur Veranstaltung einer Weihnachtssendung für unsere Garnison im Felde. 11) Sodenverein.

* Leipzig, 10. December. Die officielle Verlustliste des 12. Armee-corps Nr. 3. über die Kämpfe vor Paris, bis zum 2. December reichend, wird nach einer mit dem königl. Kriegsministerium in Dresden getroffenen Vereinbarung im Laufe dieser Woche von der hiesigen Buchhandlung von F. Seitzmann, Hofstraße 4, herausgegeben werden.

* Leipzig, 10. December. Der Repertoire-Entwurf des neuen Theaters für die kommende Woche ist folgender: Sonntag: „Prolog“ zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, darauf folgt: „Die Braut aus der Residenz“, „Der Geburtstag“ (Ballet); Montag: „Die Meisterfinger“; Dienstag: „Neben muß man“, „Der Geburtstag“; Mittwoch: „Egmont“; Donnerstag: „Des Kriegers Frau“, „Am Klavier“, zum ersten Male: „Die Leiden junger Frauen“, „Die kleinen Mißverständnisse“; Freitag: „Adeleide“ (Herr Jauner a. G.), „Die Ruinen von Athen“, (ein Festspiel), „Die Geschöpfe des Prometheus“ (Ballet); Sonnabend: „Fidelio“; Sonntag: „Die Hochzeitreise“, „Englisch“, „Der Geburtstag“; Montag: „Die Meisterfinger“.

*) Leipzig, 10. December. Aus den Lazarethen von Regensburg kamen gestern Nachmittag mittelst der Thüringer Bahn 52 Mann französische Reconvalescenten hier an. Hier schlossen sich ihnen 117 Franzosen aus hiesigen Lazarethen, ferner 28 Mann Preußen an, welche insgesammt mittelst Extrazugs nach Dresden befördert wurden.

— Gestern Abend kamen wiederum 30 Mann verwundete und franks Soldaten mit der Thüringer Bahn hier an; ferner in der Nacht 14 gefangene Franzosen, die seither in Metz krank gelegen hatten, sowie 2 verwundete sächsische Officiere, darunter Hauptmann Richter. Diese übernachteten hier und fuhren heute Morgen weiter nach Dresden.

— Im Salzgräben betraf heute Vormittag eine hiesige Einwohnerin der Unfall, von dem sog. Hasen eines Kollwagens, der in Folge Zerreißen der Kette niedersiel, am Kopfe getroffen und nicht unerheblich verwundet zu werden. Sie mußte ärztlich verbunden und mittelst Wagens nach ihrer Wohnung auf dem Thomaskirchhofe gebracht werden.

— Auf dem Marsche nach dem Kriegsschauplatz passirten gestern Nachmittag 130 Mann preussische Ersatztruppen verschiedener Regimenter, Hularen und Infanterie aus den Festungen Cosel und Meisse hier durch. Sie gingen mittelst der Thüringer Bahn weiter.

— Einem Feldpostbriefe aus Chelles entnehmen wir nachstehende, das sächsische Schützenregiment Nr. 108 betreffende Nachrichten über seine Betheiligung an den Kämpfen beim letzten Ausfalle der Pariser. Am 29. November wurde das Regiment aus seinem Standquartier Sevran durch preussische Garben abgelöst und marschirte Abends nach Le Vert galant. Es sollte Nachts 2 Uhr weiter gehen, doch verzögerte sich der Abmarsch bis zum nächsten Morgen 8 Uhr. In Livry, wo das Regiment Quartier erhalten sollte, wurde es jedoch bald allarmirt und nach Corny dirigirt. Dort standen das 106. und 107. Regiment, die vergangene Nacht tüchtig im Feuer gewesen waren. Bei heftiger Kälte bezog das Schützenregiment Divouat, beleuchtet von dem brennenden Städtchen Corny. Während des ganzen Donnerstags stand das Regiment in Allarmbereitschaft, weil man aus der Stadt einen Ausfall erwartete. Es bezog Abends Quartiere und wurde erst am Morgen 6 Uhr allarmirt. Die Württemberger hatten schon seit früh vier Uhr im Feuer gestanden und jetzt kamen die Sachsen dran. Hinter einem Dorfe (Billiers?) näherte sich das Schützenregiment, ohne daß beiderseits geschossen wurde, den Franzosen bis auf wenige Schritte. Letztere glaubten, die Schützen wollten sich ergeben und winkten mit den Händen, während andererseits die Schützen dasselbe von den Franzosen glaubten. Lachend fragten die Officiere ihre Compagnien, ob sie sich den Franzosen ergeben wollten; die Antwort kann man sich denken! Der beiderseitige Anprall war fürchterlich, Manu focht gegen Mann, und Kolben und Bajonnette würgten entsetzlich. Am meisten ging es über die Officiere her, so daß schon in wenigen Minuten manche Compagnie vom Feldwebel befehligt wurde. Von den drei Forts donnerte das Granatfeuer, während sächsische Artillerie keine Stellung erlangen konnte. — Bekanntlich wurden die Franzosen trotz ihrer großen Uebermacht, nach mehrstündigem Kampfe aus ihren Positionen vertrieben. Außer 36 todt und verwundeten Officieren beträgt der Verlust des Schützenregiments gegen 900 Mann, also den dritten Theil der ganzen Mannschaft.

— Das amtliche „Dresdner Journal“ meldet unter dem 9. December: Se. Majestät der König haben gestern aus den Hauptquartieren vor Paris die telegraphische Meldung erhalten, daß Se. Majestät der König von Preußen Sr. königlichen Hoheit unserm Kronprinzen das Eichenlaub zum Orden pour le mérite (welchen Orden Se. königliche Hoheit bereits im Jahre 1849 erhalten hat) und Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen Georg den Orden pour le mérite selbst verliehen haben.

Die Dresdner Nachrichten melden unter dem 10. December: Das R. Sächs. Kriegsministerium hat in wohlwollender Berücksichtigung auf den Gesundheitszustand unserer im Felde stehenden Krieger für die Winterfaison einen ihm vorgelagten noch voll-

kommeren Militairprobemantel mit Capuchon angenommen und läßt sofort die nöthige Anzahl schleunigst fertigen, um den Mannschaften dieselben recht baldigst nachschicken zu können.

Nach dem „Dresdn. Anzgr.“ haben bei der in Dresden am 5. d. M. stattgefundenen Stadtverordnetenwahl von 8605 stimmberechtigten Bürgern mehr nicht als 2561 von ihrem Stimmrechte Gebrauch gemacht, und zwar 815 im I., 384 im II., 766 im III. und 596 im IV. Wahlbezirke. — Nach dem vom Rathe veröffentlichten Wahlergebnisse haben 51 Gewählte bereits bisher dem Collegium angehört; die Zahl der neu Eintretenden beträgt 58. An der Spitze der aus der Classe der Ansfässigen Gewählten stehen die Herren: Hofrath, Advocat und Finanzprocurator Karl Gustav Adermann, Bürgerschuldirector Friedrich August Berthelt und Photograph Georg Christian Fahn; an der Spitze der Unansässigen stehen die Herren Rorbmachermeister Friedrich Wilhelm Zeidler, Advocat Dr. Wilhelm Michael Schaffrath und Advocat Johannes Robert Krippendorf.

Die heute vom Stadtrathe veröffentlichte Liste der neugewählten Stadtverordneten verweist im Ganzen einen Sieg der Wahlliste des „Städtischen Vereins“. Daß Herr Advocat Siegel, der Herausgeber der „Constitutionellen Zeitung“, unter den Gewählten erscheint, wird nicht nur hier, sondern im ganzen Lande Aufsehen erregen. Nach jahrelangen Kämpfen, nach einer Verkennung ohne Gleichen, wendet sich also die Gunst unserer Bürger dem verdienstvollen Manne wieder zu. Es liegt darin ein Zeichen der Umkehr der Bestimmung unserer Bevölkerung, wie es nicht sprechender sein kann. Die Theilnahme der Bürgerschaft an der Wahl war übrigens nur eine schwache. — Wie man aus dem benachbarten Dippoldiswalde hört, haben auch dort Stadtrath und Bezirksamt sich veranlaßt gefühlt, dem Beispiele Leipzigs zu folgen und diesmal von einem Festmahle zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs abzusehen und dafür an dem Tage den verwundeten und kranken Kriegern eine verdoppelte Theilnahme zuzuwenden. Das kleine in Dippoldiswalde erscheinende Amtsblatt, die vortrefflich redigirte „Weißeritz-Zeitung“, die nebenbei gesagt, sich jederzeit durch ihre außerordentlich große Zahl von Inseraten auszeichnet, schreibt darüber: „Ehrt es den König nicht, an der Spitze eines Volkes zu stehen, wo sich die Bruderliebe und die nationale Opferfreudigkeit immer wieder aufs Neue bethätigt?“

Zwei jugendliche Abenteurer, zwei elf Jahre alte Knaben, hatte vor wenig Tagen die Kriegslust stark ergriffen. Dieselben, deren Eltern in Walddorf bei Ebersbach wohnen, machten sich am 3. d. Mts. auf und davon nach Pöbau, um von da per Dampf nach dem Kriegsschauplatz abzugehen. Einer der Väter hatte jedoch rechtzeitig Kunde von dem unsinnigen Spaziergang seines Sohnes bekommen. Er eilte nach und ertappte beide sächsischen Freischärler noch in Pöbau. Es läßt sich denken, daß die Rückreise sofort nach dem stillen Walddorf angetreten und dort die nöthige Lection über die Freuden und Leiden einer verunglückten Schlachtenbummelfahrt gegeben wurde. Die Anverwandten der beiden Knaben hatten seltsamer Weise 16 Thaler hergegeben. Wie man elfjährigen Knaben ohne allen Grund 16 Thaler borgen kann, ist und bleibt unerklärlich.

Schach.

Aufgabe Nr. 31.

Von Herrn Adolf Sanersdorfer in München.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt mit dem fünften Zuge matt.

Die vorstehende Aufgabe zeichnet sich durch Feinheit und Eleganz aus.

Lösung von Nr. 33.

1. Da6—a3 Tc5—c4: 1. Ke4—e5.
2. Da3—d3 + K beliebig. 2. Da3—e3 + beliebig.
3. Le6—d5 oder Dd3—f5 matt. 3. Ld2—c3 oder De3—g5 matt.

Partie Nr. 8. Spanische Partie.

(Diese hübsche Partie wurde im October d. J. zu Weissenfels gespielt.)

S. Cordel. Alexander aus Hamburg.

Weiß.		Schwarz.	
1. e2—e4	e7—e5	14. f2—f4	Le5—b2:
2. Sg1—f3	Sb8—c6	15. Ta1—b1	Se7—d5: h)
3. Lf1—b5	Sg8—e7 a)	16. Dd1—d5:	Lb2—c3
4. 0—0 b)	g7—g6 c)	17. Tb1—b3	c7—c6
5. d2—d4	e5—d4:	18. Dd5—f7	Lc3—d4 +
6. c2—c3	d4—c3:	19. Kg1—h1	Te8—g8 i)
7. Sb1—c3:	Lf8—g7	20. Tf1—e1 k)	d7—d5
8. Lc1—g5	0—0 d)	21. Te1—e7	Dd8—e7:
9. e4—e5 e)	Sc6—e5:	22. Df7—e7:	d5—c4:
10. Sf3—e5:	Lg7—e5:	23. Tb3—e3 l)	Lc8—d7
11. Sc3—d5	f7—f6	24. Te3—e5	Ld4—e5:
12. Lg5—h6	Tf8—e8 f)	25. f4—e5:	Ta8—f8
13. Lb5—c4 g)	Kg8—h8	26. e5—f6:	Aufgegeben.

a) Dieser Bertheidigungszug ist minder gut als a7—a6, oder Sg8—f6.

b) Hier kommt auch d2—d4 in Betracht.

c) Statt dessen spielt man gewöhnlich Se7—g6; gegen die von Schwarz gewählte Entwicklungsweise versucht Weiß mit Glück ein neues Manöver, vergl. Zug 6 von Weiß.

d) Schwarz spielt hier wohl besser f7—f6.

e) Die einzige Möglichkeit, den Angriff festzuhalten, was aber auch vollständig und mit gutem Erfolg gelingt.

f) Schwarz hätte lieber c7—c6 spielen und die Qualität aufgeben sollen, denn er hat ja zwei Bauern mehr.

g) Weiß spielt alles dies meisterhaft.

h) Um dem bedrohten Laufer das Feld c3 frei zu machen.

i) Auf f6—f5 folgt Lh6—g5 und Weiß gewinnt.

k) Der zum Siege führende Zug; der weiße Thurm soll je nach Umständen nach e7 oder e8 gezogen werden: z. B. folgt auf Ld4—c5 21. Te1—e8, Dd8—e8: 22. Lh6—g7 +, Tg8—g7: 23. Df7—e8: + zc.

l) Elegant und einzig richtig! Nun droht Te3—e5, welchem Zuge Schwarz nichts mehr entgegensetzen kann.

Eingelaufene Lösungen.

Die Lösung der Aufgabe 32 sandten nachträglich ein: Georg Westermann, Otto Koch.

Die Lösung der Aufgabe 33 sandten ein: Georg Westermann, Paul B., Anton Tr., Otto Koch, W. Liebmann, A. E. Cunningham.

Briefwechsel.

Julius M. Zu leicht; auch zu oft dagewesen. Georg W. Ihre Besuche sind diesmal besser gelungen, aber viel zu leicht.

(Eingesandt.)

— Täglich gehen Briefe von befreundeten im Felde stehenden Soldaten (Officieren und Gemeinen) ein und derselben größte Freude ist, wenn von Gebr. Hennigle eine Feldkapuze im Packete liegt. So schreibt man: Ihr glaubt nicht, was uns dieses Ding für Dienste thut, zu Hause als Beruhigungsmütze, wenn wir noch ganzbeinig in unser Quartier kommen, und des Nachts auf dem Kopfe schlägt es uns vortrefflich den Hals und die Ohren vor Kälte und Wetter. Es sei daher dieses Möbel bei Sendungen nach dem Kriegsschauplatz bestens empfohlen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 10. December Mittags 1 Uhr.

Witterung: Gelinder Frost und Schnee.
 Weizen, 2016 fl netto, loco: hiesiger alter 83 sp bz. und B., hiesiger neuer 76—79 sp bez. und B. Unverändert.
 Roggen, 1896 fl netto, loco: guter 55—56 sp bez. und B.; geringer 52—54 sp bz. und B. Ruhig.
 Gerste, 1856 fl netto, loco: 40—44 sp B. Flu.
 Hafer, 1176 fl netto, loco: 27—29 sp bez. Ruhig.
 Rüböl, 100 fl ohne Faß, loco: 15 $\frac{1}{4}$ sp B., 15 $\frac{5}{8}$ sp bz., pr. Januar-December 15 $\frac{3}{4}$ sp B., pr. Januar 15 $\frac{5}{8}$ sp bz., pr. Januar-Februar 15 $\frac{1}{2}$ sp bz., pr. April-Mai 15 $\frac{5}{8}$ sp B.
 Leinöl, 100 fl ohne Faß, loco: 12 $\frac{1}{4}$ sp B.
 Raps, 1776 fl netto, loco: 115 sp B.
 Rapskuchen pr. 100 fl : 2 $\frac{3}{8}$ sp B., 2 $\frac{1}{2}$ sp bz.
 Spiritus, 8000 \times Tr., loco: 15 $\frac{1}{4}$ sp B., pr. April-Mai 15 $\frac{3}{4}$ sp B.
 Adv. Cerutti, Secretair.

Bekanntmachung.

Fünffährige 5 pCt. Schatzanweisungen des Nord- deutschen Bundes vom Jahre 1870.

im Betrage von

51,000,000 Thlr. Preuss. Cour.

oder 7,500,000 Pfund Sterling.

Der Norddeutsche Bund emittirt auf Grund des Gesetzes vom 29. November 1870 — Bundesgesetzblatt S. 619. — Schatzanweisungen im Nominalbetrage von 51 Millionen Thaler oder 7 1/2 Millionen Pfund Sterling.

Die Schatzanweisungen werden in 5 Serien von je 10,200,000 Thlr. oder 1,500,000 Pfd. Sterl. eingetheilt und in Thalern in Stücken über Thlr. 200., Thlr. 500. und Thlr. 1000. oder in Sterling in Stücken Pfd. Sterl. 100. (Thlr. 680.), Pfd. Sterl. 500. (Thlr. 3400) und Pfd. Sterl. 1000. (Thlr. 6800) ausgefertigt.

Die Schatzanweisungen werden mit fünf Procent fürs Jahr in halbjährigen Terminen am 1. Mai und am 1. November jeden Jahres vom 1. November 1870 ab bis zu ihrer Tilgung verzinst und mit entsprechenden Zinscoupons versehen.

Die Umlaufzeit der Schatzanweisungen ist vom 1. November 1870 an gerechnet auf 5 Jahre festgesetzt.

Die Rückzahlung zum Nennwerth vor Ablauf des fünfjährigen Termins ist jedoch vorbehalten, wenn die Kündigung zu diesem Behufe in sechsmonatlicher Frist auf eine oder mehrere einzelne Serien oder den ganzen Emissionsbetrag gerichtet wird. Bei der Kündigung einzelner Serien sind die zu kündigenden Serien durch das Loos zu bestimmen.

Die Schatzanweisungen so wie die zugehörigen Zinscheine werden nach dem Werthverhältniß von 6 Thlr. 24 Sgr. für 1 Pfd. Sterling gleichzeitig auf inländische Silberwährung und englische Goldwährung zahlbar gestellt, dergestalt, daß nach diesem Werthverhältniß die Zahlung durch die inländischen Einlösungstellen in inländischer Silberwährung, und die Zahlung durch Eine von dem Bundeskanzleramt zu ernennende und bekannt zu machende Einlösungstelle in London in englischer Goldwährung erfolgt.

Bei der Rückzahlung der Schatzanweisungen haben die Inhaber derselben derjenigen Stelle, bei welcher sie das Capital erheben wollen, 8 Tage zuvor davon Anmeldung zu machen.

Die Königliche General-Direction der Seehandlungs-Societät und das Königlich Preussische Haupt-Bank-Directorium legen von dem obigen Betrage hiermit zur öffentlichen Subscription in Deutschland auf 30,600,000 Thaler oder 4,500,000 Pfund Sterling.

Die Subscription soll statifiaden:

- | | | |
|--------------------|--|---|
| in Berlin | bei der Kgl. Seehandlungs-Haupt-Casse und
bei der Kgl. Haupt-Bank-Casse, | in Gleiwitz bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Aachen | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Hauptbank-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, | in Slogan bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Altona | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Görlitz bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Arnberg | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und
bei der Ober-Post-Casse, | in Grandenz bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Bielefeld | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Gumbinnen bei der Kgl. Regier.-Haupt-Casse und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Braunschweig | bei der Ober-Post-Casse, | in Halle a. S. bei der Kgl. Post-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Bremen | bei der Ober-Post-Casse, | in Hamburg bei der Ober-Post-Casse, |
| in Breslau | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei dem Kgl. Bank-Directorium und
bei der Ober-Post-Casse, | in Hannover bei der Kgl. Bezirks-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Bank-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Bromberg | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und
bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Jüterburg bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Cassel | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Bank-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, | in Kiel bei der Ober-Post-Casse, |
| in Coblenz | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Bank-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, | in Königsberg bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei dem Kgl. Bank-Comtoir und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Köln | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei dem Kgl. Bank-Comtoir und
bei der Ober-Post-Casse, | in Landsberg bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Cölin | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Bank-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, | in Leipzig bei der Ober-Post-Casse, |
| in Crefeld | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Siegen bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Bank-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Danzig | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei dem Kgl. Bank-Comtoir und
bei der Ober-Post-Casse, | in Lübeck bei der Ober-Post-Casse, |
| in Darmstadt | bei der Ober-Post-Casse, | in Lüneburg bei der Kgl. Bezirks-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei dem Kgl. Bank-Comtoir und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Dortmund | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Magdeburg bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei dem Kgl. Bank-Comtoir und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Düsseldorf | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Bank-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, | in Marienwerder bei der Kgl. Regier.-Haupt-Casse und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Dresden | bei der Kgl. Finanz-Haupt-Casse, | in Memel bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Elberfeld | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Merseburg bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse, |
| in Elbing | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Minden bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und
bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Emden | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Münster bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei dem Kgl. Bank-Comtoir und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Erfurt | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und
bei der Ober-Post-Casse, | in Nordhansen bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Essen | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Oldenburg bei der Ober-Post-Casse, |
| in Flensburg | bei der Kgl. Bank-Commandite, | in Oppeln bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und
bei der Ober-Post-Casse, |
| in Frankfurt a. M. | bei der Kgl. Kreis-Casse und
bei der Ober-Post-Casse, | in Osnabrück bei der Kgl. Bezirks-Haupt-Casse und
bei der Kgl. Bank-Commandite, |
| in Frankfurt a. O. | bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei der Kgl. Bank-Commandite und
bei der Ober-Post-Casse, | in Posen bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
bei dem Kgl. Bank-Comtoir und
bei der Ober-Post-Casse, |
| | | in Potsdam bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und
bei der Ober-Post-Casse, |
| | | in Schleswig bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse, |
| | | in Schwerin bei der Ober-Post-Casse, |
| | | in Sigmaringen bei der Kgl. Landes-Casse, |

in **Stegen** bei der Kgl. Bank-Commandite,
 in **Stettin** bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,
 bei dem Kgl. Bank-Comtoir und
 bei der Ober-Post-Casse,
 in **Stralsund** bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und
 bei der Kgl. Bank-Commandite,

in **Stolpe** bei der Kgl. Bank-Commandite,
 in **Thorn** bei der Kgl. Bank-Commandite,
 in **Tilsit** bei der Kgl. Bank-Commandite,
 in **Trier** bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse und
 bei der Ober-Post-Casse,
 in **Wiesbaden** bei der Kgl. Regierung-Haupt-Casse,

unter den bei jenen Stellen auszugebenden Bedingungen und zum Course von 95 1/4 Procent.
 Der verbleibende Emissions-Betrag von Thlr. 20,400,000. (3,000,000 Pfd. Sterl.) ist für England reservirt und soll gleich-
 zeitig in London bei der London Joint Stock Bank zur Subscription aufgelegt werden.
 Für die Subscription in England werden ausschließlich Sterling-Stücke in Pfd. Sterl. 100. (Thlr. 680.), Pfd. Sterl. 500.
 (Thlr. 3400.), Pfd. Sterl. 1000. (Thlr. 6800.) ausgefertigt. Alle in Pfd. Sterl. ausgestellten Stücke, und zwar auch die in
 Deutschland ausgegebenen, werden mit dem Englischen Stempel und der Contrasignatur der London Joint Stock Bank versehen.
 Berlin, den 8. December 1870.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.
 (geg.) Suenther.

Haupt-Bank-Directorium.
 (geg.) v. Dechend. Boese.

Bedingungen.

**Subscription auf 30,600,000 Thaler oder 4,500,000 Pfund Sterling fünfjährige
 fünfprocentige Schakanweisungen des Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870.**

Art. 1.
 Die Subscription findet gleichzeitig bei den in der Bekannt-
 machung vom 8. December a. c. bezeichneten Stellen
 am **Wittwoch, den 14.,**
 am **Donnerstag, den 15. und**
 am **Freitag, den 16. December a. c.**
 von 9—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags statt
 und wird alsdann geschlossen.

Art. 2.
 Die Schakanweisungen werden nach Wahl der Subscribern
 in Stücken über 200 Thaler, 500 Thaler, 1000 Thaler oder in
 Stücken über 100 Pfd. Sterl. (680 Thaler), 500 Pfd. Sterl.
 (3400 Thaler) und 1000 Pfd. Sterl. (6800 Thaler) ausgefertigt
 und mit Zinscoupons auf fünf Jahre vom 1. November 1870
 ab versehen.

Art. 3.
 Der Subscriptionspreis ist auf 95 1/4 Procent festgesetzt, zahl-
 bar in Thaler-Währung, bei Stücken über Pfd. Sterl. nach dem
 Verhältniß von 6 Thaler 24 Sgr. für 1 Pfd. Sterl.
 Außer dem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen für
 den beigegebenen laufenden Zinscoupon vom 1. November 1870
 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

Art. 4.
 Bei der Subscription muß eine Caution von zehn Procent
 des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder
 in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden
 Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig
 erachtet wird.

Art. 5.
 Wenn sich eine Ueberschuldung der aufgelegten Summe von
 30,600,000 Thaler oder 4,500,000 Pfd. Sterl. ergeben sollte, so
 werden die Subscriptionen unter thunlichster Berücksichtigung der
 kleinen Beträge verhältnißmäßig reducirt. Den Subscribern
 steht über den in diesem Falle überschießenden Theil der Caution
 die freie Verfügung zu.

In welchem Verhältniß die Zuteilung der Zeichnungs-
 beträge erfolgt, wird baldmöglichst bekannt gemacht werden.

Art. 6.
 Von dem zugetheilten Nominalbetrage ist:
 am 22. December 1870 Ein Drittel,
 am 20. Januar 1871 Ein Drittel,
 am 20. Februar 1871 Ein Drittel
 in abgerundeten, durch die zugetheilten Stücke darstellbaren
 Summen gegen Ausbändigung von Interimsscheinen zu berich-
 tigen.

Für Beträge unter 3000 Thaler oder unter 500 Pfd. Sterl.
 ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche bis zum
 22. December 1870 ungetheilt zu reguliren.

Bollzahlungen können jederzeit, Ratenzahlungen nur an den
 bezeichneten Terminen geleistet werden.
 Die Abnahme der Interimsscheine muß an derselben Stelle
 erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.
 Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution
 verrechnet resp. zurückgegeben.

Art. 7.
 Jeder Subscriber erhält über seine Zeichnung und die ge-
 leistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen
 Bedingungen wörllich vermerkt sind.
 Bei vollständiger Berichtigung des zugetheilten Betrages ist
 die Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme
 der Interimsscheine (Art. 6) vorzuzeigen, Behufs Abschreibung
 der abgenommenen Beträge.

Art. 8.
 Gegen Rückgabe der Interimsscheine werden den Inhabern
 derselben die mit Coupons versehenen Schak-Anweisungen aus-
 gereicht, sobald die letzteren fertig gestellt sind. Die Ausreichung
 wird jedenfalls nur bei inländischen Subscriptionstellen statt-
 finden.
 Das Nähere hierüber wird seiner Zeit öffentlich bekannt ge-
 macht werden.

Stickerelen

zu Kufelissen, Reisetaschen, Hosenträgern u. werden sauber und
 geschmackvoll garnirt bei
Jul. Reppenhagen, Sattler und Tapezierer,
 Nicolaisstraße 13, vis à vis dem Goldhahngehäusen.

Stickerelen zu Reisetaschen, Hosenträgern, Gürteln, Flinten-
 und Malbriemen werden schnell und sauber gefertigt, Ränzchen
 für Knaben und Mädchen, sowie Frauen- und Kinderschürzen sind
 zu haben bei **C. Secker, Ritterstraße 46 im Gewölbe.**

Stickerelen zu Reisetaschen, Hosenträgern, Kufelissen u. s. w.
 werden sauber und billig angefertigt bei **J. Klöpzig, Sattler,**
 Nicolaisstraße Nr. 43, Löhr's Hof, vis à vis Stadt Hamburg.

Wäsche wird echt, schön und schnell gestickt, gothisch
 à Duzend 8 Ngr.
 Johannisgasse, Zangenbergs Gut, im Hofe 1 Treppe.

Böpfe werden von ausgekämmtem Frauenhaar billig an-
 gefertigt Johannisgasse Nr. 38, 1. Etage rechts.

Buppenköpfe mit Haaren,
 keine aufgestellten, werden reparirt, frisiert, sowie neue Perücken
 auf Köpfe billig gefertigt und alle anderen Haararbeiten ange-
 nommen bei **W. Hlig, Serwartensstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Reparatur von Herrenkleidern, Waschen u. Reinigen prompt
 und billig Brühl Nr. 57, Hof links 3 Tr. **W. Strubelt.**

Herrenkleider werden nach neuester Façon
 gefertigt u. rep. **Schröterg. 11, Thür 1.**

Herrenkleider fertigt nach neuester Façon gut und passend
 bei soliden Preisen **Er. Pfeifer, Dresdner Str. 33, II.**

Herrenkleider werden reparirt, modernisirt, gereinigt und
 gewaschen Große Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen.

Geschmackvolle moderne Damenkleider
 fertigt **M. Dankmeyer,**
 Gemeindefstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Auch werden daselbst **Kapuzen** schnell und billig gefertigt.

Damenkleider werden nach der neuesten Mode in und
 außer dem Hause gefertigt. Adressen bittet man Hainstraße 31
 im Keller niederzulegen.

Welsachen. Alle Reparaturen, Umände-
 rungen, sowie Ausbessern von Rot-
 tenschaden und Waschen der Welsachen wird in 2 Tagen gründ-
 lich ausgeführt u. abgeliefert Brandvorwerkstr. Nr. 41, 1 Tr.

Welsachen werden modernisirt u. rep. in u. außer dem Hause.
 Werthe Adressen abzugeben Lange Straße 14, Seitengeb. 4. Et.

Welse werden in zwei Tagen geändert, ausgebessert u. gründ-
 lich von Motzen gereinigt Brandvorwerkstraße Nr. 4, 1. Etage.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage

38 Grimma'sche Straße 38

unter der Firma:

Th. Marcus**Magazin**ein **fertiger eleganter Herren- und Knaben-Garderoben**

eröffnet habe.

Indem ich dasselbe gütiger Berücksichtigung empfehle, werde ich mich bemühen, mir durch reelle und preiswerthe Waaren allg. meines Vertrauen und Wohlwollen zu erwerben.

Leipzig, den 8. December 1870.

Hochachtungsvoll

Th. Marcus,

38 Grimm. Straße 38, im früher Schubert & Ayer'schen Tuchgeschäft.

Pelzfachen jeder Art werden gefertigt und reparirt ganz billig; abzugeben Reichstraße 14, Hof 2 Treppen bei Cohn.

Nähmaschinen-Arbeit wird angenommen
Colonnadenstraße Nr. 21.

Seidene Tücher werden rein und sauber gewaschen für einen sehr billigen Preis. Bestellungen beim Hausm. in der Kaufhalle.

Tapezierer-Arbeit, Aufpolstern, Meubels, Matragen aller Art, Kuchelissen werden gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, Sophienstr. 16, 4 Tr. **C. Möbius**, Tapezierer.Leierkasten und Musikwerke aller Art werden reparirt
Burgstraße Nr. 12 4 Treppen bei Hauck.Summischebe reparirt schnell u. dauerhaft **W. Frense**,
Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.Fitzhüte werden schön umgeändert Stück 7 1/2, neue ganz billig Raundörfschen Nr. 14. **C. Berger.**Puppenwagen sowie alle Arten Korbwaaren werden gefertigt, reparirt u. lackirt, desgleichen Korbstühle bezogen
Hainstraße 25, neue Tuchhalle bei **A. Stäps**, Korbmacher.Puppenstuben
und Küchen werden elegant reparirt Ritterstraße Nr. 13, III.Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen bei
H. Lindner, Dresdner Hof, Kupfergasse Nr. 6.Einquartierung, 1-6 Mann, wird angenommen
Pfaßendorfer Straße Nr. 4, bei **Neumann**.4 bis 8 Mann Soldaten werden angenommen bei **Leithold**,
Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

10-12 Mann Einquartierung wird angenommen in 2 heizbaren Stuben, nahe am Schloß, Alter Amtshof 7, 2 Tr. links.

6 bis 8 Mann Einquartierung wird angenommen
Ritterstraße Nr. 19 bei **Hauck**.**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Markt 16, 2. Etage.**Pfänder** einlösen, prolongiren, versetzen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Markt 16, 2. Etage.**C. W. Schütz,**

prakt. Zahnarzt,

Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel.

Heilung von Muskel-, Gelenkrheumatismus,
Sicht, Hämorrhoidalleiden etc. im **Kiefern-**
nadeldampfbad, Gr. Windmühlenstraße Nr. 41, I.**Visitenkarten,**elegant und sauber, à 100 von 10 π an, sowie alle Arten Druckarbeiten billigst, empfehlen
A. Prager & Comp.,
Stieglitzens Hof, Markt 13,**Diana-Bad,**
Bado-, Heil- und Curanstalt,
Leipzig, Lange Strasse 4. u. 5,empfehle seine aufs Eleganteste und Zweckmäßigste eingerichteten **römisch-irischen Brause- u. Douche-Bäder** zur Heilung von Rheumatismus, Gicht, wasserflüchtigen Anschwellungen, Lähmungen, gutartigen Geschwülsten, acuten und chronischen Luftröhren-Katarrhen, Heiserkeit bis zur Sprechlosigkeit, Neuralgien, Hüften- und Rückenschmerz, nervösen Kopfweiden, allgemeiner Nervenschwäche, strophulösen und Flechten-Krankheiten, Abdominal-Beschwerden und Asthma als außerordentlich wirksam und nach gesammelten Erfahrungen ärztlich nachgewiesen u. bestätigt.**Römisch-irische Bäder** für Damen Montag, Mittwoch, Freitag 1/8 bis 12 Uhr Vorm.; für Herren die übrigen Tage und Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- und Festtags früh 8 bis 1 Uhr.**Bannenbäder** in gewärmten Normorwanen, einfache und Doppelzellen, Haus- und Curbäder stets zu Diensten.

Prospecte und Preisverzeichnisse, sowie jede gewünschte Auskunft wird gern ertheilt im Cassazimmer der Anstalt.

Rath und sichere Hilfe.**Specialität** über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Iod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.
Ritterstraße Nr. 25, II. **Ott.****Wohl zu beachten.****E. Krönig**, Mechaniker in Ballenstedt a. S., empfiehlt sein ärztlich anerkanntes Pollutionen-Verhinderungs-Instrument, das beste, einfachste existirende Mittel, um die häufigen nächtlichen Samenabsonderungen zu verhüten. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 π .**Hämorrhoiden**

sind eine lästige Plage des Menschen. Zur Beseitigung dieses Uebels gebrauche man den von dem Apotheker

R. F. Daubitz in Berlin

allein erfundenen, seit 10 Jahren verbreiteten

Daubitz-Liqueur.

Zu haben in Leipzig bei:

Richard Krüger, Grimm. u. Nicolaisstraßen-Ecke 28,
Robert Mühlig, Petersstraße Nr. 2, und
Oscar Reinhold, Rauschbäder Steinweg Nr. 11.

Die beliebtesten

Starkeschen Hausapotheken

(allopathisch) empfiehlt als praktisches Weihnachtsgeschenk zu verschiedenen Preisen

Apotheker **E. Dietze** in Lindenau.

Petroleum, reines amerif.,

verkauft von heute an à π 28 & **John**, Böttchergäßchen 7.
NB. Jeden Sonntag ist von 4 Uhr an geöffnet. **D. D.**

Magen- und Brust-Katarrh.

Sehr geehrter Herr! In meinem beschwerlichen Amte, das mich zu öftern und anstrengenden auswärtigen Expeditionen nöthigt, werde ich von Magen- und Brust-Katarrhen häufig befallen. — Bisher konnte mir leider durch kein Mittel geholfen werden. Da habe ich jetzt durch Ihren **Tranben-Brust-Sonig** kennen gelernt und schon nach kurzem Gebrauch so außerordentlich gute Wirkungen in Erfahrung gebracht, daß ich den lebhaften Wunsch hege, dieses vortreffliche Hausmittel stets vorräthig zu halten u. (f. Bestell.) Hochachtungsvoll

C. A. Wehner, Pastor.
Kesselsdorf bei Wilddruff, im Königreich Sachsen,
den 24. Februar 1870.

Bei Leiden, wo kein Mittel hat anschlagen wollen, wird man dieses einfache und natürlichste Hausmittel nie ohne den günstigsten Erfolg in Anwendung bringen.

Verkaufs-Depot in Leipzig bei: **Joh. Fr. Oehlschläger Nachfolger**, Blauenscher Platz Nr. 4,
Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 50 c.

Reisszeuge,

anerkannt gutes Fabrikat,

in allen gangbaren Größen, das Stück von 7 1/2 % an,

Malkasten,

giftfreie Farben,

in reicher Auswahl das Stück von 5 % an bis zu den allerfeinsten Sorten empfiehlt als etwas Schönes zum Weihnachtsfeste

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31,

empfehlen sein reich assortirtes Lager

deutscher, französischer und englischer

Galanterie- und Kurzwaaren,

Toilette-Seifen, Parfümerien und Spielwaaren,

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Echte schwarze und weiße Straußfedern

in großer Auswahl empfiehlt

Samuel Pflugradt,
Neumarkt 20 parterre.

Gorsets, Crinolinen, Weißwaaren,
Damenputz, Baschlicks, Kapuzen,

Roitreeschürzen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste billigt

Emilie Wörner, Reichstraße 4.

Filz- Schuhe, Pantoffeln, Stiefelchen mit u ohne Lederbesatz für Damen und Kinder.
Stiefeletten, Gauschuhe, Pantoffeln und ordinaire Filzschuhe mit und ohne Lederbesatz für Herren.

Einziehpantoffeln, Einziehschuhe und Einlegesohlen empfiehlt das

Schäfer Filzwaaren-Lager,
Neumarkt 34. **Hermann Graf.**

Welpwaaren

empfehlen zu sehr billigen Preisen

L. Collmann, Kürschner,
35. Nicolaisstraße 35.

Bestellungen u. Reparaturen werden angenommen.

Puppen und Puppenköpfe,
auch andrangirte, eine Partie billigt

Colonnadenstraße Nr. 6.

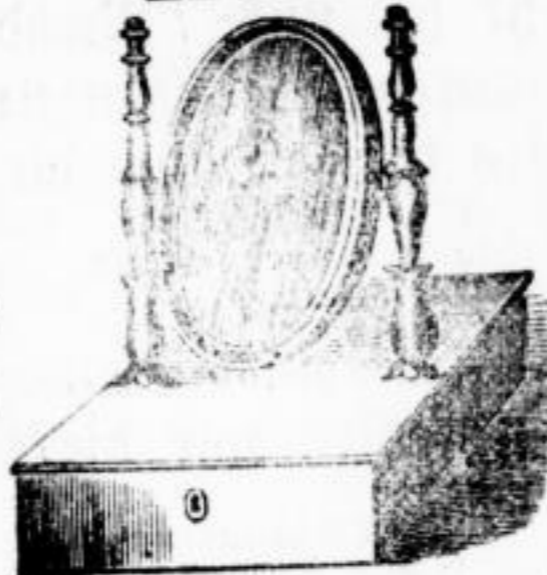
C. F. Saad.



Gustav Steinweg,
Uhrmacher, Thomaskirchhof Nr. 3,
empfehlen sein Lager von goldenen und silbernen Uhren, Regulatoren und Pendeluhren. Silberne neue Cylinderuhren von 6 % an unter Garantie.

Gegenstände für Stickereien,

En détail.



En gros.

in verschiedenen Mustern polirt und antik, als Kleider-, Handtuch-, Schlüssel-, Schwamm-, Pfeifen- und Uhrhalter, Fußbänkchen, Ed-, Bücherbretchen u. s. w., Einrahmungen von Bildern jeder Art, Stickereien werden bei großer Rahmenauswahl gut und billig eingerahmt.

H. H. Förster,
Brühl 28. Brühl 28.
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft.

Feinfrisirte Puppenköpfe,

sowie

Puppenartikel

empfehlen billigst

T. O. Vieweg,

Neumarkt Nr. 41 (Große Feuerthule).

Zu Stickereien

empfehlen billigst

schöne Alabaster- und Marmor-Artikel

T. O. Vieweg,

Neumarkt Nr. 41 (Große Feuerthule).

Bittersfelder Braunkohlen.

Förderkohle zum Fabrikbetrieb, geeignet für Füllöfen und als Küchenfeuerung passend, empfiehlt als bestes Heizungsmaterial in 1/1, 1/2 und 1/4 Lohries frei ins Haus

J. D. Thomson, Sidonienstraße 13e.

Frankfurter Wachsstock

in gelb und weiß, Stearinkerzen u. Christbaum-Lichter empfiehlt billigst **Wilh. Dietz, Grimm. Straße Nr. 8.**

Das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

en gros & détail von

H. H. Förster, Brühl 28, Ecke der Nikolaistraße, Brühl 28

empfehlen sein reichhaltiges Lager von

Pfeiler-, Sopha-, Toiletten-,

Stell- und Handspiegeln,

Nähschatullen, feine

Damenschreibpultchen,

Handschuh-, Thee-, Zucker-,

Tabak-, Cigarren-, Marken-,

Karten- und Uhrkästchen, Gold- und

Politurleisten, Spiegel- und

Fensterglas, Gardinensimse und

Salter, Uhrenconsols u. s. w.

Stickereien u. Bilder

jeder Art werden billig

staub- u. rauchfrei

eingerahmt.



Kinder-Meubles, polirte Glasschränke, Bücherschränke, Commoden mit und ohne Glasschrank, verschiedene Kindersophas, Tische, Stühle u. dgl. m. empfiehlt

J. M. Sauer, Gerberstraße Nr. 1.

Noch niemals

sind Kleiderstoffe für Damen zu solch enorm billigen Preisen verkauft worden, als jetzt bei uns. Nachdem wir die Preise so bedeutend herabgesetzt haben, um unsern Einzelverkauf unbedingt bis Weihnachten aufzugeben, sollte keine Dame die günstige Gelegenheit versäumen.

1 blaugrün farirtes Winterkleid,	früherer Preis	2 1/2 Thlr.,	jetzt nur	1 1/2 Thlr.
1 feines einfarbiges Alpaca-Kleid,	"	3 Thlr.,	"	2 Thlr.
1 schweres Popeline-Kleid,	"	3 5/6 Thlr.,	"	2 Thlr. 20 Ngr.
1 elegantes Ripé-Kleid,	"	4 1/2 Thlr.,	"	3 Thlr.
1 prachtvoll gediegenes Belours-Kleid,	"	5 Thlr.,	"	3 Thlr. 15 Ngr.

Außerdem empfehlen wir die Restbestände unserer Negligé-Stoffe:

Feinen weißen Shirting,	früherer Preis	Elle 3 Ngr.,	jetzt nur	2 Ngr.
" weißen gestr. Ballis (Stangen-Weinwand),	"	4 1/2 Ngr.,	"	3 Ngr.
" weißen Chiffon (ohne Appretur) zu Bettwäsche	"	5 Ngr.,	"	3 1/2 Ngr.
Feine weiße Weinwand (rein Seinen),	"	7 Ngr.,	"	4 1/2 Ngr.

Schwarzen Moiré zu Unterröcken und Schürzen, früherer Preis Elle 7 1/2 Ngr., jetzt nur 5 Ngr.

Feine weiße große Taschentücher (rein Seinen)	früherer Preis	Duzend 2 1/2 Thlr.,	jetzt nur	1 1/2 Thlr.
" " " "	"	1/2 Duzend 22 1/2 Ngr.	"	"
" " " "	"	1 1/2 Thlr.,	jetzt nur	25 Ngr.
" " " "	"	1/2 Duzend 12 1/2 Ngr.	"	"

**Nur Vormittags von 10 bis 12
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.
Gebrüder Baum, Katharinenstraße Nr. 10.**

24 Grimma'sche Strasse 24.

Nicht zum Troste der Concurrenz, sondern nur zum Wohle des Publicums empfiehlt das
Berliner Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft

sein großes Viesenlager zu nebenstehenden Preisen:

Wirkliche Paletots in Eskimo, Natiné, Floconée, Whitnee und Double von 6 1/3 ^{an} an.

Wirkliche Pygeques und Jaquets in Natiné, Floconée und Whitnee von 3 1/2 ^{an} an.

Echte Bränner Buckskinosen und Westen dazu von 3 2/3 ^{an} an.

Echte Astrachan-Westen in allen modernen Farben, pikant und spottbillig, von 2 1/2 ^{an} an.

Schlafrocke in Natiné, Floconée und Double, elegant garnirt und passpoilirt, von 3 1/4 ^{an} an.

Große Auswahl von ganzen Knabenanzügen in echten Bränner Stoffen und für jedes Alter von 1 1/4 ^{an} an.

Große Auswahl von Knaben-Paletots mit Astrachan oder Krimmer besetzt in allen Größen von 1 1/2 ^{an} an.

Engl. Regenmäntel mit Capotte von 5 ^{an} an.

Pimper Legosen-Joppen von 2 ^{an} an, auch für Knaben von 1 2/3 ^{an} an.

Ganze Arbeitsanzüge, Jaquet, Hose und Weste, von 2 3/4 ^{an} an.

Echte Hamburger Lederhosen sowie Cordhosen zu 1 1/4 ^{an} an.

Gleichzeitig bemerken wir, daß alle Gegenstände, die als Weihnachtsgeschenke dienen sollen, in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr jederzeit umgetauscht werden. Garderobe nach Muster und Maß wird innerhalb 3 mal 24 Stunden von uns in Berlin während der Zeit confectionirt und hier effectuirt, deshalb bitten wir nochmals das geehrte Publicum, auf Straße und Nummer genau zu achten und wird Niemand unser Geschäftslocal unbefriedigt verlassen.

Achtungsvoll

Das Berliner Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft
24 Grimma'sche Straße 24.

neben dem Kräutergewölbe des Herrn Otto Meissner.

D. H. Wagner & Sohn,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen ihre

Weihnachts-Ausstellung

der neuesten und beliebtesten Spielwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Zurückgesetzte Stoffe

in großer Auswahl für Herren, Damen und Knaben.

Ludlager Gebrüder Reichenheim,

Sainstraße Nr. 7, Stern parterre.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag [Vierte Beilage zu Nr. 345.] 11. December 1870.

Nützlichstes Weihnachtsgeschenk. The Singer Manufacturing Co. in New-York. Inhaber der größten Nähmaschinenfabrik der Welt.



!!! Liefert jährlich 100,000 Stück. !!!

Von allen Etablissements, welche sich mit der Anfertigung von Nähmaschinen beschäftigen, ist wohl keines so berühmt geworden, als die Singer Manufacturing Co. in New-York, deren Familien- sowie Manufactur-Maschinen auf allen Weltausstellungen, wo dieselben vertreten waren, stets mit dem ersten Preis gekrönt wurden, so auch während der September-Ausstellung 1869 in Hamburg-Altona, sowie in der jetzt beendigten Ausstellung zu Cassel waren es wiederum diese Maschinen, welchen, und zwar allein, der höchste Preis, das Ehrendiplom (zwei Grad über der goldenen Medaille stehend) für Vorzüglichkeit für Familien und Gewerbe erteilt wurde. Diese Maschinen sind versehen mit den neuesten und feinsten Einrichtungen und Apparaten zum Säumen in jeder Breite, Einfassen, Kränzeln, Spitzen aufnähen, Schnur ein- und annähen, Kappen, Wattiren, Band aufnähen etc. etc. und liefern den einzig haltbaren Doppelsteppstich. The Singer Manufacturing Co. fabricirt jetzt täglich 300 Stück, mithin jährlich über 100,000 Stück Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende, und liefert die so großartige Verbreitung wohl den sichersten Beweis, daß kein anderes Fabrikat dem der Singer Manufacturing Co. gleichgestellt werden kann.

Ueber 80 erste Medaillen.
Umsatz jährlich 100,000 Stck.

Diese Maschinen sind, und zwar nur allein echt, zu Originalpreisen zu beziehen durch unsern General-Agenten Herrn

Rudolph Ebert,

Leipzig, 9 Thomaskäfigen 9.

The Singer Manufacturing Co. in New-York.

Unterzeichneter erlaubt sich ganz besonders noch auf die seit 1. Juni huj. eingetretene so bedeutende Preisermäßigung aufmerksam zu machen, wodurch diese Maschine unter allen ihren längst anerkannten anderen Vorzügen im Verhältnis auch zugleich zur billigsten aller jetzt existirenden Maschinen wird.

NB. Hunderte dieser Maschinen sind allein in Leipziger Familien eingeführt, und haben sich viele der verehrlichen Damen gütigst bereit erklärt, über die Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Solidität der Singer'schen Familien-Nähmaschinen persönlich Auskunft zu erteilen. Die ungetheilte Zufriedenheit aller meiner geehrten Abnehmerinnen überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.

NB. Bezug nehmend auf obige Anzeige, bitte mir geehrte Bestellungen, welche als Weihnachtsgeschenk bestimmt, recht zeitig zukommen lassen zu wollen, und werde für prompteste Ausführung stets besorgt sein.
9 Thomaskäfigen 9. Rudolph Ebert.



Lager

der echten amerik. Wheeler & Wilson-
Nähmaschinen

zu bedeutend ermäßigten Preisen,
sowie Doppelsteppstich-Sandmaschinen

bei

Gustav Krentzer, Grimm. Straße.

Kleiderstoffe,

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle sehr billige sowie Kinderkleider und Mäntel, Unterröcke in Noirée, Wolle, Ripps, weiße u. rothe Flanelle, Röcke, Baschli's, Blousen in Alpaca, Ripps u. Lama, verschiedene Farben, Schürzen in Seide, Noirée, Corsetts wie Crinolinen sehr billig, Stoffjaden, Lama- u. Barcentjaden sehr billig. Plaudruck empfing u. empfiehlt zu sehr soliden Preisen 2. Barfußgäßchen 2. August Schüller.

Unterjacken } luxemburgisches, sächsisches und englisches
 Unterbeinkleider } Fabrikat
 für Herren und Damen.
Flanell-Hemden und Chemisettes.
 Mannssocken, Frauen- und Kinderstrümpfe, gestrickt
 und gewirkt.
 Strickgarn in Wolle, Bigogne und Baumwolle.
 Prima Lampendochte und baumwollene Watte em-
 pfehlen in bester Waare
Hermann Graf, Neumarkt 34.

Mehrere Hundert 1/2 A. Pakete bunte Weihnachtskerzen
 à 15, 24 und 30 St. pr. Pack erhalte in diesen Tagen in Com-
 mission und nehme schon jetzt Aufträge darauf entgegen.
 Preise billig. Wiederverkäufern Rabatt.
F. W. Schöke, Grimma'scher Steinweg 47.

Kupfer-Schablonen,
 Alphabete und Verzierungen in Räschen zum Wäsche-
 zeichnen, zu 7 1/2 % Vollständige Signaturen für Geschäfts-
 Lein jeder Branche. Für Kinder in Räschen mit 4, 6, 9,
 12 Schablonen in komischen Figuren u. s. w. von 6 % an
 empfiehlt zu Festgeschenken
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Bunte Papiere,
 sowie doppelfarbige empfiehlt billigst die
Papierhandlung von

Robert Schaefer, Brühl Nr. 67, Reichstraße gegenüber.
 100 elegante Visitenkarten für 15 %.
 Briefmarken-Album neueste Ausgabe mit und ohne
 Karten zu billigsten Preisen bei
Robert Schaefer,
 Brühl Nr. 67, der guten Quelle gegenüber.

Schulranzen, Schultaschen, Schulranzen,
 in Leder, Leinwand, Plüsch u. Seeband in verschiedenen
 Größen, großer Auswahl und billigen Preisen empfiehlt zum be-
 vorstehenden Feste

F. Otto Reichert,
 Neumarkt 42, in der Marie.

Zu Weihnachtsgeschenken
 passend empfehle mein gut assortirtes Lager von Sobelbändern
 sowie sämtliches, dazu gehöriges Werkzeug sof. zum Gebrauche
L. Kuhne, Floßplatz Nr. 29.

Veritable Eau de Cologne Ambrée.

Diese von uns in vorzüglicher Qualität gefertigte Toiletten-Essenz, die sich durch ihren zarten, feinen Geruch auszeichnet,
 empfehlen hiermit einer geneigten Beachtung

Schlumpert & Co.,

Tollettenseife- & Parfümerie-Fabrik, Markt Nr. 10, Kaufhalle.

**Lager der Stobwasser'schen
 Petroleum- und Moderator-Lampen,
 Qualität garantie zu Fabrikpreisen,**



reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gesellschafts-, Familien- und Studir-Lampen, ein-
 fache und ff. Hänge-Lampen, Wand- und Küchen-Lampen, weisse, rosa und decorirte Ampeln etc.
 Preise im Verhältniss der Güte billiger wie jedes andere Fabrikat, Tischlampen schon von 25 % an.
 Jede Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Patent-Jupiter-Brennern zu Petroleum
 umgeändert, reparirt und lackirt bei



C. Albert Bredow im Mauricianum.

Schlittschuhe

in außergewöhnlich großer Auswahl für erwachsene und Kinder empfiehlt in bester Qualität und zu äußerst billigen Preisen
 zu Festgeschenken

P. Engel,

Kleine Fleischergasse 21.
 Eisen- und Kurzwaarenhandlung.

F. Schwegler, Puppen-Ausstellung, F. Schwegler,
 Gaisstraße 23, I. links. Gaisstraße 23, I. links,
 (Goldener Elephant), vis à vis Hôtel de Pologne
 alle und alle, geschmackvoll gelack. und ungelack. Puppen und Puppensachen; Köpfe in Porzellan, Holz,
 Wälge in Leder, Zeug u. s. w. in schönster Auswahl. Geöffnet bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 5 Uhr an.

Weihnachts-Geschenke!

Herren- und Damen-Wäsche,

In Seide und Wolle **Unter-Jacken** für Herren und Damen.

Unterbeinkleider, starke wollene Strümpfe.

In rühmlichster bekannter Qualität **Glacé-Handschuhe** echt Casseler Fabrikat.

Buckskin-Handschuhe, echt englische, Hosenträger,

In Seide **Cachenez** In Wolle.

Shlipse in großer Auswahl **Cravatten**

empfehlen

Rudolph Lupprian,

früher Minna Bauer,
 Gaisstraße Nr. 31, nahe dem Markt.

P. J. Hahn & Co., Harmonikafabrikanten in Leipzig, Colonnadenstraße Nr. 24,



empfehlen ihr großes reich assortirtes Lager aller Sorten langer und vierediger Harmonikas in be-
kannter Güte zu sehr billigen Preisen. Alte, schon gespielte Harmonikas werden zu höchsten Preisen
gegen eine neue mit angenehmes und eine genaue Schule zur Selbsterlernung gratis beigegeben.
Harmonikas mit Glockenspiel und Rhythmtönen.
Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt. Lager in Drehorgeln, Spieldosen
und Mundharmonikas.
Während der Zeit des Christmarktes Mitte im Mittelgang, durch Firma kenntlich.

Die **Weihnachts-Anstellung** von
Markt 8 (Hof) **M. Apian-Bonnowitz**, Theaterplatz 3.



empfehle beste Qualität von **Byron**,
Washington, **Garriot-Kragen**,
Chemisettes u. Manschetten à Dhd.
4 1/2; **Lincoln** u. **Parlament-Kra-**
gen à Dhd. 4 1/2; **Station** und
Shakespeare-Kragen à Dhd. 5;
Grant 3 1/2 etc. Außerdem Papiere aller
Art Schreibmaterialien, für Lederwaren,
Christbaumbehänge, Schulrequisiten
Klappen, Gratulations- u. Dankskarten.

Oberhemden

von Shirting von 13—18 Thlr. pr. Duzend,

- Oberhemden von Shirting und Madapolam mit lein. Länge- und quersaltigem Einsatz pr. Dhd. von 17—32 ^{sch},
 - do. do. do. ff. lein. u. gesticktem Einsatz v. 30—60 ^{sch} pr. Dhd.,
 - do. do. Leinen mit Länge, Quer-, Travers- und gesticktem Einsatz von 23—72 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Militärhemden von 14—20 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Nachthemden von 14—20 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Arbeitshemden von 12—18 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Herrenkragen in den neuesten Dessins von 1—4 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Manschetten von 2—5 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Leinene Taschentücher von 1 1/2—6 ^{sch} pr. Dhd.,
 - do. Batist-Taschentücher in eleganten Cartons von 3 1/2—6 ^{sch} pr. Dhd.,
 - do. do. mit bunter Kante von 4 1/2 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Gemden-Einsätze von Leinen und Shirting von 2—14 ^{sch} pr. Dhd.,
 - do. gestickte, von 10—36 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Herren- und Knaben-Chemisettes von Leinen und Shirting von 1 1/2—8 ^{sch} pr. Dhd.,
 - Seidene und wollene Jacken, Flanellhemden und Cravatten aller Art empfiehlt in großer Auswahl
- Gustav Köhler**, Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.
(Anfertigung nach Maß unter Garantie.)

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen krankheitshalber nöthiger Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich von heute ab meine
H. Kurz-, Galanterie- und Alfonso-Waaren
gänzlich aus, und belasse die neuesten Waaren zum Selbstkostenpreis und darunter, ältere Sachen zu jedem
Preis, weil das Local bis Ende December d. J. geräumt sein muß.
Antonio Sala,
Grimma'sche Straße 37.

Das Meubles-Magazin von H. Erhardt,

Grimma'scher Steinweg 61, Teubners Haus, der Post vis à vis,
empfehle eine reiche Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in allen modernen Holzarten zu billigsten Preisen bei solidester
Arbeit. Auf eine reiche Auswahl Polsterwaaren, Couchen und ganzer Garnituren in Nußbaum und Mahagoni, reich verziert
und einfach, mit und ohne Bezüge, sowie auf viele sich zu Weihnachtsgeschenken eignende Gegenstände mache besonders aufmerksam.
Wiener Meubles aus gebogenem Holze zu Fabrikpreisen.

Handschuh-Lager

Reichstraße 47, **Carl Täubert**, Reichstraße 47,
Kochs Hof. Kochs Hof.

empfehle einem geehrten Publicum sein reichsortirtes Lager in:
Glacé-, Wildleder-, Pelz- und Buckskin-Handschuhen,
sowie in allen Sorten Tragbändern und Schlipsen.

Auch werden daselbst Stidereien zu:

Tragbändern, Gewehrriemen, Turngurten, Schlüsseltaschen etc.
elegant und dauerhaft garnirt.

D. O.

Weihnachts-Anzeige

und

Preis-Courant

feiner u. geringer Leder- u. Galanterie-Waaren,
Offenbacher, Wiener, so wie eigener Fabrikate.

Portemonnaies von 1 \mathcal{R} an, Cigaaren-Etuis von 5 \mathcal{R} an, Notizbücher von 6 \mathcal{S} an, Brieffaschen von 5 \mathcal{R} an, Federkasten von 1 1/2 \mathcal{R} an, Arbeitstolletten von 4 \mathcal{R} an, Kasten mit Einrichtung von 6 \mathcal{R} an, Schulklober von 15 \mathcal{R} an, Tornister in Glatt von 20 \mathcal{R} , in Plüsch von 22 1/2 \mathcal{R} , in Seebund von 25 \mathcal{R} an, Leder-Schulmappen von 17 1/2 \mathcal{R} an, Lampenschleier u. Schirme von 1 1/2 \mathcal{R} an, Photographie-Albums in Leder von 7 1/2 \mathcal{R} , in Sammet von 10 \mathcal{R} an, mit Rusit von 4 \mathcal{R} an, Necessaires von 7 1/2 \mathcal{R} an, Hausschlüssel-Etuis von 10 \mathcal{R} an, Albums und Poetie von 7 1/2 \mathcal{R} an, Kinder-Lätzchen von 3 1/2 \mathcal{R} an, Leder- und Sammet-Schürzen von 7 1/2 \mathcal{R} an, für Damen von 17 1/2 \mathcal{R} an, Kindertäschchen von 6 \mathcal{R} an, Sacklober von 6 \mathcal{R} an, Stulpen von 2 1/2 \mathcal{R} an, Pelzstulpen von 6 1/2 \mathcal{R} an, Schreibmappen von 3 \mathcal{R} an, mit Einrichtung von 4 \mathcal{R} an, Musikmappen mit Goldschrift 12 1/2 \mathcal{R} , Haarbürsten mit Perlstickerei von 5 \mathcal{R} , Putzbürsten 15 \mathcal{R} , Kopfbürsten 17 1/2 \mathcal{R} , Kleiderbürsten von 20 \mathcal{R} an, Damentaschen von 15 \mathcal{R} an, mit Goldbügel von 20 \mathcal{R} an.

Größtes Lager von Holzwaaren zu Stidereien in ganz polirt, antique, halbantique u. polirt. Schlüsselhalter von 8 1/2 \mathcal{R} an, Sandtuchhalter von 8 1/2 \mathcal{R} an, Garderobehalter von 15 \mathcal{R} an, Wandmappen von 25 \mathcal{R} an, Lesepulte von 1 1/6 \mathcal{R} an, Fußbänken von 15 \mathcal{R} an, Schirm- und Stockständer von 27 1/2 \mathcal{R} an, Schreibzeuge von 7 1/2 \mathcal{R} an, Uhrhalter von 5 \mathcal{R} an, Aschbecher von 5 \mathcal{R} an, Servietten-Ringe von 5 \mathcal{R} an, Rauchservies von 20 \mathcal{R} an, Knaulbecher von 8 1/2 \mathcal{R} an etc. etc. !! Nouveautés zu Weihnachtsgeschenken!!! Ueberdies!!! Preise im Schaufenster!!!

Ferd. Streller, Neumarkt 1.

Rudolph Ebert,

9 Thomassgäschen 9,

empfehle sein reichhaltig assortirtes Lager von Galanterie- und Kurzwaaren, worunter eine große Auswahl Neuheiten jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen u. festen Preisen.

Theaterfächer

Lichtreflectoren

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise.

ausserordentlich praktisch für Pianofortespieler.
Große Auswahl praktischer und zugleich scherzhafter neuer Bescheerungsgegenstände.

Musikwerke,

neueste Gegenstände, die verschiedensten Stücke spielend, worunter auch

Die Wacht am Rhein etc.

Eigene Fabrik.

J. G. Eichler,

Eigene Fabrik.

24 Grimma'sche Strasse 24,

empfehlte sein Lager von
Gardinen in Lüll, Null mit Lüll, engl. Lüll } abgepaßt und im Stück,
dergleichen in Null, Sieb, Gaze und Fillet }
bunte Gardinen in Röper, Zig, Rattan,
Regligé-Stoffe, Halb-Piqué, Piqué, glatt und geraucht,
Lülldecken in reicher Auswahl,
sowie eine Partie zurückgesetzter Gardinen und Gardinerefter zu äußerst billigen Preisen.

Tuchroben

in schwarz, braun, bordeau, grün, blau,
die No 5 Thaler und 6 Thaler
im Tuch-Fabriklager

Gebrüder Reichenheim,

Hainstraße Nr. 7, Stern parterre, neben Bologne.

Schwamer'sche Glacé-Handschuhe,

anerkannt
vorzüglich,
neue Sendung,
schöne Farben.

Schärpon, Schleifen,

neu und elegant gearbeitet in Sammet, Rips und Atlas
jeder Farbe u. Qualität; **Schärpenbänder, Haar-**
bänder, Cravatten und Chales für Damen und
Herren, feine wollene Phantasie-Artikel.

Stickerelen, Confectionen,

neue **Kragen, Chemisetten,**
Aermel, Blousen, Stulpen,
Schleier, Fichus, Hauben,
Tücher, Netze u. s. w.

empfehlen für Weihnachten in reicher Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Geschwister Brück,

Band- und Modewaaren-Lager Neumarkt Nr. 24.

Wintermäntel,**Paletots, Jaquets und Jacken,**

so wie eine große Auswahl

Knabenanzüge, Paletots, Mäntelchen, Jäckchen,

ebenfalls eine große Auswahl Schürzen in Seide u. Moirée, letztere schon von 10 $\%$ an empfiehlt zu den aller-
billigsten Preisen

Henriette Goldschmidt, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Größtes Fabriklager feinsten Alfenide- und Neusilber-Waaren,
reichhaltigst assortirt in: Arm- u. Tafelleuchter, Ess-, Thee- u. Terrinenlöffel, Messer
u. Gabeln, Messerbänke, Frucht- u. Kuchenkörbe, Kaffee- u. Theeservices,
Etagären, Zuckerkasten, Hülliers, Liqueur- u. Weinmenagen, Frappir- u.
andere Weinkühler, Flaschenhenkel, Flaschen- u. Gläsersteller, Weinkörbe
mit Figuren, Serviettenbänder, Nussknacker, Eiersieder, Eierbecher, Eis-
butterbüchsen, Biersedel mit feinen Beschlägen, Schreibzeuge, Asch- u.
Zahnstocherbecher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch-
u. Taschenfeuerzeuge etc. **Nouveautés:** (in viel argent oder oxydirt): Rauchser-
vices, Schreibzeuge, Petschafte, Briefstreicher, Chassepots als Federhalter,
Leuchter, Blumenvasen, Uhrhalter, Photographierahmen, Handschuh-
kasten, Cassetten, Bonbonnières etc. empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

F. A. Lindner, Leipzig, Petersstraße Nr. 3, nahe am Markt.
(Gleich empfehle ich mein Electro-galv. Institut zur Wiederver Silberung abgenutzter Gegenstände.)

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe,
Singer und Willcox & Gibbs

für Familien und Gewerbetreibende

empfehlte unter Garantie zu Fabrikpreisen

Joh. Fr. Osterland, Markt 4, Alte Waage,

optisches Institut und physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungsverleichterung.

Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Oel.



Verkauf von Baupläzen

in Meuditz an der Verbindungsbahn, der Kohlartenstraße und Dresdner Chaussee. — Näheres in Nr. 42 der Kohlartenstraße und bei Dr. Sillig, Salzgäßchen Nr. 8.

Ein Haus, ganz in der Nähe Leipzigs, mit Materialgeschäft und großem Garten, ist für 1500 \mathfrak{M} mit 500 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Adressen abzugeben Poststraße Nr. 10 in der Restauration.

Ein prachtvolles Salon-Pianino

ist unter Garantie billig zu verkaufen
Brühl 54, 3. Etage rechts.

Für Weihnachten preiswürdig zu verkaufen ein Salonflügel oder Pianino, Weststraße 20, 1. Etage.

Ein Pianino (neu), stark im Ton und solider Bauart ist billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Umstände halber ist ein neues Pianino mit schönem Ton, elegant gebaut, sofort billig zu verkaufen. Näh. Reichstr. 37, 1.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum billig ein noch gut gehaltener Wiener Flügel. Colonnadenstraße 8.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig 1 Pianino und Flügel Hospitalstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe links.

Pianinos in schönem Ton stehen billig zu verkaufen in der Piano-Fabrik C. Gerke, Plagwitz, Amalienstraße.

Zithern, ausgezeichnet im Ton, sind in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen vorrätig Johannisgasse 39, 1. Etage.

Eine Violine ist preiswürdig zu verkaufen
Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen eine Flöte (neu) und ein Concertino. Adressen unter F. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Riesen-Harmonika, Cabinetstück, ein Schweizer Spielwerk (8 Stücke spielend, hat 60 \mathfrak{M} gekostet) wird für 20 \mathfrak{M} abgegeben, 1 f. Reppelbr., 1 Belz-Garnitur (Ruff und Kragen), 1 desgl. für Kinder, zum Weihnachtsgeschenk passend. Verkauf Nicolaisstraße 5, 2. Etage rechts.

Einige Oelgemälde, passend als Weihnachtsgeschenk, sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Regulator für 8 1/2 Thaler, richtig gehend u. mehrere Oelgemälde sind billig zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Eine goldne Apere-Uhr für 13 Thaler und mehrere Spielboxen von 2 bis 4 Thlr. und 10 bis 14 Thlr. sind zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine getragene, sehr gut erhaltene goldene Ancreuhr, passend als Weihnachtsgeschenk, Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Zu verkaufen sind eine goldene Damenuhr, einige Belzgarituren. Burgstraße 24, 3 Treppen.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Ein ganz neu, modern angefertigtes, elegantes Seidenrips-Kleid, schwarz, noch nicht getragen, ist besonderer Verhältnisse halber mit Verlust zu verkaufen. Adressen unter B. U. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Wintersachen, Betten, Pelzsachen, Uhren, Ketten, Gold und Silber, Kleider, wollene und seidene, billig zu verkaufen
Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Einige getragene gute Kleidungsstücke, 1 guter Winterrock, sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

Billig ist ein Schuppenpelz zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 6 bei C. F. Saack.

Billig zu verkaufen ist ein schönes Ruheflissen, passend als Hochzeits-, Weihn.- u. Geburtstagsgesch., Sternstr. 36, i. S. 3. Et. r.

Ein Gebett rothe Federbetten ist zu verkaufen
Windmühlenstraße Nr. 49, 2. Etage rechts.

Sophas, gebrauchte u. neue Meubles, Pulte, Sessel verkauft billig C. Zimmermann, Salzgäßchen 1.

Billig zu verkaufen sind neue und gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Federbetten etc. Entzigsch 51.

1 Causeuse, 1 Belzrod mit Viberausschlag, 1 Bisampelstragen, 1 Spielboxe, 1 Drehorgel, alles schön, ist billig z. verl. Gaisstr. 3, 1 1/2 Tr.

Mehrere Hundert Bettstellen in Eiche und Mahagoni, Brotschränke und Aufsatz-Waschtische zum Klappen und offen, 1/4 Tisch und auch Kindertischchen mit Leinwand, Kinderbetten zu haben Antonstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ein sehr gut erhalt. Mahagoni-Buffet. Sophienstraße 33 parterre.

Ein Buffet-Schrank, ganz neu, ist preiswürdig zu verkaufen
Gerichtsweg Nr. 7, 2. Etage.

Zwei f. Blüschbänke mit Lehne und ein Sopha zu 4 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} verkauft Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen rechts.

Ein Sopha, neu, braun, 18 \mathfrak{M} , 1 Sopha 11 \mathfrak{M} , 2 Causeuses 22 u. 28 \mathfrak{M} sind zu verkaufen. N. Sillig, Neumarkt 8, 2. Et.

Eine Commode ist zu verkaufen
Leßnigstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Eine Polstergarnitur, elegant, Sopha, 6 Stühle, Secretair etc. Verkauf Mehlstr. Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen ist ein großer Bücherschrank
Lauhaer Straße Nr. 11, II. rechts.

Billig zu verkaufen ein Glasschrank, 1 1/2 Elle hoch und 5/4 Elle breit, feine Puppen hineinzu stellen, Albertstraße 25 parterre.

Zu verkaufen ist veränderungshalber 1 Destillat-Einrichtung mit c. 5 Dsd. Standflaschen. Näh. bei J. Hager, Ritterstr. 29, II.

Als Weihnachtsgeschenk passend.

Eine neue amerikanische Weisnähmaschine nebst sämtlichen Apparaten ist für die Hälfte unterm Einkaufspreis für 22 \mathfrak{M} zu verkaufen Brühl 80 im Laden bei Seyne.

Eine Wheeler u. Wilson Nähmaschine, ganz neu, elegant gearbeitet, passend für Familien und Gewerbetreibende, ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Ein Kasten

mit schönen Schmetterlingen von 20 \mathfrak{M} an.
Passendes

Weihnachtsgeschenk für Knaben.

Zum Weihnachtsgeschenk für Knaben eignen sich die bunten Tag-Schmetterlinge besonders gut. Doch können dieselben allerdings bei den erstaunlich billigen Preisen nur kastenweis abgegeben werden à Kasten von 20 \mathfrak{M} an bis zu dem großen von 4 1/2 \mathfrak{M} in der Weststraße Nr. 42, 3 Treppen bei Herding.

(Noch zur Nachricht, daß von allen meinen Schmetterlingen auch nicht ein Exemplar noch lebend die Nadel erhalten hat, wie andere Sammler dies mit Liebe zur Bequemlichkeit oft so sehr gerne thun.)

Ein französisches Billard, gebraucht, billig zu verkaufen
Hohe Straße 14, Hintergebäude.

Billig

ist zu verkaufen eine Partie Spielwaren
Meuditz, Felsstraße Nr. 14, weiße Taube.

Kinderbillard billig zu verkaufen
Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande befindliches großes Schankelcyferd mit natürlichem Fell überzogen
Albertstraße Nr. 17, Sattlerwerkstelle.

Ein Puppenwagen und Puppenwiege sind zu verkaufen
Thomasstr. Nr. 2 beim Hausmann.

Ein gr. Puppentheater und eine lange Harmonika sind zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 24, II. rechts.

Schankelcyferde, Kindermöbels, Puppenwiegen zu verkaufen Elisenstraße Nr. 8, beim Tischler.

Eine Petroleum-Lampe, ganz neu, passend als Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Mehrere Hundert Schraubstolleneisen u. Schraubstollen sind zu verkaufen: Dr. Heine's Gut, Plagwitz.

Korbmacher-Weiden.

Ca. 20 Schock geschnittene Weiden, einjähriger Wuchs, sind zu verkaufen.

Rittergut Wöden. Die Wirthschafts-Verwaltung.

Für Stellmacher.

Gut ausgetrocknetes Kuschholz liegt zum Verkauf
Rittergut Dölitz bei Connewitz.

Für Bäckermeister

sind mehrere Backtröge zum Verkauf, worunter einer 6 Ellen lang! Zu erfragen Böhmergasse 11.

Oefen-Verkauf.

Zu verkaufen zwei Heiz- und ein Kochofen mit schönen klaren Aufsätzen. Nähres Meuditz, Heinrichstraße Nr. 32.

Tabakentafeln von 3 Jahre alten Brettern sind billig zu verkaufen in Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 21.

Sehr billig zu verkaufen 1 schöner eiserner Stubenofen 13-28" mit 2 Maschinen. Reudnitz, Gemeindestraße 3, Hof, I. l.

Schlitten-Verkauf.

Ein eleganter vierstücker Tafelschlitten mit Rehdiele, im Gehirge gebaut, ist für 45 fl zu verkaufen. Rittergut Großbölla, 1/2 Meile vom Bahnhof Dahlen.

Ein Tafelschlitten ist zu verkaufen bei **H. Kübler, Sattlermeister in Schleuditz.**

Einen eleganten Schlitten hat zu verkaufen **H. Wittig, Schmiedemeister, Colonnadenstraße 16.**

Ein Reuschlitten mit Doppelpritsche, neu, ist zu verkaufen. Näheres Hospitalstraße Nr. 4 porterre bei Herrn Schladitz.

Ein noch im guten Zustande befindlicher Ziegenbock-Schlitten ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Fleischwaarenhandlung von **C. F. Sabler, Peterssteinweg Nr. 49.**

Zu verkaufen sind 2 kleine polirte Waagen, passend als Weihnachtsgeschenk, Antonstraße Nr. 14, im Hofe 1 Tr. links.

Wachsame Hunde, großer Race, sind zu verkaufen Bayerische Straße 7.

Avis.

Zu verkaufen sind 5 Stück ungar. Sprosser incl. Bauer a 5 fl . Wo? erfährt man Reichstraße Nr. 49 im Kohlengeschäft von **Wilh. Saserkorn.**

Canarienhähne, gute Schläger, eine feine weiße spanische Bergpudelhündin, ein weißer Spitz und ein feiner Affenpinscher sind zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 14b. **B. Scharf, Hunde- und Vogelhändler.**

Junge Canarienhähne sind preiswürdig zu verkaufen Pleißengasse Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind Canarienvögel mit zartem Triller und Pfeifen Dresdner Straße Nr. 46, 1 Treppe links.

Canarienvögel, schön schlagende, sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 2 Treppen.

Schlagende Canarienhähne sind billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 2, im Hofe links 3 Treppen.

Strohverkauf.

Langstroh, Krumpfrohh, so wie auch Gerstenstroh in großen Gebinden. Daser- und Heuverkauf im Ganzen so wie auch im Einzelnen. Auch gute mehligte Kartoffeln. **Münzgasse Nr. 11 im Gute.**

Cigarrengeschäften

empfehlen unsere türk. Cigaretten in 25, 50 u. 100 St.-Packungen a Wille 2 1/2, 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 u. 12 fl einer gefälligen Beachtung.

Friedrich & Co., Cigarrenfabrik.

Windmühlenstraße Nr. 1.

Türk. Tabake, frisch geschnitten in 1/8, 1/4 u. 1/2 fl .-Carbons verkaufen a 20 fl . 1 fl , 2 fl , 3 fl pro Pfund

Friedrich & Co., Windmühlenstr. 1.

Nr. 65.

Eine ausgezeichnete Dreipfennig-Cigarre, vorzüglich im Geschmack und Wohl von Brand, empfiehlt **Gustav Herrmann,**

Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Havanna-Ausschuss!

Eine vorzügliche Vierpfennig-Cigarre empfiehlt **Gustav Herrmann,**

Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Die Weinhandlung von August Simmer in Leipzig

empfehlen ihre delikaten Bauschiffenzen und zwar

- Ananas-Punsch a 1 1/2 fl .
 - Burgunder-Punsch a 1 fl .
 - Arac-Punsch a 25 fl .
 - Rothwein-Punsch a 20 fl .
- so wie Jam. Rum bis zur feinsten Qualität a 20, 25, 30 u. 40 fl ., echten Arac de Goa a 20 u. 25 fl ., echten Arac de Bahia a 15 u. 17 1/2 fl .

Canitz' Porterbier
 a Fl. 2 1/2 fl , 13 Fl. für 1 fl .
Echt Calmbacher-Ex.-Bier
 a Flasche 2 fl , 17 Flaschen für 1 fl (eigl. Flasche) empfiehlt
C. S. Canitz, Eisenstraße Nr. 7 und 13.

Punsch-Essenzen

von anerkannt feinsten Qualität mit Arac, Rum oder Rothwein, hochfeinen alten Arac, hochfeinen alten Rum empfiehlt in Flaschen a 17 1/2 fl und 1 Thlr. **L. A. Neubert, Leipzig.**
Hof-Apotheke zum weißen Adler.

Bäckwaaren:

- Sultan-Rosinen a fl . 7 fl ,
- Eleme-Rosinen a fl . 5 fl ,
- Corinthen a fl . 36-44 fl ,
- Mandeln, süß, a fl . 11 fl ,
- Mandeln, bitter, a fl . 12 fl ,
- Bäckzucker a fl . 46 48 u. 50 fl ,
- Schmelzbutter a fl . 8 u. 10 fl .

Paul Schubert,

Nachmarkt u. Dresdner Thor.

Preßhefen

täglich frisch von bekannter Güte und Treibkraft empfiehlt im Ganzen und Einzelnen die Niederlage von **Wolf, Salzgäßchen Nr. 6.**

Brillant-Petroleum a Pfund 28 fl ., 45000 Zündhölzchen für 1 Thlr.

empfehlen **Fr. Sennowald, Frankfurter Straße Nr. 33.**

Rittergutsbutter a Kanne 20 fl , per Woche 3mal frisch,

Blanzenmus a Ctr. 5 fl , a fl . 2 fl , bei 10 fl a 18 fl ,

Sauerkraut a Ctr. 2 fl , a fl . 8 fl , bei 10 fl a 7 fl .
 empfiehlt **Fr. Sennowald, Frankfurter Str. Nr. 33.**

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter bei allen vorkommendem Bedarf in allen Bäckwaaren. Bestellungen auf Stollen, so wie Hausbäcker werden billigt u. reell besorgt.

Carl Müller,

Reudnitz, Kurze Straße 5.

Stollenmehle

in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt **Ferd. Etzold,**
 am Grimma'schen Steinweg, Stadt Dresden.

Stollen

erster und zweiter Qualität, liefert auf Bestellung prompt und gut **Café Union, Peterssteinweg Nr. 56.**

Anton Drohers Bier-Dépôt,

Waldstraße 43, Ecke der Auenstraße,
empfehl't vorzügliche gelagerte Export-Märzenbiere der Brauerei K. Schwchat bei Wien in Gebinden und Flaschen.

Die gefertigte

Erste Pilsner Actien-Brauerei

beschr't sich hiermit anzuzeigen, daß sie am 15. October d. J. ihren Betrieb eröffnet hat; und der
Ausstoss ihres Schankbiere
am 10. December

beginnen wird.

Der Preis des Letzteren ist auf

Dest. W. Fl. 7. — per österr. Eimer, resp. abzüglich 6 % Rabatt
" " " — 42 auf

die Gefäßeinlage auf

Dest. W. Fl. 6. 58 netto Cassa per österr. Eimer ab Brauerei,

Dest. W. Fl. 7. — pr. Zeimer-Gebünde,

" " " 4. — " 1 " "

" " " 3. — " 1/2 " "

festgesetzt, und werden nunmehr gef. Aufträge, deren reelle und coulante Ausführung zugesichert wird, bereitwilligst entgegen-
genommen.

Die Errichtung von Agenturen für einzelne bedeutendere Plätze wird f. B. besonders bekannt gegeben werden.
Pilsen, 15. November 1870.
Böhmen.

Erste Pilsner Actien-Brauerei.

1 österr. Eimer — 49⁴/₁₀ preuß. Quart, 53 bayr. Maß, 56⁴/₁₀ Liter.

Die Barfußmühle zu Leipzig

empfehl't
Stollenmehle in vorzüglicher Qualität.

Thomasmühle in Leipzig

empfehl't
Stollenmehle, als:

Kaiseranzug,
Griesleranzug,
Weizenmehl Nr. 0

in vorzüglichster Qualität.

Stollenmehle

nur von reinem, alten Weizen gemahlen,

als: extra superfein Nr. 000,
superfein Nr. 00,

empfehl't zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches

die Angermühle.

Stollenmehle

aus altem Weizen gemahlen, Kaiser-Auszug,
Griesler-Auszug zc.

empfehl't in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen die

Nonnenmühle.

Stollenmehle.

Weizenmehl Nr. 0
Menge 13 Z.

Griesleranzugmehl
Menge 15 Z.

Kaiseranzugmehl
Menge 17 Z.

Ratharinenstraße 2.
Körnerstraße 18.

J. G. Glitzner,

Weststraße 49.
Sternwartenstraße 87.

Brandbäckerei.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine Bäckerei zur Ausführung von Stollenbestellungen. Ebenso empfehle ich
verschied. Pfefferkuchen u. Pfennigstückchen an den Christbaum. Schnellste u. prompteste Bedienung wird zugesichert. Ed. Hentschel

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 343.] 11. December 1870.

Silberne Medaille



Wittenberg.

Läbecker u. Königsberger Marzipan, echten Nürnberger Lebkuchen, vorzüglichen Bamberger Lebkuchen, Eisenkuchen, das beliebte leichte Christbaumconfect à Pfund 10 Ngr., sowie alle anderen Sorten.



für vorzügliche



Conditoreiwaaren.

Bonbons und Desserts, frische Chocoladen, candirte Früchte, Marzipanspeisen, Compotfrüchte und Gelées, Punschessenzen, Knallbonbons mit Mandeleinlage von 2 Ngr. an das Dutzend etc. etc.

Grosse Tuchhalle.

Bestellungen auf Stollen, so wie alle zur Conditorei gehörige Artikel werden auf das Beste ausgeführt.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von

Conditoreiwaaren,

Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonnièren,

die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Eröffnung der grössten Weihnachtsausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren

von

Petersstr. 37. R. KONZE. Petersstr. 37.

Das reichhaltigste Lager neuester, der Jetztzeit entsprechender Ideen von Christbaumeffecten à 1/2 von 7 1/2 Ngr bis 1 Ngr, Marzipane, Lager aller Sorten Chocoladen und Confecte, große Ausstellung von Donigkuchen, Nürnberger Lebkuchen und Marzipankuchen, Baseler Leckerli. Die noch existirenden Turcos, Juaven, Garibaldianer, Artillerie und Cavallerie werden, um den Krieg zu beenden, pro Stück mit 3 Ngr, pro Duzens mit 3 Ngr verkauft, um an den Baum gehängt zu werden. Eiszapfen (kalte Dinger) eigener Fabrik, Eugenie-Macronen, eiserne Kreuze, Granatsplitter, Figuren, die schönsten Scherze etc. etc.

Die

Weinhandlung von Joh. Jac. Huth,

Universitätsstraße Nr. 20, Paulinum,

empfiehlt ihr Lager von Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Franken-, Bordeaux-, Burgunder- u. Champagner-Weinen, sowie ff Rum, Arac, Cognac, französische, holländische Liqueure, Punsch-Essenzen, ff Bordeaux-, Estragon-Essig etc. unter Zusicherung guter und billigster Bedienung.

Italienische und rheinische Prünellen,

feine und gutschmeckende Frucht.

Ratharinenstraße 2,
Rörnerstraße 18.

J. G. Glitzner,

Weststraße 49,
Sternwartenstraße 37.

Italienische Maronen

bei 10 Ngr à 30 Ngr, bei 5 Ngr à 32 Ngr, bei 1 Ngr à 35 Ngr

Ratharinenstraße 2,
Rörnerstraße 18,

J. G. Glitzner,

Weststraße 49,
Sternwartenstraße 37.

Die Pressbeseu- und Schmelzbutte-Niederlage
 von **Robert Elz** in Leipzig, Ritterstraße Nr. 21,
 empfiehlt Pressbeseu und Schmelzbutte von vorzüglicher Qualität im Centner u. Pfund zu außergewöhnlich billigem Preise.

Heringe,

feinster Fisch zum Marinieren, Mandel 7½ und 10 %, im Schoß und in Tonen billigt
 Katharinenstraße 2. **J. G. Glitzner,** Weststraße 49.
 Körnerstraße 18. Sternwartenstraße 37.

Die Kuchenbäckerei

von **Eduard Strüver,**
 6 Marktstädter Steinweg 6,

empfehlte angelegentlichst ihr wohlgeschmeckendes, mit feiner ost-
 friesischer Salzbutte hergestelltes Gebäck, als: Stollen, fein
 u. mittel, Zuder- u. Mandelkuchen, Kranzkuchen, Eisenbahnkuchen,
 Apfelmuchen von Blätterteig, feine Thee- u. Kaffeewaare, sowie
 auch schön verzierte Weihnachts-Bilder à 2. zwölf und sechzehn
 Groschen, braunschweiger Honigkuchen, Pfeffernüsse, Lebkuchen.
 Dieselbe verspricht prompte und reelle Bedienung und bittet
 um zahlreichen Zuspruch.

Nur aus altem Weizen gemahlene

Stollenmehl,

I. Sorte à Meße 16 Ngr. gemessen,
 II. Sorte à Meße 14 Ngr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich
 billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden.

W. Göhre, Preußergäßchen 5.

Nürnbergger Lebkuchen,

weiß, Glisen-, Macronen-, best. Qualität, empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.

Nürnbergger Lebkuchen

in braun und weiß empfiehlt **Wilh. Dietz,**
 Grimma'sche Straße Nr. 8.

Frisch geschossene Norweger Schneehühner
 treffen heute ein bei
Rudolf Franz, C. F. Schatz Nachfolger.

Frische Holst. Austern

vom Fass! **India Pale und** vom Fass!
Burton Ale.
J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.

Woin- u. Frühstück-Stube.

Frische Holsteiner Austern,

frische Seemuscheln, fr. Zander, Schell-
 fisch, Dorsch, lebende Fluß-Karpfen u.
 Goldfische, fetten ger. Rheinlachs, Kieler
 Sprotten u. Pöllinge, sowie feinsten
 Astrachaner Caviar empfiehlt **Rudolf Franz,**
 C. F. Schatz Nachfolger, Ritterstraße 43.

Astrachaner Caviar!

Eine neue Sendung von großkörnigem Astrachaner
 Caviar ist soeben wieder eingetroffen. Derselbe fällt wirk-
 lich schön aus und ist wenig gesalzen.

Ergebenst
Herrmann Sickert,
 34 Brühl.

Hauskauf.

Ein solides Haus im Werthe von 16—20,000 Thaler an der
 Sternwartenstraße oder in deren Nähe wird zu kaufen gesucht.
 Adressen an die Expedition dieses Blattes sub F. A.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in innerer Stadt oder in-
 nerer Vorstadt im Preise von 5—6000 ₰.

Wos Selbstverkäufer, Unterhändler werden verboten. Offerten
 mit näherer Angabe unter F. W. 56 in der Expedition dieses
 Blattes niederzuliegen.

Pr. Cassa

werden alle gangbaren Gegenstände,
 Werthsachen, Lager- u. Leihhaus-Sachen
 zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
 lauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Pr. Cassa

werden stets Posten Waaren aller Art zum höchsten
 Preis unter strengster Discretion gekauft im Kauf- u.
 Vorschussgeschäft Burgstraße Nr. 26, 2 Tr.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden
 alle Gegenstände von Werth gekauft; der Rück-
 lauf ist einem Jeden billigt gestattet.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten,
 Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen weiterer
 Herren und Damen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,
 Schuhwerk laufe stets zu höchsten
 Preisen u. erbitte gef. Adr. Brühl 83, II. **Ed. Köffer.**

Gesucht wird ein gebrauchtes, tafelförmiges Pianoforte,
 gut gehalten, womöglich englischer Mechanik.

Preis und Adresse franco niederzuliegen an K. F., Schiller-
 straße Nr. 10 im Wartezimmer.

Ein Leierkasten für Kinder wird alt zu kaufen gesucht
 Weststraße 17 c. im Hofe 4 Treppen.

Ein Salon-Ameublement und ein Speisezimmer-Ameublement,

beide möglichst complet, in Nußbaum oder Mahagoni, und gut
 gehalten, werden von einem Privatmann zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind unter B. Nr. 1. bei Herrn
 Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gebrauchte Meubles aller Art kauft fortwährend
Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.

Ein feuerfester Geldschrank,

nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht. Adressen D. 14 Post-
 Expedition Lange Straße.

Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise **Adolf Heinrich,** Friseur,
 Hohmanns Hof.

Wichsbüchsen, reine, werden gekauft in der Wichsfabrik
 Kaufhalle Nr. 31. Wicse feiner Qualität.

Orhofte und halbe Orhofte,

gut gehalten, werden gekauft. Adressen F. S. Post-Expedition
 Lange Straße.

Seiden-Hasen

sucht zu kaufen

E. Geupel-White,
 Petersthor.

Ein Zugesel, mit oder Geschirr, derselbe muß zum Ziehen
 eines Milchwagens sich eignen, wird sofort zu kaufen gesucht.

C. Wilde, Gutbesitzer,
 Richzenhain bei Waldheim.

Schutt

wird gegen Vergütung angenommen Wasserkauf
 Nr. 4 in Schwägrichens Garten.

Näheres ist zu erfahren im Comtoir von F. H.
 Mann, Petersteinweg 56, Betters' Garten.

Bitt e.

Sollte Jemand gesonnen sein einer rechtlichen Wittwe 20 ₰
 auf pünctliche Abzahlung zu borgen, so bittet man Adressen unter
 B. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

4000 Tblr. sichere Gelder sind entweder sofort, oder bis 23. December 1870 gegen 5 % Zinsen und mündelsichere erste Hypothek an Feldgrundstücken durch mich auszuliehen.
Advocat Hermann Simon.

Kauf- und Vorschuß-Geschäft,

Ritterstraße 31, 1. Etage,
werden von heute für alle gangbaren Gegenstände, Werthpapiere, Leihhauscheine zc. per 1 Tblr. = 1 Ngr., also 20 % billiger berechnet. Die noch im Besitz habenden Sachen müssen bis zum Rücklauf mit 1 1/2 Ngr. fort prolongirt werden.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc. Zinsen billigst, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld, am billigsten auf alle courants Waaren und Werthgegenstände, sowie Werthpapiere
Neumarkt 15, 1. Etage.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausch., Werthpapiere, Markt 3, Hof 1. 2. Et.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Nr. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Ein feingebildeter junger Kaufmann

von schönem Wuchs und angenehmem Aussehen wünscht, obgleich unbemittelt, jedoch liebenswürdig und geistreich, die Bekanntschaft einer vermögenden Dame zu machen. Geehrte Reflectantinnen belieben vertrauensvoll ihre werthen Adressen unter A. F. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte!

Kinderlose Eheleute, welche sich eines in seinen gegenwärtigen Verhältnissen einer Waise gleich zu achtenden Mädchens im Alter von 11 Jahren anzunehmen und dasselbe zu erziehen gesonnen sein sollten, werden ersucht, ihre werthen Adressen unter P. B. poste restante Leipzig abzugeben.
Es gilt, ein Werk wahrer Christenliebe zu erfüllen.

Un jeune Allemand désire à faire connaissance d'un officier français pour s'instruire mutuellement dans leurs langues maternelles.

S'adresser à l'expédition de ce journal sous le signe
L. No. 28.

Mesmerismus! Wer erteilt Unterricht darin? Adv. sind in der Exped. d. Bl. unter M. E. abzugeben.

Tanzunterricht wird gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter R. S. 94 niederzulegen.

Gesucht wird ein passender Artikel zum Weihnachtsmarkt in Commission gegen Sicherheit zum Verkauf zu übernehmen. Adv. bittet man unter B. 25 in der Exp. d. Bl. abzug.

Ein Gesangsverein unter guter Leitung, der wegen Einberufung zum Militär etwas geschwächt ist, wünscht seine Mitgliederzahl zu verstärken. Junge anständige Leute, welche gesonnen sind beizutreten, mögen ihre gest. Adresse unter G. L. 48 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wer reparirt Puppenstaben zc.?
Offerten unter S. Z. 25 sind in der Expedition d. Bl. niederzul.

Für feinste Sorte **Polzoble** in größeren Partien sucht ein auswärtiges Haus Abnehmer am hiesigen Plage zum Detailverkauf. Adressen sub. T. H. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Associé-Gesuch.

Der ausscheidende Theilhaber und bisher technische Leiter einer längere Zeit bestehenden und sehr gut rentirenden Fabrik sucht einen Associé mit einem disponiblen Capitale von 12—15000 \mathfrak{M} , um ein gleiches Etablissement an seinem Wohnorte, der die günstigsten Vorbedingungen bietet, zu gründen. Außer den unter Leitung des Suchenden bis jetzt producirtten Artikeln sollen noch einige der neueren Erfindung angehörende, sehr ausbeutungsfähige Producte in der neuerrichtenden Fabrik hergestellt werden, wodurch der Ertrag derselben zu bedeutender Höhe gesteigert werden würde. Hierauf Reflectirende, welche keine Fachkenntnisse, sondern nur kaufm. Bildung zu besitzen nöthig haben, belieben ihre gest. Offerten unter Chiffre C. A. H. 10. an Leonhard & Co. Annoncen-Expedition in Leipzig, 13. Neumarkt, L. zu richten.

Im Nähmaschinenfach
wird ein sachverständiger Mann mit einigem Vermögen gesucht.
Adressen unter R. R. H. 10 in der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt Hauptstraße Nr. 21 im Gewölbe abzugeben.

Für ein **Bank-Geschäft** wird ein junger Mann, welcher bereits in solchem Geschäft gearbeitet hat und bewandert ist, als **Buchhalter** und **Correspondent** baldigst zu engagiren gesucht. Schriftliche Meldungen nimmt die Expedition dieses Bl. unter V. N. entgegen.

Maschinenmeister-Gesuch.

Für eine mit Neuzug ins Leben tretende Buchdruckerei wird ein tüchtiger und solider Maschinenmeister gesucht, welcher Erfahrung im Illustrations- wie im Accidenzdruck hat. Mündliche oder schriftliche Offerten werden entgegengenommen.
Tauscher Straße Nr. 2, 2 Treppen links.

Maschinenschlosser,

die etwas Tüchtiges leisten, sucht die Maschinenfabrik von
Ph. Swiderski.

Einem Uhrmachergehülften,

auf feinste Arbeiten bewandert, können wir ein sehr gutes Engagement nachweisen.
Gold & Popitz.

Ein **Buchbindergehülfe**, guter Arbeiter, findet Beschäftigung
Querstraße 30 bei Böhmisch.

Gesucht sofort ein **Lapezierergehülfe**.
C. Hartmann, Universitätsstraße Nr. 16.

Ein **Klempner**, solider Arbeiter, kann Arbeit erhalten bei
Gustav Richter, Peterssteinweg 7.

Schlossergesellen sucht Scheffel, Webergasse 4.

Ich suche einen guten Herrenarbeiter auf dauernde Arbeit.
C. F. Jädel, Schneiderstr., Kaffeebaum.

Gesucht wird sogleich ein guter **Rosen-Schneider**
Markt Nr. 3 bei J. Lange.

Gesucht wird ein **brauchbarer Barbiergehülfe** bei
C. Schied in Merseburg, Hältergasse Nr. 660.

Ein **Sobler**
zur Shaping- oder Hobelmaschine wird sofort gesucht
Maschinenfabrik Neuschönefeld, Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäfts wird möglichst bald ein Lehrling mit guter Handschrift gesucht und bei guter Qualifikation ein monatliches Taschengeld gezahlt. Hierauf bez. Offerten werden unter J. H. H. 27. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige junge Leute werden als reisende **Colporteurs** zu engagiren gewünscht in der Buchhandlung von
Jacobsthal & Wethe,
Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Trepp.

Gesucht wird ein solider u. tüchtiger **Markthelfer**, welcher schon längere Zeit in einer Buchdruckerei beschäftigt gewesen und im Papierzählen vollkommen bewandert ist.
Hüthel & Legler, Sternwartenstraße 18b.

Gesucht wird ein gut empfohlener lediger **Markthelfer**. Zu melden von 11 bis 12 Uhr Sophienstraße Nr. 37, 2 Et.

Gesucht: 3 Diener, 1 Hotel-Hausknecht, 2 Arbeiter (chem. Fabr.), 3 Burschen, 8 Knechte. L. Friedrich, Ritterstr. 2. I.

Kutscher-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter Kutscher gesucht, der gute Zeugnisse besitzt.
Rittergut Rödern. Die Wirthschafts-Verwaltung.

Einem tüchtigen **Pferdeknecht** suchen zum sofortigen Dienst
Dambacher & Mügge,
Eisengießerei Plagwitz.

Gesucht wird sofort ein **Kellner-Bursche**.
Zu erfragen Königsplatz Nr. 12.

Blumenarbeiterinnen

werden zu engagiren gesucht von
Ackermann & Co.

Gesucht 32 Blumenarbeiterinnen; 2 Verkäuferinnen; 2 Wirthschafterinnen (St.); 2 Jungfern; 2 Hotel-Köchinnen; 1 Privat-Köchin (1. Febr.); 8 Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 2, I.

Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, mögen sich melden Nicolaitirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat die **Wassersamentir-Arbeiten** zu erlernen, kann sich melden bei
Albrecht Dittrich, Grimm. Straße 28.

Eine tüchtige **Wickelmacherin** wird gesucht
Fregestrasse Nr. 13/III.

On cherche une jeune fille française comme bonne pour deux enfants; quelque connaissance de musique désirée. Appointement 80 à 120 Thlr.

Les demoiselles qui ont l'intention d'accepter cette place veuillent envoyer leurs offres à l'expédition de cette feuille sous L. H. No. 23.

Gesucht werden zum 1. Januar eine Köchin, drei Mädchen für A. u. S. sogleich Ranazingasse 11. **G. Seidel.**

Gesucht wird zum 1. Januar 1871 für eine neue Destillation ein Ladenmädchen, welches schon in Destillation war und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort eine Biermamsell nach auswärts. Näheres Kreuzstraße Nr. 11b. IV. Etage.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine ehrliche, solide, kinderlose, rüstige, gewandte Frau, die womöglich Kranken- oder Badefrau war. Mit Zeugn. Gr. Windmühlensstr. 41, I. St. v. 8 Uhr.

Reisestelle = Besuch.

Ein junger, bereits selbstständig gewesener Kaufmann sucht, mit empfehlenden Zeugnissen über seine frühere Thätigkeit als Reisender versehen, Engagement.

Gef. Offerten werden unter **R. 25** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann von Bildung, früher mehrere Jahre Reisender, wünscht bei einem respectablen Hause der **Farben-** oder **äth. Oel-** Branche als Lagerist oder am Contor einzutreten. Derselbe wäre auch bereit, später aushülfsweise Reisen mit zu übernehmen. Geehrte Offerten beliebe man unter O. S. poste restante niederzulegen.

Ein in den 30er Jahren stehender **Buchhalter**, der in den letzten 6 Jahren in einem großen Mühlengeschäft thätig war, sucht Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre A. No. 10. besördert die Expedition dieses Blattes.

Plötzliches Ableben seines Chefs und damit verbundene Geschäftsauflösung veranlassen einen jungen **verheiratheten Kaufmann**, der lange Zeit **selbständig** Bücher, Cassé, deutsche und französische Correspondenz führte und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, eine anderwärts seinen Kenntnissen und Alter angemessene Stellung zu suchen.

Gütige Offerten werden unter M. G. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Kaufmann**, verheirathet, welcher durch Unglücksfälle zur Aufgabe seiner Selbstständigkeit genöthigt ist, sucht Stellung in einem größeren Fabrik- oder Waarengeschäft. Die besten Referenzen über Zuverlässigkeit und Qualifikation stehen demselben zur Seite, auch kann erforderlichen Falls Caution geleistet werden. Adressen werden erbeten sub No. 35. durch die Herren **Braun & Weber** in Königsberg i/Pr., Generalagenten von **Rudolf Mosse**.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe

sucht pr. 1. Januar 1871 Stellung. Werthe Adressen unter B. H. 40. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärf. Mensch mit guten Zeugnissen sucht irgend welche Beschäftigung; auch wäre derselbe geneigt, eine Stelle als **Markthelfer** oder dergl. anzunehmen. Gef. Adressen unter M. G. H. 12 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger arbeitsfähiger Mann, welcher gut packen kann, sucht Stellung als **Markthelfer**. Adressen bittet man niederzulegen Preußergäßchen Nr. 4. 3. Etage.

Ein im Fahren geübter, militärfreier und unverheiratheter **Rutscher** sucht bis zum 1. Februar Condition. Gute Atteste und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen unter H. A. H. 20 poste restante Borna niederzulegen.

Eine **gebildete junge Dame**, der französischen Sprache vollkommen mächtig und in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht bis 1. Januar eine passende Stellung als **Gesellschafterin** oder zur **Erziehung der Kinder**.

Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre L. K. F. in der Expedition dieses Blattes.

Une demoiselle de la Suisse française desire entrer dans une bonne famille auprès de jeunes enfants. S'adresser M. M. poste restante Leipzig.

Ein junges **Mädchen** sucht bei einem **Domenschnaider** die Nähmaschine zu erlernen. Zu erst. Sternwartensstr. 19a, 2. St. St.

Ein **alleinstehendes älteres gebildetes Mädchen** wünscht den Haushalt eines anständigen Herrn zu führen. Gehalt wird nicht beansprucht, nur freie Wohnung. Dasselbe ist nicht verwöhnt und würde seine Pflichten mit Gewissenhaftigkeit erfüllen. Adr. unter H. G. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **junge Schweizerin**, aus guter Familie, der doppelten und einfachen Buchführung, sowie der deutschen und französischen Correspondenz mächtig, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stellung in einem Comptoir. Nähere Auskunft ertheilt Musikalienhändler **G. W. Fritsch** in Leipzig.

Eine tüchtige **Schneiderin**, geübt in Kinder- und Damen-garderobe, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Gef. Adr. bittet man Peterssteinweg 61, 3 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen von auswärts (Thüringen) sucht Stelle als Köchin Turnerstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Dame in gehesten Jahren sucht einen ihren Leistungen entsprechenden Lebensberuf. Sie würde als Repräsentantin der Hausfrau in dem Hause eines älteren Herrn von solidem und bravem Charakter an ihrem Plage sein, sich auch nicht scheuen, die Erziehung einiger Kinder zu leiten.

Etwasige Anfragen bittet man an Herrn Kaufmann **E. Rossmann** in Leipzig gelangen zu lassen.

Ein **Mädchen** aus guter Familie und mit guten Attesten sucht zum 1. Januar Stellung in einem Buffet oder als Stütze der Hausfrau Gewandgäßchen Nr. 5 in der Conditorei.

Für ein junges, gebildetes Mädchen (Braunschweigerin) wird zur Stütze der Hausfrau oder selbstständigen Führung eines Haushaltes Stellung gesucht.

Gef. Adressen bittet man unter E. A. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Gesucht wird für diesen Christmarkt eine vierellige oder ein Theil einer größeren Bude in der Glasreihe. Werthe Adressen bittet man unter K. H. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein mittleres **Geschäftslocal** innerer Stadt, gute Lage, wird per Neujahr oder Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter R. Y. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort zu miethen gesucht

Stallung für 10-12 Pferde, eine Remise und Hofraum für 6-8 Wagen; erwünscht wäre gleichzeitig eine Familienwohnung mit 3-4 Zimmern. Adressen unter G. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Buchhändlerlage

wird zu Ostern oder später ein **Geschäftslocal**, circa 400 qm umfassend, für Buchbinderei gesucht. Adressen unter S. 400 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. — Agenten verboten.

Zu Ostern 1871

wird ein **anständiges Familien-Logis**, wenn auch in einem Hinterhause, mit freundlicher Aussicht, zu circa 100 bis 130 Thlr. zu miethen gesucht.

Adressen unter **F. P. S.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Wohnung!

nabe am Markt oder Brühl wird zum 1. Januar 1871 zu miethen gesucht, im Preise von 100 bis 130 Thlr. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 15 im Garderobengeschäft abzugeben.

10 Thlr. Belohnung Dem, der ein preisw. Logis von 130-250 Thlr. (inn. Stadt) Neu- od. spät. nachw. Adr. H. Böge, Nicolaisstr. 51.

In der Nähe der Halle'schen Straße, äußere Vorstadt oder unweit der Bahnhöfe wird von ein paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, pr. Neujahr 1871 ein Logis im Preise von 100-180 Thlr., 1-4 Tr. hoch, gesucht. Adressen unter „Logisgesuch“ sind Halle'sche Straße Nr. 13 im Ledergeschäft niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine **anständig meublirte Garçon-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern (2 Zimmern, 1 Kammer), wo möglich mit separatem Eingang, im Preis von 80-120 Thlr. wird von 2 jungen Herren für 15. December dieses oder 1. Januar nächsten Jahres zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter S. M. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Marienvorstadt

oder deren Nähe wird von einem anständigen jungen Ehepaar für Ostern 1871 ein Familienlogis mittlerer Größe, wenn möglich mit Gärtchen, zu mieten gesucht. Nähere Mittheilungen mit Preisangabe sind unter M. G. # 30 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Logis in der Dresdner Vorstadt von 60 bis 70 qf zu Ostern. Adressen unter O. R. abzugeben bei Herrn Paul Schubert am Dresdner Thore.

Gesucht wird Ostern 1871 ein anständiges Familienlogis, im Preis von 70—80 qf , kann auch in freundlichem Hofe sein. Adressen bittet man abzugeben Pfaffenborfer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein feines Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, zum 1. Januar gesucht. Gefällige Adressen mit Preisangabe unter F. B. # 31 in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Für einen Schüler in Leipzig wird vom 1. Januar 1871 an Wohnung mit Kost und Aufwartung gesucht. Dierauf Reflectirende werden gebeten, Adresse und kurze Angabe der Hauptbedingungen zu stellen und in der Expedition dieses Blattes mit der Bezeichnung X. + Y. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden jungen Eheleuten eine ganz separate, einfach meublirte Stube nebst Kammer und Kochofen, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter M. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einem pünctlich zahlenden Manne mit 2 Kindern eine meublirte Stube mit oder ohne Alkoven, sogleich zu beziehen. Adr. gef. bei Herrn Gülze, Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe, abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht eine bescheiden aber gesunde Wohnung. Gef. Adressen nebst Preisangabe werden erbeten unter Chiffre Z. Z. No. 8 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine unmeublirte Stube und Kammer. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort eine heizbare unmeublirte Stube oder Niederlage zum Arbeiten. Adr. abg. Ehr's Platz 1, h. Hausm.

Gesucht wird ein bequemes gelegenes, gutes Absteigequartier. Adressen nebst Preisangabe und sonstigen Bedingungen unter E. W. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Wittwe eine Stube oder Stube und Kammer ohne Meubles in der Nähe der Dresdner oder Antonstraße. Adressen erbittet man Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

Eine Destillation, verbunden mit Restauration, in einer Garnisonstadt Sachsens, ist per 1. Januar zu verpachten. Näheres bei C. S. Cantz, Eisenstraße Nr. 13.

Ein Pferdestall

mit 3 Ständen, welcher für herrschaftliche Pferde sehr zweckmäßig eingerichtet, auf Wunsch mit Schuppen, mit Kutschstube, Geschirrkammer und Fourageraum, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näheres beim Hausmann Sophienstraße Nr. 29.

Ein Pferdestall zu 1—6 Pferden ist per 1. Januar zu vermieten (in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes). Näheres bei C. S. Cantz, Eisenstraße 13.

Zu Neujahr oder Ostern 1871 ist im Haus Bessstraße Nr. 69 Stallung zu 4 bis 5 Pferden (mit Gas- u. Wassereinrichtung), Heuboden, Wagenremise u. Kutschwohnung zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt J. G. Siegel, Centralstraße 11.

Brühl No. 74 sind als Waarenlager u. s. w. zu benutzende Böden von Ostern 1871 an zu vermieten durch Adv. Dr. Höslers.

Ein Gewölbe

in der innern Stadt ist zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39.

Die Hälfte unseres Gewölbes Brühl Nr. 22 (Gute Quelle) ist für nächste Neujahrsmesse zu haben. Weiteres in Berlin bei Adolph Frank & Söhne.

Ein geräumiges, helles Hofgewölbe ist sofort zu vermieten im Hause Markt Nr. 17. Königs Haus. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches, helles **Souterrain-Gewölbe**, Leipziger Straße, hoch gelegen, ist mit Wohnung im Parterre für ca. 350 qf zur sofortigen Benutzung zu vermieten. Näheres W. A. Straße 44 im Gewölbe.

In Reudnitz, Kurze Straße Nr. 17 ist Parterre mit Gewölbe (100 qf) miethfrei und sofort beziehbar. Adv. Dr. Tannert, Klostersgasse 7.

Sofort oder später ist ein Parterre, hell, passend als Arbeits-Local oder Niederlage, zu vermieten Königsstr. 10, im Hofe I.

Sofort oder Neujahr zu beziehen ist ein Kellerlogis im Preise von 34 qf Waldstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern ein hohes Parterre an ruhige Leute Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 87.

Eine Parterrewohnung mit Garten und Wasserl. für 130 qf und eine Dachwohnung mit Wasserleitung für 65 qf sind von Ostern ab zu vermieten. Lange Str. 7, 1. Et. zu erfragen.

Eine erste Etage

mit 6 Zimmern, schön eingerichtet, 2 Zimmer parquetirt, ist Ostern 1871 zu vermieten. Preis 350 qf . Zu erfragen Waisenhausstraße 34 beim Hausmann.

Zu vermieten. Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche u. zu Ostern beziehbar. Zu erfragen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 14, parterre.

Zu vermieten zum 1. Januar 1871 ein Familien-Logis 1. Etage für 90 qf jährlich, in Reudnitz, Rathhausstraße 3. Nachricht parterre.

Eine geräumige Wohnung in der Nürnberger Straße ist von nächsten Ostern ab für 300 Thlr. jährlich zu vermieten durch Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Zu vermieten wegzugshalber ein Logis mit hübscher Aussicht Sophienstr. 15, 1. Dasselbe besteht in 3 Stuben, 1 großen Schlafstube, 3 Kammern, Küche m. W. u. f. w. Es kann bereits den 20. Decbr. bezogen werden. Für das erste Vierteljahr nur 25 qf Miete.

Sophienstraße 21 ist eine schön eingerichtete 2. Etage mit 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller u. Bodenraum, Gas- u. Wasserleitung, zu Ostern 1871 zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 41, Hohmann's Hof, Gewölbe Nr. 6.

Chausseestraße Nr. 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, nebst Zubehör und Garten vor dem Hause, sofort oder Ostern zu vermieten. Näheres ebendasselbst 1. Etage.

Für 1. April 1870

ist eine aus 3 Stuben u. bestehende Wohnung in einem Hause der Moritzstraße für 152 qf p. a. zu vermieten. Adv. Dr. Tannert, Klostersgasse 7.

Eine III. Etage in der Vorstadt, bestehend aus vier Stuben, vier Kammern und Küche mit schöner Aussicht in die Umgegend Leipzigs ist für 130 Thlr. von Neujahr oder Ostern 1871 ab zu vermieten.

Adv. Alfred Schmorl, Nicolaisstraße Nr. 10, III.

Zwei anständige Wohnungen,

neu tapeziert und gemalt, mit Doppelfenstern, Wasserleitung, Treppengasbeleuchtung je nach Belieben und Bedarf, sofort, am 1. Januar oder 1. April zu beziehen, sind im Hause Sophienstraße Nr. 20 für 100 und 124 qf , letztere mit Gärtchen, zu vermieten. — Dieselben enthalten je 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Kämmerchen und reichlichen Nebenraum. — Näheres zu erfragen beim Hausmann im Parterre des betreffenden Hauses.

Für 1. Juli 1871 resp. etwas früher werden verschiedene neuhergestellte Wohnungen (3 Stuben u.) mit Gärten miethfrei Carolinenstraße 14, I.

Ein mittleres Familienlogis, unmittelbar am Rosenthal, in Folge Wegzugs pr. Ostern zu vermieten. Offerten sub A. 5. durch die Expedition dieses Bl. erbeten.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes größeres Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Hauschlüss I ist per 1. Januar für 1 oder 2 Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 13, 1 Trepp.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Garçon-Logis, Stube und Kammer, auf Wunsch auch 2 Stuben und Kammer (nach der Promenade) sind pr. 1. Jan. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. — Sep. Eingang. — Kleine Fleischergasse 21, 2. Etage.

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten
Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein freundliches Garçon-Logis zu vermieten
Badhofstraße Nr. 7, II.

Ein fein meublirtes Garçonlogis vornheraus mit Schlafstube ist billig zu vermieten Nicolaisstraße 19 bei **C. Eppold.**

Zu vermieten ist ein freundl. Garçonlogis mit Meubles, bestehend aus einer Stube und Kammer, Naundörfer 4, 2. Et.

Garçonlogis, meublirt, meßfrei, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten

ist eine schön meublirte Stube, auf Wunsch mit Schlafcabinet, sofort oder später zu beziehen, mit Saal- und Hauschlüssel, Lange Straße Nr. 14, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube, Saal- und Hauschl., Promenadenstraße 6 b, 3. Etage.

An junge Leute.

Bei anständigen, reinlichen Leuten, welche kein Geschäft daraus machen, sind 2 meublirte Zimmer an Herren oder streng solide Mädchen zu vermieten. Thomaskirchhof 4, 3. Etage.

Eine 2fenstrige, freundliche, fein meublirte Stube mit separatem Eingang ist sofort oder 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7. III.

Bosenstraße Nr. 12 d, 1 1/2 Etage

ist eine gut meublirte Stube mit Bett, vornheraus, für 3 1/2 monatlich, zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Bosenstraße Nr. 13 b, 2 Tr. links im Bäderhaus.

Eine freundliche geräumige Wohn- und Schlafstube ist billig sofort von soliden Herren zu beziehen. Erdmannstr. 4, III.

Zu vermieten eine Kammer ohne Bett
Elisenstraße 14, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist Stube, Kammer und Küche sofort
Ritterstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten sogleich oder später eine freundl. meublirte Stube mit Saal- u. Hauschl. an 1 Herren Turnerstr. 7, 3 Tr. r.

Plagwitz, Leipziger Straße 23 zu vermieten 1 Stube, Kammer, Keller, auch kann Stallung dazu gegeben werden.

Eine Stube mit Kammer, unmeublirt, ist von Neujahr an zu vermieten Zeiger Straße Nr. 34, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Lauchaer Straße 11, II. rechts.

Zu vermieten

ist eine freundlich meublirte Stube mit Doppelfenster, 15. Dec. oder 1. Jan., Große Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube wöchentlich 20 π Lange Straße Nr. 14, Seitengebäude 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles und zum 1. Jan. zu bez Alexanderstraße 5 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine freundliche Schlafstelle Bräderstraße Nr. 27, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes meßfreies Zimmer mit Hauschlüssel Petersstraße 23, III. vornheraus.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein freundliches, heizbares Zimmer mit oder ohne Meubles
Nicolaisstraße 15, 2 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube, vis à vis Polzner, ist für anständige Herren zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße 20, 3 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer m. Schlafcabinet, Saal- u. Hauschl., ist sogl. oder 15. d. Mts. zu vermieten Schützenstr. 4, III. links.

Eine gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten
Moritzstraße Nr. 15, 4 Treppen links.

Ein unmeubl. Stübchen mit Kochofen ist an ein anst. Mädchen oder Herrn zu verm. Windmühlenstr. 33. Zu erst. b. Hausm.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Sidonienstraße 25 parterre links.

Ein freundlich gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten
Peterssteinweg Nr. 30 e, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein kleines meublirtes Zimmer an einen Herrn Kleine Fleischergasse Nr. 15, III. vornheraus.

Eine fein meublirte Stube nebst Kammer ist sofort oder zum 15. d. M. an einen oder zwei Herren zu vermieten Lange Straße 13 b. parterre links.

Zu vermieten ist eine meublirte heizbare Stube mit Schlafkammer, Saal- u. Hauschl., sep., Frankf. Str. 32, 4. Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Große Fleischergasse 24/25, Treppe A, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an ruhige Leute ohne Kinder
Gerichtsweg Nr. 7, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kämmerchen ohne Meubles
Magazingasse Nr. 6, 4 Treppen.

Ein meublirtes Stübchen mit Bett und Kochofen ist billig an einen Herrn oder anst. Mädchen zu vermieten An der Pleiße 3 a p. r.

Zu vermieten ist sofort eine kleine Kammer mit Bett
Hohe Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind freundl. Schlafstellen, separat, mit Saal- und Hauschlüssel an Herren Kl. Fleischergasse 4, 3 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren
Lauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle
Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen
Sophienstraße Nr. 20 b, 4 Treppen rechts.

Ein freundlich meubl., heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn
Sternwartenstraße 29, 2 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist für Herren als Schlafstelle offen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, Kleidergeschäft.

Eine meublirte Stube und zwei Schlafstellen sind zu vermieten
Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Zu vermieten in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen, Saal- und Hauschlüssel, Braustraße 6 c, 4 Treppen geradank.

In einer heizbaren Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten
Turnerstraße 15 b, 4. Etage.

2 Herren oder anständige Mädchen können Schlafstelle erhalten in einem meubl. gut heizb. Stübchen Thomaskirch. 2, vornh. 4. Et.

Eine freundlich meublirte Stube ist als Schlafstelle an einen oder 2 Herren zu vermieten Hohe Straße 28, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen findet sofort oder sp. in einer heizbaren Stube Schlafstelle bei einer Wittwe Alexanderstr. 2 p. l.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal- und Hauschlüssel für Herren Sternwartenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle, separat, mit Hauschlüssel für 1 Herrn Gerberstraße Nr. 43, 2 Tr. vornh.

Offen ist Schlafstelle für 1 oder 2 solide Herren in einem heizbaren Stübchen (separat u. vornheraus) Antonstr. 21, 1 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube
Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen
Sternwartenstraße Nr. 29, 1 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen
Rupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen einige Schlafstellen für Herren mit Mittagstisch
Quersstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen oder zwei Herren
Lange Straße Nr. 4 im Hofe links 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Haus- und Saalchlüssel für Herren Thalstraße 11, Hof, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafst. für Herren o. Damen. Auf Berl. mit Kost. Zu erst. Antonstraße 14 in der Restauration.

Offen sind Schlafstellen für anständige Herren
Kl. Windmühlenstraße 13, III.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Markt 16, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren
Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle
Webergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Sidonienstraße Nr. 13 e, 4. Etage rechts.

Offen sind mehrere Schlafstellen für solide Mädchen
Salterstraße 10 im Hof querdor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Lange Straße Nr. 4, im Hofe parterre.

Offen
für Herrn
Offen
Schicht
Stube, wo
B
Gesuch
Stube, S
Gesuch
Schlafstelle
Ein Th
Wanne
dieses Blo
Die
dorf ist
Die
Dabei
Hier ff.
S
Auf
gehört
Gente
Sef
G. B
Nr. 5,
an me
stätt
Zeit
Bop
C. S
Gr
L
Herr
D
L
Z
mit
Ber
S
de
De

Offen ist eine Schlafstelle für Herren.
Nicolaisstraße 8, Hof 3 Treppen.

Offen sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen mit Koff
für Herren Lange Straße Nr. 14, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Bauhofstraße Nr. 6, Hof 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten
Stube, wöchentlich 15 Ngr., auf Verlangen mit Koff
Petersstraße 36, Hof, Quergebäude, 3. Et. bei Otto.

Gesucht wird ein jung Mensch als Compagnon z. einer f. meubl.
Stube, Saal- u. Hauschl., Turnerstr. 1, Hof. 3. Et. b. Schuhmacher.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube als
Schlafstelle Petersstraße Nr. 30, Treppe B, 4 Treppen rechts.

Ein Teilnehmer zu einer Stube wird von einem jungen
Manne gesucht. Adressen sub A. L. 10 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Die Schlittenfahrt nach Zweinann-
dorf ist ausgezeichnet. A. Witzsche, Gastwirth.

Mölkau.

Die Schlittenbahn nach Mölkau ist vortrefflich.
Dabei empfehle gute warme Getränke, Kaffee und Pfannkuchen,
Bier ff. und gute geheizte Zimmer. Ed. Linke.

Marmor-Regelbahn.

Auf meiner Regelbahn ist ein Abend zu belegen. Dies den
geehrten Gesellschaften zur Nachricht. C. W. Schneemann.

Wih. Herber, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr Ball. Lindenau, zur guten Quelle.

Wih. Jacob, Heute 5 Uhr
Gesellschafts-Salle, Mittelstraße Nr. 9.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute Plagwitz, Thieme's
Salon.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schlossgasse
Nr. 5, Cotillon 9 Uhr. Geehrte Herren und Damen können
an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8 bis 10 Uhr
stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen und in kurzer
Zeit sicher und gründlich erlernen.
Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisg. 6/8.

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr
9 Uhr Cotillon. (Morgen 1/8 Uhr.)
Parkschlößchen.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Hermann Grasmann, Tanzlehrer.
Heute 1/5 Uhr Stunde im Salon zur Grünen Schenke.

Singspiel-Halle

Seimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.
Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des
Herrn Musikdirectors E. Giebner, unter Mitwirkung der
Damen Fräul. Pohl, Fräul. Antoni, Frau Cargeorgi, der
Komiker Herren Carlsson und Böhmer.

Zur Aufführung kommt: Kale, Male, Schale. Scenen
mit Gesang. Der Schneiderwalzer. Der verfehlte
Berser. Der politische Schnurrenhändler.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Biere und Speisen empfehlenswerth. A. Palmié.

Rahm's Restaurant,

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend humoristisch-musikal. Vorträge
des Schauspielers und Gesang-Komikers Julius Koch
nebst Damen.

Programm u. A.: Die Soldatenfreundin, Ein Leipziger Lump,
Der Reisepaß u.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangskomiker Herren Edelmann und Wetse nebst
zwei jungen Damen u. Programm immer was anderes. Anfang
6 1/2 Uhr. Entrée im Saale 2 1/2 Ngr. à Pers., Nebenzimmer nach
Belieben, wozu höflichst einladet C. Weinert.

Restauration zur alten Heuwaage, Brühl und Ritterstraße Nr. 26.

Heute humoristische, musikalische Abendunter-
haltung von H. Andre unter Mitwirkung des Komikers
H. Heinlein. Zum Vortrag kommt unter andern: Kriegs-
und Friedensbilder. Gerichtsdiener Klapproth u. v. A.
Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte sowie ein ff. Bier
A. Müller.

Limbacher Bier-Tunnel,

Burgstraßen-Ecke,

vis à vis dem Schlosse.

Heute große musikalische Abendunterhaltung der
beliebten Herren Karist und Pazdera nebst den Damen
Fräulein Amanda und Louise, so wie des Pianisten Herrn
Schmidt.

Programm neu und zeitgemäß.

C. Rosenbaum.

Barthel's Restauration

Burgstraße Nr. 24.

Concert und Vorstellung

unter Mitwirkung eines beliebten Komikers.
Anfang 7 Uhr.

Sachsen-Krone,

Sophienstraße Nr. 24.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von der
Capelle des Herrn Marschner und Hoffmann u. s. w.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
NB. Heute Abend Kartoffelpuffer.
Es ladet ergebenst ein C. H. Becher.

H. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Sonntag großes Concert u. Vorstellung von der
Sängergesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung des bel.
Komikers Frn. Wehrmann, Fräul. Amalie, Fräul. Minna Berner
u. Fräul. Emma. Zur Aufführung kommen u. a.: Der schlaue
Rekrut. Flitterwochen-Duett. Jägersfreuden-Duett f. zwei
Damen. U. v. Berl. Mad. Schidetzanz. Anf. 7 U. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration von M. Ublig,

Ellisenstraße Nr. 13b.

Heute humoristisch-musikalisch-mimische Gesangs-
Abendunterhaltung der Sängergesellschaft des Frn. Müller
und nebst den Damen Fräul. Mariechen, Fräul. Köschen
des Gesangskomikers Herrn Kaltenborn.
NB. Launiges Programm.

Gosenthal.

Heute Sonntag letztes Concert und
Ballmusik vor den Feiertagen,

wobei ich eine reichhaltige Speisekarte sowie ff. Gose und Lager-
bier bestens empfehle. Es ladet ergebenst ein
Hermann Krahl.

NB. Morgen Montag
Abendunterhaltung der Gesellschaft Thespis.

Schützenhaus.

Heute im großen Saale **Concert** der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 7 Uhr. **Programm.** **Entrée 3 Ngr.**
 I. Theil. Du. zu Esmont und Adelaide v. Beethoven. Die Blücherer, Walzer v. Labitzky. II. Theil. Du. zu „Tell“ v. Rossini.
 Fantasie aus „Trovatore“. Im Divouac, Polka v. Wagner. III. Theil. Die Stimme des Volke, Potpourri von Conradi. Chor der
 Schaarwache. IV. Theil. Du. z. Op. „Die weiße Dame“ v. Boieldieu. Wiegenlied v. Bolgt. Husarenritt v. Spindler.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **C. A. Möritz.**
 Für vorzügl. Speisen à la carte, preiswürd. Weine,
 Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen.
 NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert, Anfang 4 Uhr,
Theater, Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 nach dem Theater
Ballmusik.

Casseneröffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Julius Jaeger.
 Abonnement-Billets sind heute nicht gültig.

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik

vom Musikchor C. Conrad.
Anfang 4 Uhr. **F. Römling.**
 NB. Morgen Montag Tanzmusik.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.
 Dabei empfehle warme und kalte Speisen, echt Bayerisch, Lager-
 und Köfener Weißbier, Kaffee u. Kuchen. Um gütigen Besuch bitte.
 NB. Sämmtliche Locale sind gut geheizt. **Ed. Brauer.**

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Der Ueberschuss ist für die Hinterlassenen im Felde stehender Reservisten und Landwehrmänner bestimmt.
 Hierzu empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, sowie Pfannkuchen
 mit feiner Fülle, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose. **Carl Müller.**

Heute Sonntag
Concert

der Capelle von **C. Matthies.** **Anfang 3 Uhr.**
 Nach dem Concert
Gesellschaftsball.

Zum Heim in Eutritzsch.

Heute zur Schlitten-Partie

empfehle eine Tasse feinen Mokka mit Stolle, gewählte Speisekarte, eine ganz famose Gose und Bier.
 Gut geheizte Localitäten, prompte Bedienung. **Stierba.**

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Hause.

Zu dem heute Sonntag den 11. stattfindenden

☛ **Kränzchen mit Ballmusik** ☛
 empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Getränke ergebenst **F. Krödel.**

Esche's Restauration, Lessingstraße Nr. 1.

Heute großes gesellschaftliches Preis-Regel-Ausschieben.

Anfang Vormittags Punkt 10 Uhr.

Gleichzeitig empfehle ich früh Speckkuchen, meinen guten kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine
 gewählte Speisekarte, vorzügliche Biere und ff. Gose.
 Um zahlreichen Besuch bitte **Wilh. Esche.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Sechste Beilage zu Nr. 345.]

11. December 1870.

Zum Geburtstage Sr. Maj. des Königs

Montag den 12. Dec. musikalische Abendunterhaltung von der bestens anerkannten Donnerstags-Capelle. Die volle Einnahme ist für die Weihnachtsbescherung unermittelter Kinder gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt bestimmt. Nach dem Concert findet ein gemüthliches Länzchen statt.

Quandt's Hof, Nicolaistraße 14.
Ergebenst Friedrich Rottig.



Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag den 11. December
Der Siegesmarsch von Metz von Piefte (neu).
Der Sedaner. Deutscher Siegesmarsch von Walthar (neu).
Zum Rhein, über'n Rhein! Marsch von Richards (neu).
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.
Heute Sonntag die letzte Tanzmusik vor Weihnachten.

Westend-Halle.

Heute Sonntag und morgen Montag
zu Königs Geburtstag
letzte Ballmusik
vor den Feiertagen.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor E. Starcke.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr
Bier ff. F. A. Heyne.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Lindenu,

Gasthof zu den drei Linden.
Heute Sonntag

Concert von Fr. Bledo.
Anfang 3 Uhr.

Café Turc.

Peterstraße Nr. 7

empfehlen außer deutschem, echt türkischen Kaffees, echt Schwedischer, Bayerischer und Berliner Livoli-Bier, Crog, Punsch, Thee und verschiedene andere Getränke.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Nach dem Concert findet die öffentliche Versteigerung der nicht abgehobten Gewinn-Gegenstände der Plagwitzer Effecten-Lotterie statt.

Schlooussig, zum Elsterthal.

Heute ladet zu verschiedenen Speisen und warmen Getränken
freundlichst ein
Von 4 Uhr an Tanzmusik.
NB. Gute Schlittenbahn. D. D.

Grüne Schenke.

Heute ladet zu versch. warmen und kalten Speisen,
worunter Brat- und frische Wurst, sowie zu vorzüglichem Bernese-
grüner- echtem Bierz- und Bierslagerbier freundlichst ein.
E. Zeschke.



Hoffmanns Restauration
in Reudnitz,
Ecke der Grenz- und Seitenstraße.
Heute großes
Schweinauskegeln
von Nachm. 3 Uhr an. Dabei
empf. Ausw. von Speisen ff. Lager-
u. Bierzbitterbier L.H. Hoffmann.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten vorzügliches Bernese-
grüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Sahn.

Stadt London.

Ox-tail-Suppe,
Roastbeef englisch
empfehlen zu heute Abend nebst ausgezeichnetem Bier
Albert Neumeyer.

Italienischer Garten

Heute Abend Mockturtle-Suppe, reichhaltige Speisefarce
und feine Biere.
Gut geheizte Localitäten mit Billard und Regelbahnen.
G. Hohmann.

Stadt Bressa, Schützenstraße Nr. 3,
empfehlen täglich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 5 Ngr.,
sowie ff. Lager- und Bierzbitterbier.

Thekla. Heute Sonntag den 11. December Kränzchen und Ballmusik. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke und ladet ergebenst ein **M. Krebs.**

Heute großes gesellschaftliches Prämien-Ausfeiern,
bestehend aus Gänsen, Hasen, Schinken und Würsten. Loose à 5 π sind zu haben Rosenstraße Nr. 14 bei Gustav Dorff.
Anfang früh 10 Uhr.

Gohlis. Neuer Gasthof.

Zu dem heute stattfindenden Kränzchen empfehle eine reiche Auswahl von Speisen und Getränken, sowie frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch, Lager-, Herbst Bitterbier und Rößener Weißbier, wozu freundlichst einladet **Carl Weise.**

Restauration und Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Meine geräumigen, neu und elegant restaurirten Localitäten empfehle dem geehrten Publicum als angenehmen Aufenthalt. Täglich reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. ff. Bayerisch à Glas 15 \mathcal{L} und Vereinslagerbier à Glas 13 \mathcal{L} . Kaffee und Kuchen. **Morgen Schlachtfest.**

Restauration zum Johannisthal

empfehle sich ihren werthen Gästen mit guten Speisen und Getränken.

M. Menn.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute empfehle frische Pfannkuchen und guten Kaffee, gewählte Speisen, Gose und Vereinslagerbier vorzüglich. **W. Haupt.**

Restauration, Regalbahn u. Döllnitzer Gofenstube von G. Hoffmann,

Promenadenstraße Nr. 3,

empfehle eine feine Gose sowie echt Herbst u. ff. Lagerbier. NB. Ein Gesellschaftszimmer mit Instrument ist noch einige Abende frei.

Restauration von W. Rosenkranz,

Heute Karpfen polnisch und blau. Täglich gut ausgewählte Speisefarte. Es ladet hierzu ergebenst ein **W. Rosenkranz.**

Zänckers Restauration in Stötteritz.

Heute Sonntag warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen & Bier ff. Die Schlittensahrt geht ausgezeichnet. **D. D.**

Restauration Hôtel de Saxe,

Klostergasse Nr. 13.

Heute Morgen Ragout fin, Abends Karpfen polnisch; Coburger Actienbier ausgezeichnet. Gleichzeitig bringe hiermit meine zwei neu aufgestellten Carambolage-Billards in Erinnerung und empfehle dieselben zu recht fleißiger Benutzung. **Paul Tittel.**

Restauration von Rob. Götze, Nicolaistr. 51.

Heute früh Ragout fin, reichhaltige Speisefarte. Vereinsbier ff. NB. Morgen Schlachtfest.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,
empfehle von heute früh 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Dresdner Hof. Heute Abend Gänsebraten empfiehlt **H. Lindner,**
Kupfergasse Nr. 6.

Müllers Restauration, Burgstrasse No. 8.

Heute früh Speckkuchen,

Von Nachmittags 3 Uhr an gesellschaftliches Schweinauskegeln.

Abends reichhaltige Speisefarte. Bier vorzüglich. Um gültigen Besuch bittet

D. D.

Weil's Rhein. Restauration, Marienstrasse 9.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen. Allgemeines Regelschießen auf der renovirten Regalbahn. Weizenfolter Bier ausgezeichnet. — NB. Noch ist ein Abend frei zur Besetzung der Regalbahn.

Prager's Bier-Tunne.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. — NB. Morgen Schlachtfest.

Mariengarten Carlstraße Nr. 7.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout fin, Mittagstisch von 12 Uhr an, Abends Hasen- und Gänsebraten u. s. w., Bayerisch und Vereinsbier ff. empfiehlt **F. Timpe.**

J. L. Hascher, Heute früh Speckkuchen. Speisen gewählt.

Kopplag Nr. 9. Bouillon täglich frisch. Vereinslager- u. Herbst Bitterbier ff. Morgen Abendunterhaltung.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei **Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.**

Culmbacher

Hier steht.

Neue Sendung Winter-Exportbier sehr fein.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.
Heute Speckkuchen. Bier ff. **Th. Lindner.**

Krebssuppe

empfehle für heute Abend

Otto Bierbaum,
(Klosterg. 7.)

J. E. Gelsenhainer's Restaurant

in Raudnitz,

Leipziger und Seitenstraßen-Ecke Nr. 4,
empfehle heute Mittag und Abend Gänsebraten und diverse andere Speisen. ff. Lagerbier vorzüglich schön.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch
à Port. 2 1/2 π v. 1/2 12 Uhr an in u. außer d. D.

Zum Orangenbaum.

Heute empfiehlt Speckfischen, Ragout fin, reichhaltige Speisefarce, wobei Gänse- und Gänsebraten, Bier extraf. C. F. Kunze, Dofenstraße 18.

J. W. Rabenstein
Heute früh
Speckfischen und Ragout fin.

1 Thlr. Belohnung

erhält der Finder, welcher den am Montag Nachmittags den 5. ds. Mts. von der Burgstraße durch Sporeräpfchen gefundenen goldenen Halskettchen (Mosaik) an einem schwarzen Sammetband an den Eigenthümer wieder zurückgibt, dem es als Andenken viel werth ist! Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen abzugeben Floßplatz 24, Gartengebäude hohes Parterre.
Vor Ankauf wird gewarnt!

Verloren wurde Freitag Abend in der Universitätsstr. ein gelbes Portemonnaie mit 2 sächs. Cassenbillets, mehrerem Silber- und Kupfergelde. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Universitätsstraße 21, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Pelzfragen durch die Frege-, Wald-, Eiser- und Centralstraße bis Centralhalle. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Fregestraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde ein Schlüssel vom Brühl durch die Reichsstraße. Gegen Bel. abzug. bei Hrn. Restaur. Heiland, Brühl 10.

Verloren wurde den 9 ds. Abends vom Fuße ab ein Herren-Gummi-Überschuh; gegen Dank u. Bel. abg. Erdmannstr. 4, I.

Am Donnerstag ist ein Notizbuch (rothbraunes Leder) innen Perlenstickerei, enthaltend Visitenkarten, Photographien und Violinsaiten verloren gegangen; um Rückgabe gegen Dank und Belohnung wird gebeten Erdmannstraße Nr. 10, 2. Etage.

Verloren wurde Freitag Abend von Lehmanns Garten bis in die Kessingstraße eine blaue Geldbörse mit 1 Thlr. Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Hund Schlüssel ist in der Ritterstraße verloren gegangen. Dasselbe bittet man Nr. 22, 1. Etage abzugeben.

Ein schwarzer Pelzfragen mit rother Seide gefüttert, ist am Freitag Abend von Neuditz bis Neumarkt verloren gegangen. Gegen Dank und Bel. abzug. beim Gärtner Södel, Querstraße.

Vorigen Sonntag wurde in der Nikolai-Kirche nach der Taufe ein Cylindershut vertauscht. Es wird gebeten selb. Brühl Nr. 60, I. gefälligst umzutauschen zu wollen.

Verlaufen.

Ein weißer Goldenspieß mit Steuer-Märke Nr. 98. Gegen gute Belohnung abzugeben Al. Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

Vor Ankauf wird gewarnt. Verlaufen hat sich am Ende vorigen Monats ein kleiner brauner weiß und gelber Dachshund. Abzugeben Rosenthalgasse Nr. 11.

Bitte und Aufruf.

An geehrte Kameraden der 6. Comp. des 107. Regiments, welche an den Kämpfen vor Paris den 2. d. M. theilgenommen haben und möglich als vermunDET jetzt hier sein sollten, oder auch ein Kamerad anderer Compagnien, könnten vielleicht über den Verbleib des einjährig freiwilligen Gefreiten Alwin Tretbar aus Leipzig von obiger Comp. seinen Eltern eine Auskunft theilen. Selbiger ist am 2. Dec. nicht wieder zu seiner Compagnie gekommen. Diese traurige Nachricht hat gestern sein noch dort beim 106. Regiment stehender Bruder hierher gelangen lassen, nachdem er alle Lazarethe und Begräbnißstellen abgesehen hatte. Es bittet ergebenst August Tretbar als Vater, Portier Nr. 1. Bahnhof zu Leipzig.

Die heutige Annonce: 10 Pf. Dem, der ein preisw. Logis v. 130-250 Pf. nachw. (Nr. 5. Obste, Nicolaisstr. 51) wolle m. beachten.

Für Damen.

Bitte die Annonce im heutigen Tageblatt: Damenhüte, Al. Windmühlenstraße 18, 2 Tr. zu berücksichtigen.

Aufforderung.

Wir ersuchen hiermit Herrn Emil Ambrosi, Julius Wagan, J. Wacel, Frau Barbara Kozel, Herrn C. Horner aus Pest, z. B. hier, Carl Strubel a. Turnau, z. B. hier,

behufs einer Besprechung in unserm Bureau, Brühl 77, sich einzufinden.

Leipziger Schuldeneinziehungs-Bureau.

Wir noch vorhandenen Gegenstände, Leibbanscheine etc., welche mir verkauft und das Pfandrecht bis mit 15. November 1870 verloren, wenn selbige bis mit 15. December 1870 nicht eingelöst oder prolongirt, werden von mir dann verkauft

W. F. Beck,

Burgstraße Nr. 11.

Herrn Hausknecht Ernst in Stadt Berlin fordere ich hiermit auf, den bei mir, für seine Bechen im Betrage von 2 Thlr., zurückgelassenen Regenschirm innerhalb 8 Tagen einzulösen.

Kellner in der Restauration Pfautsch.

Herrn Bruno Fiedler fordere ich hiermit auf, mir die schuldigen 3 Thaler innerhalb 8 Tagen zu berichtigen.

Kellner in der Restauration Pfautsch.

Sollte der uns von Ansehen wohlbekannte Mann, den in der Schuhmachersg. Nr. 7 gestohlenen Hauschlüssel nicht umgehend zurück senden, so werde ich polizeilich nach ihm forschen lassen.

Hermann Starke,

Ich bitte, auf meinen Namen weder Geld noch Geldeswerth verabfolgen zu lassen, da ich für nichts aufkomme.

Siegfr. N. Karschellig.

Warum zischen denn die netten, rühmlichst bekannten brüderlichen Indigo- und Farbewaaren-Plattmönche in der ersten Aufführung des allgemein mit Beifall aufgenommenen Benedix'schen „Reden muss man“ so auffallend? — Ist es vielleicht nicht nach ihrem Geschmack? — was allerdings nur schmeichelhaft für den Autor wäre!

Feldpost.

Könnten während der eingestellten Packetbeförderung nicht wieder 15 Loth-Feldpostbriefe zugelassen werden?

Hurrje!!

Die Humboldt-Brücke ist eingefroren — Die Straße bebert in Morast und Froste — Die Trottoirplatten liegen im Steinbruche — Hoffnung mild wie Frühlingschimmer.

Ich schicke gleich die R & R Stelle.

— Helmchen — bittet Brühl 54/3 heute Sonntag 2 1/2 — 3 Uhr am Museum erwarten.

Da die Antwort für H. S. von unberufener Hand abgeholt wurde, liegt ein Brief unter Ihrer Chiffre poste restante bereit.

V. V. 50.

Angezeigter Brief auf dem Oberpostamt nicht vorhanden und wahrscheinlich von unberufener Seite früher abgeholt worden. Bitte sofort nochmals zu schreiben poste restante Oberpostamt Leipzig und die in meinem Brief enthaltene Unterschrift als Adresse zu benutzen.

Es giebt nur einen Weg, wo Sie mir kürzlich mit Gesang begegnet, ist es nicht Täuschung? erwarte ich bald Antwort. Da Sie dieselbe extra schnell über das Haus besördern können.

— o — r.

Schulze, in welche Restauration gehst Du mit der Stephan? Und wo geht Ihr dann hin? Mittwoch Johannisgasse.

Wetterbeobachtung den 10. Dec. 3 Uhr Nachm. Wind nordwest schwach, Wetter etwas Schneefall, Temperatur 1 Gr. R. Kälte. Wolken vorhanden in der 3. u. 4. Schicht, Strömungen nordwest schwach, demzufolge die nächsten Tage bei mäßigem Wind etwas Schneefall und mäßige Kälte andauernd. F. W. Stannebein.

Zur gef. Notiz, daß Casseler (1 Pf) Saronia (ohne Mieten) u. Militair-Loose (15 Pf) noch z. haben sind. L. Friedrich Ritterstr. 2.

Bazar zur Tuch-Halle!

Sente Sonntag Nachmittag 4 Uhr Eröffnung des

Damen-Bazar.

In demselben werden Waaren aller Art, welche uns zu diesem Zweck von vielen Seiten gütigst überlassen worden sind, zum Besten der

Deutschen Invaliden-Stiftung

von Frauen und Jungfrauen hiesiger Stadt verkauft.

In den Nebenhallen findet zugleich ein großer

Weihnachts-Verkaufs-Bazar

statt, in welchem die unterzeichneten Firmen eine reiche Auswahl besonders zu Festgeschenken sich eignender Artikel zu billigen aber festen Preisen zum Verkauf stellen.

In der großen Halle Nr. 52 wird eine bei Wörth erbeutete

Mitrailleuse,

welche uns von Herrn Bankdirector Kühn in Dessau unter Genehmigung des Königlich Preussischen und Königlich Sächsischen Kriegsministeriums in liberalster Weise zur Verfügung gestellt wurde, gegen ein besonderes Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. von einem Unterofficier der Kriegsschule gezeigt und der sich hieraus ergebende Brutto-Ertrag ohne Abzug der durch den Transport entstandenen Kosten ebenfalls dem hiesigen Zweigvereine der Deutschen Invaliden-Stiftung überwiesen werden.

Die in dem Ausstellungslocale befindliche Conditorei und das Buffet mit kalter Küche wird ebenfalls von Damen verwaltet, und fließt der Reinertrag derselben, so wie sämtliche Eintrittsgelder in die Cassé der

Deutschen Invaliden-Stiftung.

Von Montag den 12. December an täglich wird die Ausstellung früh 9 Uhr geöffnet, und ist das Eintrittsgeld bis Nachmittags um 3 Uhr auf 2 1/2 Ngr. pro Person festgestellt.

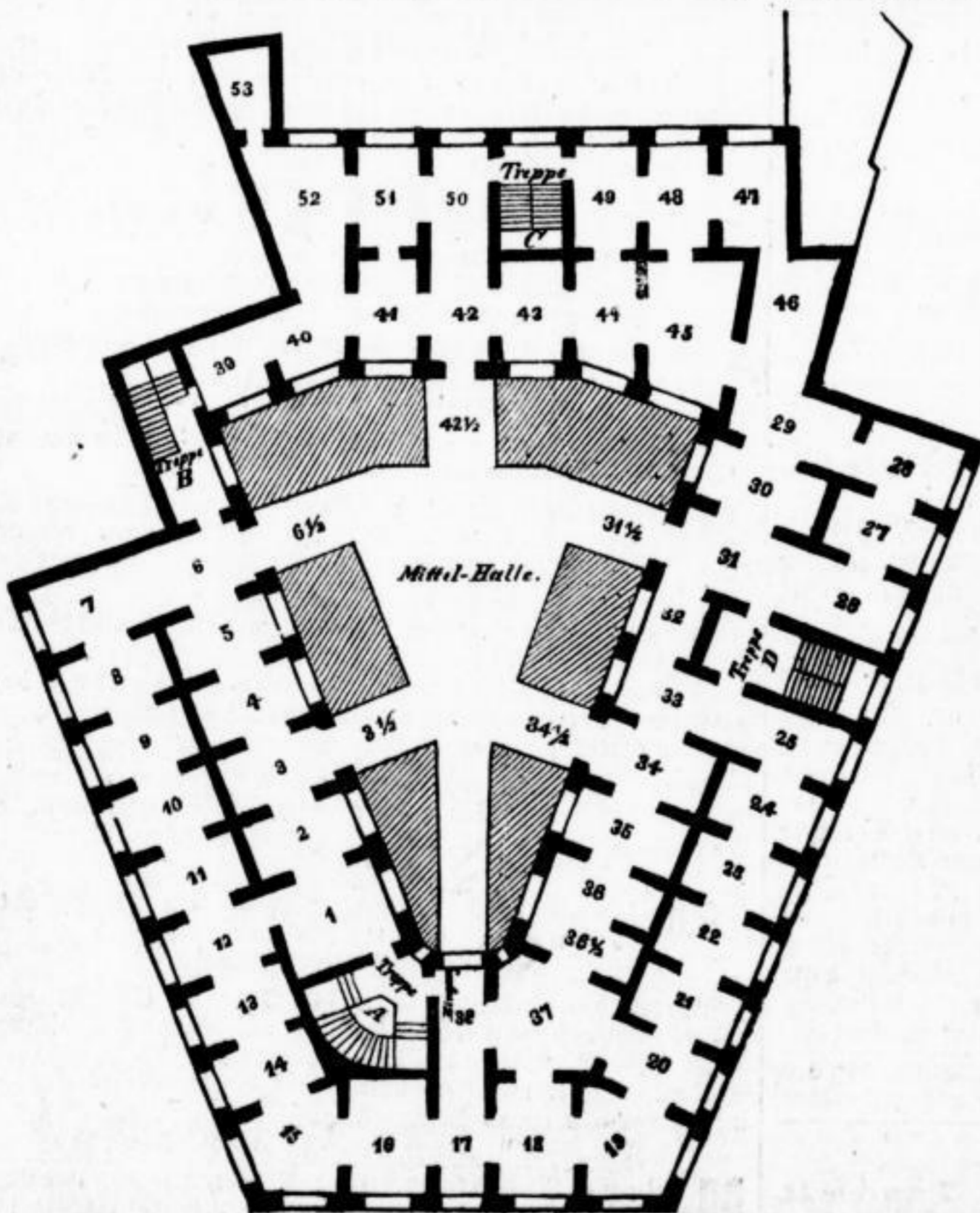
Um 3 Uhr jeden Tag beginnt der Damen-Bazar bis Abends 9 Uhr und ist während dieser Zeit das Eintrittsgeld auf 5 Ngr. pro Person festgesetzt, doch zahlen Kinder die Hälfte.

Der große Anklang und die gütige Unterstützung, welche unser Unternehmen von allen Seiten gefunden, verpflichtet uns, Alles anzubieten, um dieselbe in würdigster Weise durchzuführen, und wir hoffen keine Fehlbitte zu thun, wenn wir schließlich um recht zahlreichen Besuch und um geneigte Abnahme der Gegenstände bitten, damit der edle Zweck erreicht wird, unseren Invaliden, welche Leben und Gesundheit auch für uns geopfert haben, eine möglichst sorgenfreie Zukunft zu schaffen, oder deren Angehörige zu unterstützen.

Leipzig, den 8. December 1870.

Der Vorstand des Bazar zur Tuchhalle.

Franz Schneider. F. Witzleben. Franz Hugerhoff. F. B. Selle. Paul Kretschmann.
Franz Herzog. J. D. Moritz Sohn. Joh. Friedr. Osterland. Wilhelm Hertlein.



Verzeichniß der Aussteller.

	Halle
Porzellanwaaren: F. B. Selle	1.
Amerikanische Preserves: G. Markendorf	2.
Parfilmereien: Schlumpert & Co.	3.
Conditorei: Wilhelm Felsche	4.
Portefeuille-Waaren: C. E. Pilz	4.
Bouquets und Blumen: F. A. Spilke	5.
Theelager: Kretschmann & Gretschel	5.
Belzwaaren: F. Witzleben	6. 7.
Glaswaaren: C. W. Scheffler	8.
Buch- u. Kunsthandlung: Theodor Lissner	9.
Eisen-Kurzwaaren: A. Hoffmann	10.
Nähmaschinen: Joh. Friedr. Osterland	11.
Bau-Decoration: Paul Kretschmann	12. 13.
Bildhauer: Franz Schneider	14. 15.
Mechanik, Optik: Franz Hugerhoff	16.
Photographien: Frdr. Manecke	17.
Pianosorte: J. Blüthner	18.
Nadlerwaaren: Gust. Liebner	19.
Velocipèdes für Kinder: F. W. Schurath	20.
Tapissierwaaren: C. Hautz	21.
Schuhe, Stiefeln: Gerhard Harders	22.
Weinhandlung: Hoffmann, Heffter & Co.	23.
Riemerwaaren: Louis Erselius	24.
Gewehre: J. D. Moritz Sohn	25.
Spielwaaren: Carl Beyde	26. 31.
Schirme: Franz Hertzog	27.
Korb-Waaren: August Popp	28. 29.
Modewaaren: Rüssler & Holst	30.
Geldschränke: R. Thümmel	32.
Fleischwaaren: C. F. Nietzsche	33.
Neusilber- u. versilb. Waaren: Ed. Ludwig	34.
Cigarren: Bruno Naumann	36 1/2.
Messer, Chirurg. Instr.: Moritz Wünsche	36.
Strick-Maschinen: Morgenroth & Oemler	36.
Stuccaturen: C. G. Damm	37.
Tapeten: Conrad & Consmüller	38.
Haus-Rückengeräthe: Wilhelm Hertlein	44. 49.
Spiegel, Schatullen: C. H. Reichert	45.
Meubles etc.: A. Berger	45. 48.
Lapegieter: Carl Lehmann	46.

Programm zum Bazar im Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag den 11. December Nachmittags 3 Uhr

öffnet das Hotel de Pologne seine Pforten zum 14. Male einem Bazar, welchen wir, in diesem Jahre hier neu und einzig in seiner Art, nach Hamburger Manier arrangirt haben.

Wir empfehlen diesen Bazar dem Wohlwollen und zahlreichen Besuche des geehrten Publicums und weil wir keine Speisen scheuten, so hoffen wir, daß er jedem Gebildeten ein recht angenehmer Aufenthalt werden wird, um so mehr, da sämmtliche Locale ebenso elegant als geräumig sind.

Die ausgestellten Waaren bieten eine große Auswahl passender Geschenke und da die Verkaufspreise durchaus nicht höher sind als zu jeder andern Zeit und in jedem andern Locale, so werden sie hoffentlich den Kauflustigen Veranlassung geben, unsere Verkäufer recht oft zu beschäftigen.

Von Specialitäten des Waarenfaches

ist auf unserm Bazar Folgendes ausgestellt:

- 1) Von **Aug. Uhlig** ein höchst eleganter **Concertflügel**, welcher mit ganz neuen, allseits patentirten Verbesserungen der Mechanik versehen ist und daher jedem Sachverständigen zur gefälligen Besichtigung empfohlen werden kann.
- 2) Von **O. Jungmann** ein Musterlager seiner weit und breit berühmten **Armaturen** und **Requisiten** für **Feuerwehren**.
- 3) **Theodor Wilke**, 11 Jahre alt, in seiner Eigenschaft als **Kunstdrechsler** in **Thätigkeit**, seine Holzwaaren producirend und verkaufend.
- 4) Von **E. Geupel-White** ein **Affenhaus** mit lebenden **Inaffen**.

Die Unterhaltungen und Schaustellungen

bieten Folgendes:

- 1) **Jeden Abend** von 6 Uhr an **großes Concert** in den Sälen durch die bewährte Capelle des Herrn **Director Matthies**.
- 2) **Höchst elegante Gala-Vorstellungen** einer aus 19 Personen bestehenden **Künstlergesellschaft à la Nappo** aus **Amsterdam**, laut reichem Programm **Pantomimen**, **lebende Bilder**, **Nationaltänze** und **akrobatische** und **gymnastische Künste** aufführend. Zu diesen Vorstellungen ist der ganze **große Saal** nebst **großer Gallerie** mit **Tischen** und **Stühlen** restaurationsmäßig aufs **Bequemste** eingerichtet worden.
- 3) **Unterhaltungsmusik** mit **Singspiel** im **Bier-Salon** und
- 4) **Raspartheater** von 4 Uhr an für die **Kindervelt**.
- 5) Ein **Schießstand** zu **Bolzenbüchsen**.

Außerdem befinden sich auf dem Corridor

- I. ein **Panorama** mit **acht Schlachtscenen** aus dem diesjährigen deutsch-französischen Kriege, jedes Bild 24 Fuß groß und von Künstlerhand durch unsern Special-Artisten **naturgetreu** gemalt.
- II. Ein **Belt** mit **Kriegstrophäen**, welche die Mannschaften unseres tapfern **107. Regiments** auf den **Schlachtfeldern** von **Wes** und **Sedan** sammelten, und welche uns durch die Güte des Herrn **Regiments-Commandanten Obersten Freiherrn von Lindemann** zugesendet worden.

Wir bitten **dringend**, die in den zuletzt genannten Nummern I und II befindlichen **Sammelbüchsen** mit **freiwilligen Gaben** recht **reichlich** zu bedenken, indem wir sie den **Invaliden** und **Waisen** des **XII. Armeecorps** zugedacht haben.

Der **Bazar** ist **täglich** bis zum 24. December von früh 10 Uhr bis Abends 11 Uhr **ununterbrochen** geöffnet. Den **Aufgang** bezeichnen unsere beiden hinlänglich bekannten **kolossalen Weihnachtsbäume**, mit **Gas** höchst **brillant** erleuchtet und und neuerdings mit **prachtvollen Reflexen** versehen. Das **Eintrittsgeld** beträgt von 10 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags à Person 1 Ngr.; von 2 Uhr an aber 3 Ngr. in der **Woche** und 5 Ngr. **Sonntags**.

Kinder zahlen stets nur 1 Ngr.

Hierbei ist jedoch ganz besonders zu bemerken, daß die **Billets** 3 Ngr. oder 5 Ngr. einen **Coupon** haben, welcher bei **Waaren-** Einkäufen im Betrage von 1 Thlr. und mehr für 2 Ngr. in **Zahlung** genommen wird.

Der Leipziger Bazar-Verein
im **Hôtel de Pologne.**

Weihnachts-Bazar

zum Besten des Internationalen Hilfvereins.

Unser Aufruf zu Beiträgen für den von uns beabsichtigten Weihnachts-Bazar hat in allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung und selbst außerhalb Leipzigs eine so lebhaft und werththätige Theilnahme gefunden, daß wir schon jetzt auf einen reichen Ertrag hoffen dürfen. Indem wir allen freundlichen Gebern und Geberinnen vorläufig dafür den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir das geehrte Publicum Leipzigs und der Umgegend uns nunmehr in gleicher freundlicher Weise bei dem

Verkauf

unserer reichhaltigen Ausstellung durch recht zahlreichen Besuch und lebhaft Einläufe unterstützen zu wollen.

Unser Verkaufslocal ist der

Ballsaal des Gewandhauses,

den uns die Vorsteher der Gesellschaft mit der dankenswerthesten Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt haben.

Unser Bazar wird **Freitag den 16. und Sonnabend den 17. December** der Beethovenfeier wegen nur in den Stunden von 11—1 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags, **Sonntag den 18. und Montag den 19. December** von 11—1 Uhr Vormittags und von 4—9 Uhr Abends geöfnet sein. Den Verkauf leiten die Unterzeichneten, freundlich unterstütz durch eine Anzahl hiesiger Frauen und Mädchen.

Der Eintrittspreis ist auf 5 Ngr. gestellt worden, und gilt die Eintrittskarte gleichzeitig als Loos für eine nach Schluß unseres Bazar's stattfindenden Lotterie. Die zu verkaufenden Gegenstände werden möglichst gewissenhaft zu **Ladenpreisen** taxirt und mit diesen Preisen versehen sein.

Die uns gütigst zugehenden Geschenke bitten wir bis spätestens den **10. December** an eine der Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Wir empfehlen unser Unternehmen nochmals auf das dringendste dem so oft schon im reichsten Maße bewährten Wohlthätigkeitsstrome der Bewohner Leipzigs und seiner Umgebung.

Die Herrn Vorsteher des Internationalen Hilfvereins werden uns während der Dauer des Verkaufs freundlich zur Seite stehen.

Frau Agathe Becker, Königsstr. 20. Frau v. Bihl, An der Pleiße 2 part. Frau Prof. A. Branne, Königsstr. 17. Frau Dr. Willy Brockhaus, Salomonstraße 18. Frau Aline De Lagre, Elsterstraße 36. Frau Pastor Dreydorff, Thomastirchhof 20. Frau Mathilde Gontard, Querstr. 14. Frau Marie Stiegel, Königsstr. 19. Frau Emma Hoffmann-Göbde, Elsterstraße 33. Frau Franziska Klitscher, Promenadenstraße 6. Frau Dr. Minna Lampe, Kreuzstraße 17. Frau Hofrathin Ludwig, Waisenhausstraße, Physiologisches Institut. Frau Emma Müller, Salomonstraße 3. Frau Fanny Oppenheimer, Weststraße 56. Frau Geheimrathin Schmidt, Obstmarkt 1. Fräulein Margarethe Weigel, Königsstr. 1.

Liebes-Spenden zur Weihnachtsbescheerung der Kinder unbemittelter gesellener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt

nehmen bereitwilligst an:

Gustav Bachmann, Reichels Garten, Vorderhaus,

M. Bachmann, General-Agent der Teutonia, Schützenstraße Nr. 15/16, 1 Treppe,

Prof. Dr. **Fricke**, Nürnberger Straße Nr. 11, 2 Treppen,

Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg Nr. 54,

Jacob Huth, Universitätsstraße Nr. 20,

F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45,

Aug. Methe, Firma: **Carl Forbrich**, Grimma'sche Straße Nr. 34,

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 11,

Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20,

Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30,

Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 50 c,

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Unterzeichnete Firmen haben sich erboten, die für den

Damen-Bazar

in der Tuchhalle

zum Besten der

Deutschen Invalidenstiftung

bestimmten Gegenstände anzunehmen.

E. Schneider, Weststraße.

P. Kretschmann, } Schillerstraße.

F. Hegershoff, }

W. Hertlein, } Grimm. Straße.

F. Hertzog, }

F. B. Selle, Petersstraße.

F. Witzleben, Markt.

Ein allerliebtestes Bilderbuch

ist und bleibt für immer: „Der kleine Stapelmaß“. — Wer seinen Kindern eine große Freude bereiten will, der lasse dasselbe auf dem Weihnachtstische nicht fehlen.

Zu haben bei

Paul H. Jünger,
Universitätsstraße Nr. 11.

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Façon, werden hiermit Käusern bestens empfohlen. Silberne Cylinderuhren von 5 1/2 an.

!! Wolfshamer. !!

Heute Sonntag den 11. Dec.

Kränzchen auf den Drei Mohren.

Anfang 4 Uhr. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Für das 4. Leipziger Landwehr-Bataillon,

welches zerstreut auf dem ungothlichen Boden Frankreichs, allen Strapazen und Drangsalen des Krieges und der rauhen Jahreszeit sowie den mannigfachen Entbehrungen ausgesetzt ist, wahrscheinlich auch noch lange sein wird, rufen wir hiermit die sich ja bei jeder Gelegenheit erprobende Opferfreudigkeit unserer lieben Mitbürger und der edelmüthigen Frauen Leipzigs an. Wir bitten für unsere wackeren, treue Wacht im Feindeslande haltenden Wehrlente um wollene Strümpfe, Unterkleider, Kapuzen etc. oder Geldspenden zu deren Ankaufe. Ueber die bei dem Unterzeichneten eingehenden Gaben und deren Verwendung werden wir s. Zeit Rechenschaft ablegen.

Hermann Haugk, Rosenthalgasse 17 und Grimma'sche Straße 12 I, **H. J. Hanson**, Markt 14.
 Otto Zacharias, Neumarkt 18. **G. Effenberger**, Rosenthalgasse 17.

V. Quittung

über Liebespenden zur Weihnachtsbescheerung der Kinder unbemittelter gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt.

Weitere Beiträge gingen ein:

Bei Herrn **Aug. Wethe**: „Bon der Rutte“ 15 \mathcal{R} . Frau Prof. Kiesel 2 \mathcal{R} , B. 5 \mathcal{R} , M. P. jr. 3 \mathcal{R} , Ungenannt 1 \mathcal{R} , Walther u. Ernst L. aus den Sparbüchern 8 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , Carl u. Helene Hube 1 \mathcal{R} , Fräul. Vley 20 \mathcal{R} , B. 5 \mathcal{R} , Koch-Leubner 3 \mathcal{R} , Frau Heffter 1 \mathcal{R} , Frau Löfner 1 \mathcal{R} , M. B. 1 \mathcal{R} , Frau Dr. Hoffmann 2 \mathcal{R} , Elwina 1 \mathcal{R} , Theresie 15 \mathcal{R} , Ferd. Sieland, Privatmann 10 \mathcal{R} , W. S. 15 \mathcal{R} , A. B. 7 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} , Frau Freyer 1 \mathcal{R} , Adv. Gbg 3 \mathcal{R} , R. S. 1 \mathcal{R} , Marie, Anna, Hedwig 20 \mathcal{R} , Frau E. M. 2 \mathcal{R} , Gesammelt in der 2. Classe der Rathsfreischule 24 \mathcal{R} 8 \mathcal{R} , G. 5 \mathcal{R} , S. S. u. M. S. 4 \mathcal{R} , Brunert 1 \mathcal{R} , Frau Adv. Lind 2 \mathcal{R} , Aus einer Sparbüchse 2 \mathcal{R} , L. B. 1 \mathcal{R} , Färbermeister M. 1 \mathcal{R} , Im Damenkränzchen gesammelt 5 \mathcal{R} , Frau Prof. Kiesel 6 Paar Müsschen, 1 Paar Strümpfe, Mitscherlich, Wolff & Co. 1 Cart. woll. Colliers, Jenny u. Paul 1 Coup Budstka, 1 Spiel, Frau Heffter 1 Tasse, 1 Schreibzeug, 1 Spiel, 1 Weihnachtsmann, Frau Freyer 1 Paket, Frau Louise verw. Hadlich 1 Paket woll. Sachen, Gesammelt in der 2. Classe der Rathsfreischule: 3 Schreibebücher, 2 Federhalter, 1 Bleistift, 1 Lineal, Frau Kising 1 Partie Spielzeug, Frau Münch 6 Mützen, 1 Hut, 2 Paar Summischuhe, Frau Hoffmeister 12 Paar Schuhe, E. u. M. Liebig 1 Paket Spielzeug, Bilderbücher u. 1 Coup Stoff. **Summa: 71 \mathcal{R} 22 \mathcal{R} 3 \mathcal{S}**

Bei Herrn **M. Bachmann**: Aus der Sparbüchse von Elisabeth, Henry u. William Bänisch 3 \mathcal{R} , D. 3 \mathcal{R} , Ludwig Gumpel 5 \mathcal{R} , Aug. Grns. Kinder (durch Herrn Dr. Friedrich Hofmann) 5 \mathcal{R} , S. A. (durch Herrn Dr. Friedrich Hofmann) 3 \mathcal{R} , S. Sperling 5 \mathcal{R} , August Hübner 1 \mathcal{R} , E. G. N. 2 \mathcal{R} , Br. 2 \mathcal{R} , Lagareth-Ober-Inspector Paul 1 \mathcal{R} , F. F. 1 \mathcal{R} , Wilhelm Dpes 1 \mathcal{R} , P. E. Boerner 1 \mathcal{R} , J. Schwalbach 5 \mathcal{R} , Durch Herrn Dr. Friedrich Hofmann eingeliefert: Lehrer Th. 1 \mathcal{R} , R. R. 5 \mathcal{R} , S. S. 2 \mathcal{R} , Frau Kießling 1 Paket div. Gegenstände, Otto Reigner 1 Paket desgl., J. Schwalbach 1 Festung, 1 Armatur, 1 Damenbret, 1 Bücherranzgen. **Summa: 46 \mathcal{R}**

Bei Herrn **Philipp Nagel**: Gebr. Th. & W. 5 \mathcal{R} , E. B. 15 \mathcal{R} , D. R. 2 \mathcal{R} , E. S. 1 \mathcal{R} , Dr. Erdmann 1 \mathcal{R} , Ungenannt 15 \mathcal{R} , W. A. 10 \mathcal{R} , Frau Grun 3 \mathcal{R} , Alw. Schubert 1 \mathcal{R} , Im Namen meiner Mutter 15 \mathcal{R} , Bon einem Damen-Lese-Kränzchen 5 \mathcal{R} , Elisabeth B. 15 \mathcal{R} , Ferdinand Dürbig 10 \mathcal{R} , Alfred 1 Ddb. Kinder-Schawls, G. A. 5 Paad. Spielsachen, F. 1. 2. 3. 3 Paad. Spielzeug u. wollene Waaren, S. S. 1 Paket wollene Waaren, Blumenfabr. Beiß 1 Kinderbank. **Summa: 30 \mathcal{R} 10 \mathcal{R}**

Bei Herrn **S. Bachmann**: F. S. 1 \mathcal{R} , verw. S. 1 \mathcal{R} , Aus der Sparbüchse der Geschwister Schulte 12 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} , Friedr. Schulte 1 \mathcal{R} , Aus Georgs Sparbüchse 20 \mathcal{R} , Fräul. Lind 20 \mathcal{R} , u. 1 Paket Sachen, A. E. 10 \mathcal{R} , Gertrudchen S. 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , E. W. 15 \mathcal{R} , A. D. J. 2 Paar Stiefelchen, Alice, Emma u. Helene Werner 2 \mathcal{R} , G. W. 20 \mathcal{R} , W. 2 \mathcal{R} , Frau Dr. Hauptmann 15 \mathcal{R} , Dr. Gohb. 15 \mathcal{R} , Bon Hans u. Heini G. 2 Paad. Sachen, Secretair Rudert 1 \mathcal{R} , E. D. 15 \mathcal{R} , Martin u. Lieschen Döring 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , Frau Theresie Fischer 15 \mathcal{R} , Ungenannt 2 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} , B. 3 Puppen, Bon vier Geschwistern 4 \mathcal{R} , Aus Gustavs Sparbüchse 1 \mathcal{R} , Ph. u. D. B. 1 Paket Sachen und 10 \mathcal{R} , Sophie 1 Paket Sachen, Bon Adolph Hüblich 2 Paket Diverses. **Summa: 19 \mathcal{R} 17 \mathcal{R}**

Bei Herrn **J. J. Guth**: J. E. 5 \mathcal{R} , Frau Dr. Kormann und Fräul. Kamshorn 18 Püppchen, E. G. Auerbach 18 Paket Spielsachen, Frau Caroline Wigand 1 \mathcal{R} , Th. E. u. El. v. B. 2 \mathcal{R} , Oscar Feiner 1 Büchlein, Dr. Engelmann 10 \mathcal{R} , E. U. 2 \mathcal{R} , Eine Partie Spielsachen, E. W. R. Fischer 5 \mathcal{R} , Georg Schütte 1 \mathcal{R} , Dr. Gensel 3 \mathcal{R} u. 1 Paket, Director Leichmanns Institut 1 Baulasten, Brandes & Bretschneider 1 Carton mit diversen Sachen, Theresie u. Margarethe 25 \mathcal{R} u. 2 Puppen, Alexander Bruno Kost 10 \mathcal{R} , S. 1 Ddb. Taschentücher, Dr. Hensel 1 \mathcal{R} , Tertio B. der Thomasschule 5 \mathcal{R} 13 \mathcal{R} , Adv. Hartung 5 \mathcal{R} , Frau Gbgel 1 \mathcal{R} , E. D. 5 \mathcal{R} , Moritz Meyer 10 \mathcal{R} , E. D. 1 \mathcal{R} , E. E. Wilde 7 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} , M. Kranz 1 \mathcal{R} u. Spielsachen, Frau Schilde 1 \mathcal{R} , Werner & Köhling 24 Schawls, 48 Halskragen, 36 Reife, 6 Kopftücher, 12 Vorhemden, 12 Paar Handschuhen. **Summa: 71 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} 5 \mathcal{S}**

Bei Herrn **F. W. Reyer**: E. Jay 5 \mathcal{R} , E. S. 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , R. L. 1 \mathcal{R} , R. 10 \mathcal{R} , G. R. 5 \mathcal{R} , R. 20 \mathcal{R} , A. 5 \mathcal{R} , Adv. B. Warbach 2 \mathcal{R} , S. 1 \mathcal{R} , F. W. R. 1 \mathcal{R} , Kr. 2 \mathcal{R} , Klempnermeister Winter 15 \mathcal{R} , W. P. 10 \mathcal{R} , Erna Karshelitz Sparbüchse 2 \mathcal{R} , Pastor Valentiner 2 \mathcal{R} , Fräul. Gerhardt 1 \mathcal{R} , Bon mehreren Gästen am Stammtisch der Guten Quelle 5 \mathcal{R} , B. 5 \mathcal{R} , J. S. 10 \mathcal{R} , A. L. 2 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} , M. S. 5 \mathcal{R} , S. R. 2 \mathcal{R} , D. D. R. 10 \mathcal{R} , Geschwister Hansen 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , 1 Paket Kleidungsstücke u. 9 Schachteln Soldaten, Frau Dr. Dittmann 10 \mathcal{R} u. 1 Paket Kleidungsstücke, Bernhard Lange 1 Partie Spielwaaren, Robert Mühlig 1 Partie div. Waaren, Ferdinand Wiegleben 6 Ddb. Kindermützen, Jesch & Michael 1 Paket Schreibutensilien, Adele 1 Paket, Louis Liebe 1 Partie Portefeuillewaaren, Er 1 Paket Bücher u. Farbelassen, Otto Möley 1/2 Ddb. Knabenhemden, Hirschfeld 1 Paket Bücher, Victor Behold 1 Kiste Confecturen, Eduard Hentschel 1 Partie Pfefferkuchen, J. R. Hoppert 1 Partie Confecturen, Sachsenröder & Gottfried 1 Partie desgl., R. Konze 1 Partie Lebkuchen, Emil Teitge 1 Partie Lebkuchen und Confecturen, A. Kindermann-Hennersdorf 1 Partie desgl. **Summa: 49 \mathcal{R} 27 \mathcal{R} 5 \mathcal{S}** . — Ferner sind bei Herrn F. W. Reyer weitere

97 Stollen gezeichnet worden:	
Rob. Bruggmeyer (Café l'Espérance)	12 Stollen à 5 \mathcal{R} ,
Emil Haertel	12 " " 5 "
Emilie Köhler	3 " " 10 "
Heinrich Sauer	6 " " 5 "
E. Jacob	5 " " 10 "
A. Damm	6 " " 7 1/2 "
Eduard Hentschel	8 " " 7 1/2 "
Wilhelm Köbel	6 " " 5 "
Eduard Brämper	4 " " 10 "
Johann Hagen	4 " " 7 1/2 "
Martin Otto	4 " " 7 1/2 "
Emil Stolpe	9 " " 5 "
Adolph Gbge	10 " " 5 "
Wilhelm Reigner	8 " " 7 1/2 "
Summa	97 Stollen,

hierzu lt II. u. III. Quittung 248 "

345 Stollen.

Hierzu bei Herren Gebrüder Spillner gezeichnet Bäckermstr. Opel

15 Stollen,

Summa 360 Stollen.

Bei Herrn **Prof. Dr. Fricke**: Durch Herrn Lehrer Rommel gesammelt in der Classe Vb. der 5. Bürgerschule 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} u. eine Anzahl Spielsachen, Bücher, Schreibmaterialien, Handschuh: u. s. w., L. E. Heidenreich 10 \mathcal{R} , Kirchenrath Hoffmann 1 \mathcal{R} , Professor Hoffmann 1 \mathcal{R} , Aus einer Pseaniglsammlung für jedes englische Wort von Ewan, Percy u. Ehre 2 \mathcal{R} , Frau Superintendent Lechler 2 \mathcal{R} , Fräulein D. 15 \mathcal{R} , F. Gensch 2 \mathcal{R} , August Meyer, stud. theol. aus Hamburg, 1 \mathcal{R} , E. S. 1 \mathcal{R} , Ehr. E. u. E. R. 10 \mathcal{R} , Aus einem Lottoclub 20 \mathcal{R} , R. 2 \mathcal{R} , R. N. R. R. 11 \mathcal{R} , Frau Anna Vogel 2 \mathcal{R} , Knabenclasse VI b. der 5. Bürgerschule 1 \mathcal{R} 11 \mathcal{R} u. eine Anzahl Schreibmaterialien, Bücher, Spielsachen u. Pfefferkuchen, Das Directorium der „Concordia“ durch Herrn Stadtrath Franke 20 \mathcal{R} , Anna u. Marie Brandt 3 Stepprüde, 4 Puppen, 4 Schürzen, Schreibvorlagen, 1 Scherenband, Gustav Steiner 10 Stück wollene Schämchen u. 1 Kestler, Fr. Kayser 1 Schautelplerd, 1 Trommel u. 1 Säbel, Frau Johanna Thiersch 1 Paket Kindersachen. **Summa: 48 \mathcal{R} 22 \mathcal{R}**

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes**: Erlös für ein vom Maler Steinberger gemaltes, am 6. December in der Röderer'schen Restauration verauctionirtes Rauchbild 15 \mathcal{R} , R. R. 3 \mathcal{R} , J. R. 1 \mathcal{R} , Zwei Studenten 10 \mathcal{R} , F. S. 1 \mathcal{R} , S. Dietz 1 \mathcal{R} , Marie u. Emma 10 \mathcal{R} , Aus Chaumont (Dep. Hauts-Marne) von einem Rusketier d. 1. Comp. 7. Brandenb. Inf.-Reg. mit dem Motto: „Ein Schelm giebt mehr als er hat“ 1 \mathcal{R} , George Meyer 5 \mathcal{R} , M. Worms 1 Stück Kleiderzeug, E. G. Reißig & Co. 1 Stück Kleiderzeug, F. Schund & Co. 1 Stück Kleiderzeug, B. D. Runze 12 Päckchen Chocolade, A. B. 1 Paket, Dr. W. 1 \mathcal{R} , E. A. Schulte, Firma: Ernst Fleischer 1 Paket Jugend-schriften, Buchh. Hoffmann 1 Schautelplerd u. 1 Kasten, Aus Ernst Sparbüchse 1 \mathcal{R} , Dr. S. Härtel 5 \mathcal{R} , Will. Sch. 1 \mathcal{R} , E. R. 2 \mathcal{R} , Colbis (Wien) 10 \mathcal{R} , 4. Mädchenclasse d. Rathsfreischule 2 \mathcal{R} 1 \mathcal{R} u. 1 Paar Strümpfe, Schmidt 1 \mathcal{R} , L. R. B. B. 3 \mathcal{R} , Schrifigießerei Paunsdorf 15 \mathcal{R} , L. B. 5 \mathcal{R} und 1 Buch, 2 Paar Pulswärmer, Eduard W. 1 \mathcal{R} , Sect. Weber 1 \mathcal{R} u. 1 Damenspiel, F. W. Eppler und Carl Willferodt 1 Paket,

G. Senf 50 Bildebücher, W. Ehn. 10 sp, J. G. Scheller & Giescke 10 sp, A. H. 15 sp, Frau Helene v. Hoffmann 3 Wagen, 3 Bettchen, 3 Schachteln Spielzeug, Unterstützungs-Casse des Bürgervereins 10 sp, S. L. 5 sp u. 10 Exempl. Zwei Märchen, D. Th. Windler 3 Packete Schreibmaterialien, K. Köhling 2 sp, Armen-Casse der Gesellschaft Glocke 20 sp, Eine verlorene Wette 2 sp, Gesangverein Neunzehner 5 sp, F. S. jr 1 sp, Frau Rosenthal 1 Zuckerschale von Glas, Frau Emma Garbrecht Stoff zu 2 Röckchen, 1 fertiges Kleidchen, 2 neue Hemden, 2 Schälchen, 1 Barrett, 1 Paar Schuhe, 1 Pfeife, 1 Ringelspiel, 1 Trommel. — Durch Herrn List eingeliefert: Franz Liebestind 300 Paar wollene Handschuhe, Bernhard Schilde 30 Bände Kinderschriften, L. B. 1 sp, Sammlung in der Fischer'schen Lehranstalt 47 sp. **Summa: 169 sp 26 sp.**

Summa vorstehender Quittung 507 sp 20 sp 3 sp, Laut I-IV. Quittung 1903 - 14 - 7 -

Gesamtsumme 2411 sp 5 sp.

Die heißen blutigen Kämpfe, welche in jüngster Zeit vor Paris stattgefunden haben, werden auch für die Familien mancher zu unserer Weihnachtsbescherung geladener Kinder nicht ohne tief eingreifende Folgen gewesen sein. — Mehr als ein Kinderauge wird den Vater nicht wieder sehen, der jetzt wohl schon im kalten Schooße der Erde gebettet liegt. — Obgleich wir daher mit innigem Danke über namhafte Gaben bereits quittiren konnten, so lassen uns doch die neuesten Ereignisse wünschen, daß die Bescherung eine recht reiche werden möge, damit so wenigstens ein geringer Zoll der Dankbarkeit denen dargebracht werde, welche ihr höchstes irdisches Gut, ihr Leben, auch für uns mit'eingesetzt haben. — Möge es deshalb nicht für unbescheiden erachtet werden, wenn wir hoffnungsvoll weiteren Spenden entgegen sehen.

Für das Comité:
A. Staudinger, Cassirer.

Achtzehnte Quittung des Internationalen Hülfsvereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Durch Ferd. Flinsch: Dr. Härtel (weiterer Beitrag) 50 sp, R. Mägold (Neuditz) 1 sp, Direct. v. St. Marie (weiterer Beitrag) 3 sp, F. Flinsch 50 sp, Hofensutter aus d. Hölle 10 sp; **in Summa 104 sp 10 sp.**

Durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt: Adolf List 100 sp, Dr. Georgi 20 sp, Lp. Dg. 20 sp, M. R. 2 sp; **in Summa 142 sp.**

Durch Friedr. Becker: Friedr. Becker 5 sp; **in Summa 5 sp.**

Durch Ludwig Sumpel: Ertrag der Ausstellung einer am 21. October vom Mont Valerien herabgeschossenen Granate 6 sp 2 sp 2 sp, Sammelbüchse d. Stammtisches d. Hahn'schen Restauration durch A. Hoffmann 15 sp, Sam. A. Dyl 10 sp; **in Summa 31 sp 2 sp 2 sp.**

Durch Gebr. Spillner: Deconomierath Dietrich (4. u. 5. Beitrag) 4 sp, Th. Adam (4. Monatsbeitrag) 4 sp, R. 2 sp, Dr. Hänel 4 sp; **in Summa 14 sp.**

Durch G. F. Weithas' Nachfolger: Schafkopfs-Casse d. Tulpenstammtisches 10 sp, M. G. 1 sp, H. Dörge 5 sp, Ludw. E. Heydenreich 25 sp, A. R. 1 sp, G. & G. 20 sp, Wilhelm Gebhardt 25 sp, Dr. H. Schw. 3 sp, Louis Klinger 20 sp; **in Summa 110 sp.**

Durch Ed. Hoffmann: Adv. E. Reisch 10 sp, Dr. Huth 5 sp, S. 4. 10 sp, Madame Freyer 2 sp, Fräul. E. S. 10 sp, Frau L. H. 3 sp, Julius W. (3. Beitrag) 3 sp, Pastor Valentiner 5 sp, J. E. Kreller & Co. 10 sp; **in Summa 48 sp 10 sp.**

Durch Ferd. Bernick: Dr. Sch. 15 sp, derselbe 15 sp, Ferd. Bernick 1 sp; **in Summa 2 sp.**

Durch Heymann Welter & Co.: M. J. R. 10 sp; **in Summa 10 sp.**

Durch die Lindenapotheke: Frau Sch. 2 sp, E. L. 10 sp, Th. Sch. 2 sp; **in Summa 14 sp.**

Durch Joach. Chr. Lücke: Emil Trefft (neue Spende) 50 sp, Adv. Brunner 10 sp, Dom. Grassl 100 sp, Curt u. Georg 50 sp, Tante Pauline 5 sp; **in Summa 215 sp.**

Durch Frege & Co.: Ad. Mayer-Frege pr. Decbr. 50 sp, J. G. Teubner & Co. 50 sp, Otto Schmück (5. Beitrag) 10 sp, Betrag einer verlorenen Wette von Ludw. Spiegel 2 sp 15 sp, Paul Gerischer 100 sp, Callmann & Eisner 50 sp, Adv. Moriz Mayer 50 sp, Becker & Co. 500 sp, Gesammelt in der Loge Minerva z. d. 3 Palmen am 6. December 37 sp 5 sp, Professor Dr. Frege pr. December 50 sp, Wogen Brief von Otto durch S. Fränkel sen. 5 sp; **in Summa 904 sp 20 sp.**

Durch Th. Strube & Sohn: A. Körting 2 sp, M. R. 5 sp, Sophie verw. Schatz geb. Raubardt 4 sp, Prof. Germann 10 sp, Therese Rob 2 sp, F. H. 2 sp, Berthauer 10 sp, Prof. F. 3 sp, Geh. Kirchenr. Dr. Hoffmann (5. Beitrag) 5 sp, Schwalbach pr. December 50 sp, Fr. R. 5 sp, Frau Pauline Sechtling 20 sp, Directorium des Internationalen Hülfsvereins zu Wügelu 25 sp, Gutbesitzer F. R. zu G. 10 sp, Dr. Engelmann jun. (weiterer Beitrag) 10 sp, Prof. Böllner 2. Quartal 30 sp, F. R. Müller 2 sp, A. Ulm pr. December 5 sp, E. Rückert 10 sp, Gesammelt bei Bahn's Familienessen 12 sp, Prof. Went 3. Beitrag 10 sp, F. Nies (weiterer Beitrag) 10 sp, Fertsch & Simon 10 sp, F. W. Weinoldt 20 sp, Wend jun. 10 sp, Prof. N. F. (1. Ausgleich) 5 sp, Zweig-Verein des Internationalen H.-V. in Borna 50 sp, Rüscherlich, Wolf & Co. 25 sp, Werner & Köhling 20 sp, Kreis-Director v. Burgsdorff statt des Diners an Königl. Geburtstag 10 sp, Köhldt 2 sp, Realschul-Director Prof. Wagner (3. Monatsbeitrag) 5 sp, Derselbe zur Feier des Königl. Geburtstages 5 sp, 4. Sammlung unter den Schülern d. Realsch. 40 sp, E. B. 10 sp, Friedrich F. 10 sp, Degener 20 sp, Prof. Roscher 15 sp, D. Dürr 5 sp, von Knappstädt 5 sp, M. Pohlenz sen. 10 sp, M. Pohlenz jun. 10 sp, Oscar Bauer 2 sp, Dr. Lampadius 2 sp, F. W. Weinoldt zur Feier des Königl. Geburtstages 3 sp, Mühlig 2 sp, Frau S. R. 2 sp, durch H. Häffel 1 sp, Prof. Knapp 20 sp, Gebr. Th. W. 10 sp, Bertha S. 20 sp, Nr. 11. 1 sp, E. Murray 20 sp, Frau Hartmann in Wahren 1 sp, Dr. G. 4 sp, Johanna 10 sp, Marthilde 2 sp, Assessor Brachmann 1 sp, E. Köhner & Sohn (weiterer Beitrag) 10 sp, Das Comité für verwundete u. franke Krieger in Annaberg 30 sp, Geheimrath v. Wächter (weiterer Beitrag) 20 sp, Geschw. E. u. W. 34 u. 36. 8 sp, von 3 Dienstmädchen S. N. D. 15 sp, Bernhard Tauchnitz (5. Beitrag) 40 sp, L. Hg. (weiterer Beitrag) 10 sp, Hülfsverein d. Gerichtsamts Röttha 50 sp, E. Mehl (weiterer Beitrag) 5 sp, Rosenstod, Diehl & Kitzscher 50 sp, S. Coursgewinn auf 500 sp Bundes-Anleihe 36 sp 11 sp 2 sp, Concertmeister David 10 sp, L. E. 1 sp, Adv. v. Bahn (weiterer Beitrag) 10 sp, Hofrathin Morgenstern (weiterer Beitrag) 10 sp, F. R. 5 sp, Frau Domherr Lischirner 10 sp, Fräulein Lischirner 3 sp, Assessor Küger 5 sp, Bünau (weiterer Beitrag) 20 sp, Für überlassene Gewandhaus-Concert-Billets 2 sp, J. G. A. 5 sp, B. A. 5 sp, Dr. Freisleben 3 sp, Frau Graichen 10 sp, B. 1 sp, Frau Prof. Braune 3 sp, Louise Braune 2 sp, Wittwilleuse 2 sp 20 sp, M. R. — S. 10 sp, S. B. i. Dahlen 4 sp, Gemeinde Pomßen durch Pastor Schmidt 28 sp 18 sp 5 sp, Frau Handwerk 10 sp, Aus dem Hülfsvond des landwirthschaftlichen Kreisvereines im Voigtland 50 sp, Frau Sally Samson 50 sp, R. & L. 5 sp, Dr. Sp. 5 sp, Th. 1 sp, E. F. Weber 5 sp, Wilhelmine verw. Rus (weiterer Beitrag) 25 sp, Aug. u. Helene Daum 5 sp, Adv. Bachs 10 sp, E. R. 5 sp, Georg Seyffert 10 sp, Frau Böhm 3 sp, W. S. 1 sp, E. 15 sp, Voigt 2 sp, Gesangverein zu Köhren d. Herrn Gruner 10 sp, J. R. 1 sp, Dr. B. 2 sp, Frau Böner 2 sp, B. Fr. 5 sp, Bom Verein zur Unterstützung verwundeter Krieger in Colditz (weiterer Beitrag) durch Gerichtsamtmann Rosch 100 sp, Prof. Dr. H. statt des Diners 2 sp, Dr. W. Engelmann (weiterer Beitrag) 20 sp, J. R. von 10 sp, Wänning auf Mülbis 50 sp, Bürgermeister Dr. Rosch statt des Diners an Königl. Geburtstag 10 sp, Erlassene Riehe 4 sp 15 sp, S. D. R. 50 sp; **in Summa: 1,468 sp 4 sp 7 sp.**

Gesamtbetrag heutiger Quittung:

sp 3,068. 16. 9.

Hierzu frühere 17 Quittungen . 56,490. 10. 7.

sp 59,558. 27. 6.

Leipzig, den 10. December 1870.

**Der Internationale Hülfsverein für das
Königreich Sachsen zu Leipzig.**
Die Finanz-Section. **Carl Strube,**
Martin Frege. Cassirer.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Sonntag Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Gewandhauses

Chorprobe zur Beethovenfeier im 9. Gewandhaus-Concerte.

Die Karten zur Hauptprobe werden ausgegeben und wird daher um allseitiges Erscheinen dringend gebeten.

Die Concert-Direction.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

(Montag am 12. December gewöhnliche Versammlung im Vereinslocale.)

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag [Siebente Beilage zu Nr. 345.] 11. December 1870.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs

durch das **Nicolai-Gymnasium**
am 12. December Vormittags 9 Uhr im Parterresale der Buchhändlerbörse, ladet ergebenst ein
das Lehrercollegium.

Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs

durch die **Realschule** findet Montag den 12. December Vormittags 11 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule statt.
Zur Theilnahme an derselben ladet ergebenst ein
das Lehrer-Collegium der Realschule.

Die Thomasschule

wird das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Montag den 12. December Vormittags 9 Uhr durch einen Redeactus feiern, zu dem im Namen des Lehrer-Collegiums ehrerbietigst einladet
Rector Dr. **Eckstein.**

Patriotischer Verein.

Bersammlung am Dienstag den 13. December Abends 7 Uhr Restauration von Bollmar, Löhrs Hof, Hofgebäude
1. Etage. Eingang Nicolaistraße Nr. 43 und Reichstraße Nr. 10.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

23. Hauptversammlung: **Mittwoch den 14. December Abends 1/8 Uhr im Hotel Stadt Dresden.**
Tagesordnung: 1) Vortrag des Prof. **Wuttke** über die älteste Geschichte Leipzigs mit Berücksichtigung des 2. Theils vom Leipziger Urkundenbuche.

- 2) Kurzer Jahresbericht durch den Vorsitzenden.
- 3) Besprechung einer Angelegenheit, die Sammlungen betreffend.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Nach der Sitzung soll zur Feier des 3. Stiftungsfestes ein einfaches gemeinschaftliches Abendessen stattfinden. Die geehrten Mitglieder, welche gesonnen sind, daran Theil zu nehmen, werden ersucht, bis Montag Abend 6 Uhr sich bei Herrn **Francke** (Firma: List & Francke), Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe anzumelden. Gäste sind sehr willkommen.
Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wird Montag den 12. December e. im Vereinslocal Lessingstraße 1 stattfinden und werden die geehrten Mitglieder und Freunde des Vereins gebeten, sich Abend 1/8 Uhr daselbst einzufinden.
D. V.

Gartenbau-Gesellschaft.

Bersammlung Dienstag den 13. December Abends 8 Uhr im Thüringer Hof.

Asträa.

Sonntag 11. December **BALL** im Schützenhause.

Anfang 7 Uhr.

Programms sowie Billets für Mitglieder und deren Gäste bei Herrn **Fügner**, Ritterstraße 5. gef. zu entnehmen. **D. V.**

Arbeiter-Bildungsverein.

Anfang 7 Uhr.

Heute Abendunterhaltung im Vereinslocal.

Esche's Restauration und Café.

Heute Sonntag den 11. December großer Scholarenball, wozu Freunde und Bekannte besonders eingeladen sind. NB. Gäste sind willkommen.
R. Springstein, Tanzlehrer.

Myrthe. Heute Abend 1/8 Uhr in Bollmar's Restauration, 1. Etage. **D. V.**

„Flora“. Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Lonhalle. Billets sind abzuholen
Hansstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. **D. V.**

Gesangverein Aglaja.

Heute Sonntag den 11. December Abendunterhaltung im Saale des Eldorado. Gäste sind willkommen.
Anfang präcis 6 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

Wander-Club.

Zu dem heute Sonntag den 11. December a. c. in Bahns Salon, Rosenthalgasse, stattfindenden Kränzchen ladet Freunde des Clubs ergebenst ein
(Anfang 6 Uhr.) **der Vorstand.**

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Club.

Abendunterhaltung

heute Sonntag den 11. December a. c. in Günthers Salon zum Thonberg. Anfang 5 Uhr. NB. Der Ueberschuß ist für die Familien unserer einberufenen Mitglieder bestimmt.
D. B.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 13. December Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Nächsten Dienstag den 13. d. M.

19. Gesellschaftstag im Schützenhaus (gr. Saal) 19.

und sind Billets für Mitglieder und deren Gäste bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstr. 33 (früher Bühl 23) in Empfang zu nehmen.
NB. Kinder haben keinen Zutritt. D. V.

Gestern Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau **Marie** geb. **Schmidt** von Zwillingen, einem Knaben und einem Mädchen, schnell und glücklich entbunden.
Leipzig, den 10. December 1870.

Carl Todt.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an
Leipzig, 10. December 1870.

Gustav Wendt,
Lina Wendt geb. Sempel.

Allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch die uns tieferschütternde Nachricht, daß unser innigstgeliebter herzenguter Bruder **Carl August Brendel** aus Saalburg, Stud. juris, nachdem ihn, kämpfend in den Reihen des Schützenregiments Nr. 108, die feindliche Kugel in allen Gefechten verschonte, am 3. ds. auf der Straße von Chelles vor Paris durch Unvorsichtigkeit eines Kameraden durch einen Schuß aus dem Fenster im Kopf tödtlich getroffen, uns plötzlich entzogen worden ist.

Mit der Bitte um Theilnahme bei dem so überaus schmerzlichen Verlust die tiefbetrübten Brüder
Leipzig, 10. December 1870.

Christoph und Heinrich Brendel
im Namen der Mutter und übrigen Geschwister
in Saalburg und Oera.

Verspätet.

Am 5. ds. Mts. entschlief unsere gute Frau, Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter
Rosine Marie Biller geb. **May**

im 84. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerze zeigen wir dies Verwandten und Freunden hierdurch an.

Dölitz, Bösen, Gaußsch. Leipzig. Volkmarzdorf,
Anger und Neuplatendorf.

Die Hinterlassenen.

Heute ging uns die überaus schmerzliche Nachricht zu, daß in dem Gefecht vor Paris am 2. December auch unser heißgeliebter Sohn, Bruder und Nisse,

Gustav Emil Faltermann,

Gefreiter des Schützenregiments 108,
sein junges, uns so theures Leben verloren hat.

Leipzig, den 10. December 1870.

Franz Faltermann, Ser.-Amts-Registrator,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Ein zweiter herber Schlag hat uns betroffen. Heute empfangen wir die traurige Nachricht, daß unser herzenguter Sohn, Bruder, und Bräutigam

August Freund

Unteroffizier d. 4 Comp. d. Schützen-Reg. Nr. 108
bei den Gefechten am 2. December vor Paris von 2 Kugeln getroffen, gefallen ist.

Leipzig, den 10. December 1870.

Familie Freund.
Anna Weber, Braut.

Vorgestern früh 7 Uhr verschied unser guter Bruder und Sohn

Max Munkwitz

was wir hierdurch betrübt anzeigen.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders **Hermann Heinrich Gustav Maresch** findet Sonntag den 11. December Nachmittags 1/2 3 Uhr von der Todtenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Städt. Speiseanstalt. Morgen Montag: Wegen stattfind. Armenspeisung anlässlich des Geburtstags Sr. Maj. des Königs geschlossen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 1 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unsere gute Tochter und Schwester,

Pauline Opitz aus Brossen,

in ihrem 24. Lebensjahre.

Wer die Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz erweisen.
Leipzig, den 10. December 1870.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Julius Opitz.

NB. Die Beerdigung findet Montag den 12. December Nachmittags 3 Uhr vom neuen Friedhofs aus statt.

Am 30. November fiel in der Schlacht bei Billiers unser lieber, guter hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager

Hugo Max Fischer.

Schwere Opfer fordert das Vaterland.

Er ruhe sanft in fremder Erde!

Leipzig, den 10. December 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nacht 12 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser lebensfroher **Franz** im Alter von 5 Jahren 1 Monat. Unser Schmerz ist groß.

Dies unsern Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 10. December 1870.

Franz Carl und Frau.

Soeben wird uns von befreundeter Hand die traurige Kunde, dass unser lieber Sohn, Bruder und Schwager **Georg** — vom Schützenregiment Nr. 108 — bei dem mörderischen Ausfalle am 2. Decbr. bei Brie sur Marne den Heldentod gefunden.

Leipzig, den 10. December 1870.

Familie **Albert Bredow**.

Am 10. d. M. früh 8 Uhr starb schnell und unerwartet unser lieber gutes **Pieschen** im Alter von 3 Jahren 10 Monaten. Wer die Kleine kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Um stilles Beileid bitten

Ed. Krebs und Frau.

Dank!

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer den 4. December so unerwartet plötzlich verschiedenem Gattin und Mutter

Johanna Dorothea Gotthardt geb. Rabitzsch

können wir nicht unterlassen allen Verwandten, welche aus Nah und Fern herbeikamen, so wie allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank für die herzliche Theilnahme und den überreich gespendeten Blumenschmuck, der den Sarg der Heimgegangenen zierte, auszusprechen. Vor Allem herzlichen Dank dem Herrn Pastor Dr. Gräfe für die trostreichen Worte, welche er uns am Grabe unserer guten, lieben Gattin und Mutter sprach. Herzlichen Dank aber auch dem geehrten Militär-Veteranen-Verein für Reudnitz und Umgegend für die so zahlreiche, ehrenvolle letzte Begleitung zur Ruhstätte der zum Himmel Einaegangenen.

Wer unsere 22jährige glückliche Ehe kannte, wird auch unseren schmerzlichen Verlust erweisen, und können wir nur in der überaus großen Theilnahme Trost für unsere wunden Herzen finden. Gott möge Alle, die uns diesen Trost brachten, vor ähnlichen zeitigen Verlusten bewahren.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen

Gottlob Seberecht Gotthardt und Söhne.

Herzlichsten Dank

allen lieben Verwandten und Freunden für die innige Theilnahme und reichen Blumenspenden bei dem Tode unseres guten Gatten und Vaters. Wärmsten Dank dem Herrn Dr. med. Böttcher für die liebevolle Behandlung unseres geliebten Todten, so wie besten Dank dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für seine im Hause wie am Grabe gesprochenen herzerhebenden trostvollen Worte.
Leipzig, 10. December 1870.

Die trauernde Familie **Sauptmann**.

Ihre Durch
Balben
Stadt
Abre. Kf
Knoch, S
Löhning
Brandes
burger
Samgart
goldner
Blumenth
Bescherer
Baum, S
Berner a
Bau a
Broch, R
Büchelen
Dippe, S
Bahnh
Domiere,
Bahnh
Erdmann,
v. Ehren
Söderb
Fischer, S
Fischer,
v. Grün,
Kuffe.
Grünhage
Grosse n
Bruffe.
Halberstä
Londom
Gary, D
Berlin
Henseleit
Holmströ
w. f
verehrte
B. Ro
dem G
getreten
handlung
Forder
cum la
erfies G
* K
Regime
forderu
gestellt
und P
verei
seit dm
erhalten
Reddur
zu berü
besonde
in n u
stehende
verdien
der g
machen
in Da
Dr. S
genom
* f
lesen u
Das i
aber, r
Ende
Soldat
bestand
empfin
jedoch
verwar
der ju
der ei
Pari
so bef
angeht
Jrüh
des R

Ungemeldete Fremde.

Ihre Durchlaucht, Frau Prinzessin v. Schönburg-
 Baldenburg u. Gersdorf u. Hed. a. Droyßig,
 Stadt Rom.
 Andre, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Arnach, Hotelbesitzer a. Altenburg, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Brandes, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Baumgarten, Wollhändler aus Grimmitzhan,
 goldner Arm.
 Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bescherer, Beamter a. New-York, Stadt Köln.
 Baum, Fähndrich a. Oplau, S. z. Nordb. Hof.
 Berner a. Stuttgart,
 Bauz a. Bremen, Kfste., und
 Brod, Rent. a. London, Hotel Hauße.
 Büchelen, Kfm. a. Meerane, Hotel St. London.
 Dippe, Factor a. Altenburg, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Domiere, Kfm. a. Einbeck, Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.
 Erdmann, Hotelier a. Magdeburg, Hotel Hauße.
 v. Ehrensdorff u. Frau u. Diener, Gutsbes. a.
 Söderhamm, Hotel de Prusse.
 Fischer, Hblsm. a. Großenhain, goldner Arm.
 Fiedner, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 v. Grün, Oberkammerrath a. Greiz, Hotel de
 Prusse.
 Grünhagen, Kfm. a. Helmstadt, S. z. Palmbaum.
 Grosse u. Frau, Fabr. a. Richtenstein, Hotel de
 Prusse.
 Halberstädter, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel Stadt
 London.
 Harz, Dr. u. Privatm. a. Berlin, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Henselert, Kunstverlagshdlr. a. Berlin, g. Sieb.
 Holmström, Dr. a. Stockholm, S. z. Palmbaum
 Huber, Pferdehdlr. a. Mailand, deutsches Haus.
 Hellriegel, Del. a. Trages, Würzburger Hof.
 Hunger, Landr. a. Dessau, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Hübler, Beamter a. Petersburg, Hotel zum Ber-
 liner Bahnhof.
 Hirschmann, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Hilbert, Frau, Einl. nebst Tochter a. Ubbau,
 Stadt Köln.
 Herzberg, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.
 Hübner, Kfm. a. Dresden, S. z. Nordb. Hof.
 Hattie und
 Henderson a. Boston, Kfste., Hotel Hauße.
 Kann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Palmbaum.
 Kranz a. Chauz de Fonds und
 Kleine a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
 Krüner, Fabr. a. Jesnitz, Müller's Hotel.
 v. Korff, Baron, Rittergutsbes. a. Roskau, Hotel
 Stadt Dresden.
 Kowalek, Eisenbahnbeamter a. Moby, und
 Krad, Kfm. a. Frankfurt a. M., Lebe's Hotel.
 Kiel, Kfm. a. Plauen, Stadt Gotha.
 Levinsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Lange, Goldarbeiter a. Sonderburg, Würzb. S.
 Leber, Kfm. a. München, goldner Elefant.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Müller, Fräul. a. Dresden, und
 Reifner, Monteur a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Wahr, Kfm. a. Sulzfeld, goldnes Sieb.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Menzer, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
 Meirest, Armeelieferant a. Breslau, Hotel zum
 Nordb. Hof.
 Meyer, Apotheker a. Seithain, Münchner Hof.
 Moßion a. Aachen, und
 Mepler a. Fulda, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Halle, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel Stadt
 London.
 Rühl, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Baviere.
 Röhling, Stallmstr. a. Annaberg, S. de Prusse.
 Raubnitz, Kfm. a. Prag, Hotel St. Dresden.
 Rosenbaum, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Rein, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
 Reichold, Verwalter a. Merzdorf, St. Frankfurt.
 Rasch, Käsereibes. a. Thierbach, blaues Roß.
 Sander, Landw. a. Grauslein, deutsches Haus.
 Silberstein u. Frau a. New-York und
 Schnabel a. Stettin, Kfste., goldner Elefant.
 v. Stein, Baron u. Frau u. Diener, Ritter-
 gutsbes. a. Remtben, S. St. Dresden.
 Simmer, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.
 Schroppe, Kfm. a. München, Lebe's Hotel.
 Sackmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Stiefel, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Pologne.
 Schmidt Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
 Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Sehnert, Kfm. a. Hannover, Brüsseler Hof.
 v. Saalfeld, Graf, Rent. a. Paris, Hotel Hauße.
 Steger, Baurath a. Cassel, Hotel St. London.
 Thalheimer, Kfm. a. Stuttgart, S. St. Dresden.
 Weller, Holzhdlr. a. Sacka, deutsches Haus.
 Winkler, Commis a. Leisnig, Bamberger Hof.
 Wolf, Fabr. a. Werbau, Hotel z. Kronprinz.
 Waldmann, Fabr. a. Coswig, S. z. Palmbaum.
 Wiedemann, Del. a. Quersurth, Münchner Hof.
 Wollstädt, Kfm. a. Eiserberg, grüner Baum.
 Wappler u. Frau, Kfm. a. Eärenwalde, Hotel
 de Prusse.
 Wasservogel, Frau Oberinsp. a. Wien, Stadt
 Hamburg.
 Wischmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Weyermann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Wischmann, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.

Universität.

w. Leipzig, 10. December. Heute erlebte der hiesige hoch-
 verehrte Lehrer der Volkswirtschaft, Geh. Rath Prof. Dr.
 W. Roscher, die Freude, einen seiner Söhne, welcher jetzt bei
 dem Gerichtsamte Oschot seine praktische juristische Laufbahn an-
 getreten hat, in der juristischen Facultät auf Grund einer Ab-
 handlung über den Anfang der Verjährung künbbarer
 Forderungen zum Doctor beider Rechte mit der Marke „magna
 cum laude“ promoviren zu sehen. Derselbe hatte bereits sein
 erstes Examen mit ausgezeichneten Censur bestanden.

Nachtrag.

* Leipzig, 10. December. Die großen Verluste, welche unser
 Regiment kürzlich vor Paris erlitten hat, legen, trotz der An-
 forderungen, die an die Opferfreudigkeit des Einzelnen bereits
 gestellt worden sind, einem Jeden die Sorge für die Invaliden
 und Hinterlassenen der Gefallenen besonders nahe. Der Zweig-
 verein Leipzig der deutschen Invalidenstiftung hat
 seit dem Bekanntwerden der Trauernachrichten viele reiche Gaben
 erhalten, so daß er sich in den Stand gesetzt sieht, schon jetzt
 Meldungen von Invaliden und Hinterlassenen anzunehmen und
 zu berücksichtigen. Unter den kürzlichen Eingängen heben wir
 besonders eine Gabe von 100 Thln. von der hiesigen Fleisch er-
 innung hervor. Von der ihm nach §. 4 der Statuten zu-
 stehenden Befugniß, Männern, die sich um den Verein besonders
 verdient gemacht, das Recht der Mitgliedschaft zu verleihen, hat
 der geschäftsführende Ausschuss ebenfalls mehrfachen Gebrauch
 machen können, u. A. sind Herr Dr. David Friedrich Strauß
 in Darmstadt, sowie unser früherer Mitbürger Herr Professor
 Dr. Hartenstein in Jena unter die Zahl der Mitglieder auf-
 genommen worden.

* Leipzig, 10. December. „Der Krieg fordert schwere Opfer“
 lesen wir jetzt sehr oft in den Traueranzeigen des Tagesblattes.
 Das ist leider eine schmerzliche Wahrheit; noch betrübender ist es
 aber, wenn ein junger tapferer Krieger ein so trauriges
 Ende nimmt, wie uns heute berichtet wird. Stud. jur. C. B.,
 Soldat und früher Einjähriger des 108. (Schützen-)Regiments,
 bestand glücklich auch die letzten blutigen Treffen vor Paris und
 empfing nur einen leichten Streifschuß. Das Schicksal forderte
 jedoch auch sein hoffnungsvolles junges Leben. Die hiesigen An-
 verwandten desselben empfingen gestern die traurige Nachricht, daß
 der junge Mann durch die Unvorsichtigkeit eines seiner Kameraden,
 der ein geladenes Gewehr pugte, am 3. d. M. in Chelles vor
 Paris durch den Kopf geschossen und leider sofort getödtet wurde,
 so daß er schon am vergangenen Sonntag beerdigt worden ist.

* Leipzig, 11. December. Die für den heutigen Sonntag
 angekündigte Vorstellung im neuen Stadttheater war ur-
 sprünglich für Montag den 12. d. M., den Geburtstag Sr. Maj.
 des Königs von Sachsen, vorbereitet; da aber die Wiederholung

der mit so großem Enthusiasmus aufgenommenen Oper „Die
 Meisterfinger“ am heutigen Sonntage wegen der Aufführung
 von Beethoven's „Missa solemnis“ nicht stattfinden kann, so
 hat die Theaterdirection die für Königs-Geburtstag bestimmte
 Vorstellung zur Vorfeier dafür eingesetzt, welche mit einer Jubel-
 Ouverture beginnen und durch einen Prolog eingeleitet wird.
 Das für hier neue Lustspiel „Die Braut aus der Residenz“ ist
 von der unlängst verstorbenen Schwester Sr. Maj. des Königs,
 der Prinzessin Amalie von Sachsen; ein Stück, welches bei
 andern Bühnen seit einer Reihe von Jahren Repertoirestück ge-
 blieben ist. Den Schluß bildet das bekannte Piquet'sche Ballet
 „Der Geburtstag“, ein Sujet, das in die jetzige Zeit um so mehr
 paßt, da ein Soldat darin eine Hauptrolle spielt.

* Leipzig, 10. December. Nachdem der Bau der um den
 eingestürzten Tunnel führenden Bahn vollendet ist, verkehren
 zwischen Straßburg und Lagny, der Station für Paris,
 folgende Züge: Zwischen Straßburg und Eprenay täglich zwei
 Postzüge, von Straßburg ab 7 Uhr 13 Minuten Morgens und
 5 Uhr 38 Minuten Abends, in Eprenay ankommend 6 Uhr
 20 Minuten Abends und 12 Uhr 20 Minuten Nachts. Letzterer
 Zug dient anderen Tags als Hauptpostzug und wird um 1 Uhr
 Nachmittags ab Eprenay bis Lagny fortgesetzt, wo derselbe um
 5 Uhr 18 Minuten Abends eintrifft. Von Lagny geht der Postzug
 um 5 Uhr Morgens ab und trifft in Straßburg um 8 Uhr
 28 Minuten Abends ein, so daß z. B. die Feldpost des säch-
 sischen Armee-corps zwischen den beiden Endpunkten Lagny und
 Leipzig je zwei Tage für eine Fahrtrichtung gebraucht. In
 neuerer Zeit hatte die Postverwaltung die Einrichtung getroffen,
 daß auch die mit den Feldpostpaketen gefüllten Wagen mit dem
 obenerwähnten Hauptpostzuge befördert wurden, so daß deren
 Transport bis zu der von der Militärverwaltung eingerichteten
 Central-Abholungsstelle in Lagny ein sehr rascher geworden war.

r. Leipzig, 10. December. Nach dreitägiger Verhandlung wurde
 heute Abend durch das Schwurgericht der Glaser Friedrich
 Wilhelm Möbius aus Reudnitz wegen einer überaus großen Anzahl
 ausgezeichneten Diebstähle bezügl. Versuche dazu zu Zuchthausstrafe
 in der Dauer von sieben Jahren und einem Monat verurtheilt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. Decbr., 12 Uhr 10 Min. (Eröffnungscourse.)
 Oesterr. Credit-Actien 136 $\frac{1}{2}$; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 210 $\frac{3}{4}$;
 Lomb. 99 $\frac{1}{4}$; Amerikaner 95 $\frac{1}{4}$; Italiener 5 $\frac{1}{2}$ Anleihe 54 $\frac{1}{2}$;
 Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Rumänier 7 $\frac{1}{2}$ X Anl. 56 $\frac{1}{2}$;
 Oesterr. 1860er Loose 75 $\frac{3}{4}$. Unentschieden.
 Berlin, 10. Decbr. 1 Uhr 30 Min. Oesterr. Franz. Staats-
 bahnen 210 $\frac{3}{4}$; Lombarden 99 $\frac{1}{4}$; Oesterr. Credit-Actien 136 $\frac{1}{2}$;
 Oesterr. Südbahn —; Amerikaner 95 $\frac{1}{4}$; Italiener 5 $\frac{1}{2}$ X Anl.
 54 $\frac{1}{2}$; Galizier 99 $\frac{3}{4}$; 60er Loose —; Türken —; Wiener
 Wechsel kurz —. Tendenz: Still.

Berlin, 10. December. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 118 $\frac{1}{4}$; Berlin-Anhalt. 194; Berlin-Görlitzer 56 $\frac{7}{8}$; Berlin-Potsdam-Magdeburger —; Breslau-Freib. —; Bln-Rindener 134; Kofel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 99 $\frac{1}{2}$; Bbau-Bittauer 72; Mainz-Ludwigshafen 135; Magdeburg-Leipziger 189; Magdeburg-Halberst. 119 $\frac{7}{8}$; Oberschl. 174; Dett.-Franz. Staatsbahn 210 $\frac{1}{2}$; Rechte Oderufer —; do. St. Prior. —; Rheinische 115 $\frac{7}{8}$; Lombarden 99 $\frac{1}{4}$; Thüringer 133; Böhmisches Westbahn 99 $\frac{1}{2}$; Preuß. Staats-Anleihe 5 $\frac{1}{2}$ —; do. Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ —; do. 1868 90 $\frac{3}{8}$; do. Confol.-Anl. 90 $\frac{3}{8}$; do. Staats-Schuldscheine 80; Sächsische Anleihe —; Dett.-Loose von 1860 75 $\frac{7}{8}$; do. Silber-Rente 54; Russ. Präm.-Anl. 1864 115; do. Boden-Credit 84 $\frac{1}{4}$; Rumän. 7 $\frac{1}{2}$ —; 55 $\frac{3}{8}$; Ital. 54 $\frac{1}{2}$; Amerik. 95 $\frac{1}{8}$; Darmst. Bank 128; Savaer Bank —; Leipz. Credit 117 $\frac{1}{2}$; Dett.-do. 136 $\frac{3}{8}$; Sächs. Bank 128; Sächs. Hypotheken-Bank —; Weimarische Bank 94 $\frac{3}{4}$; Dett.-Anl. Bank-Roten 82 $\frac{3}{8}$; Russ. Bank-Roten 77 $\frac{1}{4}$. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 $\frac{1}{4}$; do. 2 Mon. 142 $\frac{3}{8}$; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 149 $\frac{7}{8}$; London 3 M. 8.23; Paris 2 Mon. —; Frankfurt a/M. 2 Mon. 56.24; Wien 2 M. 81 $\frac{1}{2}$; kurze Sicht 82 $\frac{1}{2}$; Petersburg l. S. 85 $\frac{1}{2}$; do. 3 M. 84 $\frac{1}{2}$; Bremen 8 L. 110 $\frac{3}{8}$; Warschau l. S. 77 $\frac{1}{4}$. Bundesanleihe 95 $\frac{3}{4}$; Napoleonsd'or 5.13 $\frac{3}{8}$; Paris pr. Jan. kurz —; lang —. Tendenz: Schwach. Neueste Bundes-Schatzanweisungen $\frac{3}{4}$ — Prämie.

Wien, 10. December. (Schlußcourse.) Papier-Rente 56.30; Silber-Rente 65.50; 1860er Loose 92.50; 1864er Loose —; Bankactien 730. —; Creditactien 250.50; Anglo-Austr.-Bank 196.25; Nordbahn —; Lombarden 184.90; Staatsbahn 384. —; Galiz. 243.25; Napol. 9.89; Ducaten 5.84; Silberagio 121.50; Wechsel auf London 123.10; Unionbb. 231. —; Reichsb. - Pardubitzer —; Turnau-Kralup 220. —; Westbahn 197. —; Amerik. —. Tendenz: Fest.

Frankfurt a/M., 10. Decbr. (Schluß.) preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{8}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{3}{8}$; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 96 $\frac{1}{4}$; 6 $\frac{1}{2}$ Verein. St.-Anleihe pro 1862 94 $\frac{1}{2}$; Dett.-Anl. 239 $\frac{1}{2}$; 1860er Loose 75 $\frac{7}{8}$; 1864er Loose —; Dett. Silber-Rente 53 $\frac{7}{8}$; 5 $\frac{1}{2}$ Met. —; Bayr. 4 $\frac{1}{2}$ Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 369 $\frac{1}{2}$; Bad. Loose —; Galizier 233; Darmst. Bankactien 320; Lombard. 174 $\frac{1}{2}$; Sächsische Pfandbriefe —; Nordb. Bundes-Anleihe —; Nordwestbahn 189 $\frac{1}{2}$; Spanier —. Tendenz: Still.

New-York, 9. Dec., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 110 $\frac{5}{8}$; Wechselcourse auf London in Gold 109; 6 $\frac{1}{2}$ Amerikan. Anleihe pr. 1882 107 $\frac{1}{8}$; do. pr. 1885 107 $\frac{1}{2}$; 1865r Bonds 109 $\frac{3}{4}$; 10/40er Bonds 106 $\frac{1}{2}$; Illinois 135; Erie. 24 $\frac{1}{4}$; Baumwolle Middl. Upland 15 $\frac{1}{2}$; Petroleum raff. 22 $\frac{3}{4}$; Weis —; Mehl (extra state) 6.15. — *) Höchster Cours 110 $\frac{7}{8}$, niedrigster Cours 110 $\frac{5}{8}$; schwankte während der Börse bis um $\frac{1}{4}$.

Philadelphia, 9. December. Petroleum raffiniert 22 $\frac{3}{8}$.

Liverpool, 10. December. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10,000 Ballen. Gefragt. Import 7000 Ballen Amerik. Berliner Productenbörse, 10. December. Weizen loco — G.; pr. d. M. 75 G.; pr. Frühl. 76 $\frac{5}{8}$ G.; Herbst — G.; R.3. — Roggen loco 51 G.; Januar 51 $\frac{5}{8}$ G.; Jan.-Febr. 52 G.; pr. Frühjahr 53 $\frac{5}{8}$ G. Ründig. 6. Tendenz: matt. — Spir. loco — Tblr. — Sgr.; pr. d. M. — Tblr. — Sgr.; Jan. 17 Tblr. — Sgr.; pr. Frühl. 17 Tblr. 20 Sgr.; pr. Mai-Juni 17 Tblr. 25 Sgr. R.3. Tendenz: fest. — Rüböl loco 15 $\frac{1}{4}$ G.; pr. d. Mon. 15 $\frac{1}{4}$ G.; pr. December-Januar 15 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühjahr 29 $\frac{3}{8}$ G. Ründigung —. Tendenz: behauptet. — Hafer pr. December 27 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühl. 48 $\frac{3}{4}$ G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 10. December. Reichstag. Das Gesetz, betreffend die durch Einfügung der Worte „Reich und Kaiser“ bedingte Verfassungsänderung wird in erster und zweiter Lesung angenommen. Delbrück erklärt hierbei: Die verbündeten Regierungen verhehlten sich nicht, daß es bei diesen beiden Verfassungsänderungen nicht bewenden kann, sie gingen davon aus, daß für jetzt genüge, an beiden Verfassungsstellen ein vereinbartes Aussprechen, daß es jedoch vorbehalten bleiben muß, für nächsten ordentlichen Reichstag weitere Änderungen im Verfassungstext vorzunehmen; dazu sei jetzt die Zeit zu kurz, denn es handle sich theilweise keineswegs um einen einfachen Ersatz durch ein anderes Wort, sondern um weitere tatsächliche Er-

wägung. — Die Petition der Königsberger Communalbehörden betreffend die Angelegenheit Johann Jacob's, wird nach langer Debatte dem Bundeskanzler zur weiteren Veranlassung überwiesen. — Präsident Simson kündigt den Eingang eines Adress-Antrags an; hierauf Schluß der Sitzung. Heute Abend Sitzung.

Berlin, 10. December. Reichstag. Verfassungsgesetz mit 188 gegen 6, Adresse ohne Debatte mit 191 gegen 6 Stimmen angenommen. Beschlossen, durch Deputation von 30 Mitgliedern nach Versailles zu senden. Delbrück erklärte den Reichstag im Namen des Bundespräsidiums geschlossen.

Versailles, 9. December. Der Königin Augusta in Berlin. Großherzog von Mecklenburg gestern und vorgestern vor Beaugency ernste Gefechte mit den verstärkten Resten der Loire-Armee aus Tours, die siegreich bekämpft und die Stadt besetzt wurde, dabei 1500 Gefangene 6 Geschütze. Eben dergleichen Reste verfolgt die 2. Armee in geringerer Stärke auf der Straße nach Bourges.

Wilhelm. Versailles, 9. December. Nach dem siegreichen Gefechte am 7. December setzte die 17. und 22. Division mit dem ersten bayerischen Corps am 8. den Vormarsch gegen Beaugency fort, der Feind entwickelte zwischen diesem Orte und dem Walde von Marchenoir außer den am ersten Tage engagirt gewesenen Truppen, mindestens noch zwei Armeecorps der nach divergirenden Richtungen von Orleans zurückgewichenen Loire-Armee und suchte mit allen Kräften das Vordringen unserer Truppen aufzuhalten. Nichtsdestoweniger gewannen diese stetig Terrain und nahmen successive die Orte Cravant, Beaumont, Messas und demnach auch Beaugency. 6 Geschütze und über 1000 Gefangene fielen dabei in unsere Hände. — Am 9. wurden dem Feinde dann weiter die von ihm noch besetzt gebliebenen Ortschaften Bonvalet, Billorceau und Cernay entrissen, wobei abermals viele Gefangene gemacht wurden. — Der wichtige Eisenbahnknoten Bierzon ist von diesseitigen Truppen besetzt.

Méung, 9. December. Heute wieder lebhafter Kampf mit allen Truppen der Armees-Abtheilung des Großherzogs. Der Feind wurde aus seiner starken Stellung am Forêt de madenoir geworfen und viele Gefangene gemacht.

München, 10. December. Telegraphische Mittheilung an das Kriegsministerium. Versailles, 9. December. An dem gestern bei Beaugency erfochtenen Siege hat das erste bayerische Armeecorps rühmlichst Antheil genommen. Vom Feinde waren das 15. 16. und 17. wahrscheinlich auch das 19. Corps engagirt.

Breslau, 10. December. Eine Depesche des Generals Täupling an das Oberpräsidium meldet: Der Verlust vom 26. November bis 30. November, beträgt, Dank der fortifikatorisch eingerichteten Stellungen, nur 220 Mann, davon todt 3 Officiere circa 32 Mann.

Tours, 9. December. Der Moniteur vom 6. December veröffentlicht ein Decret, wodurch Aurelles zum Commandanten des Lagers von Cherbourg ernannt wird. Aurelles lehnte aus Gesundheitsrücksichten ab. Bourbaki wurde zum Commandanten und Bore zum Generalstabschef der ersten Armee, sowie Charry zum Commandanten und Builleat zum Generalstabschef der 2. Armee ernannt. Außerdem wurden ernannt: Villeuf zum Commandanten des 18. Armeecorps, Jonskyberry zum Commandanten des 16. Armeecorps, Colomb zum Commandanten des 17. Armeecorps.

Tours, 9. December. Ein Circularschreiben Gambetta's kündigt die Verlegung der Regierung vom 10. December ab von Tours nach Bordeaux. Gambetta fügt hinzu, daß Maßregeln getroffen seien, um die freie Bewegung der Truppen zu sichern.

Brüssel, 9. December. Repräsentantenkammer. Renimer stellt eine Anfrage bezüglich neuerdings Seitens Preußens bei der Luxemburger Regierung gethanen Schritten. Anethan erklärt, daß allerdings durch die Nordbundsregierung Klagen formulirt, bezüglich der Art, wie Luxemburg die Grundsätze der Neutralität in Anwendung bringe; wahrscheinlich werde durch diese Benachrichtigung eine Antwort Luxemburgs und über diesen Gegenstand weitere Verhandlungen erfolgen. Belgien hat sich hierin nicht zu mischen. Anethan erklärt weiter, er halte es für unthunlich, der Kammer gegenwärtig das Actenstück vorzulegen, welches ihm durch den Gesandten zugegangen sei. Im Laufe der Sitzung kam eine Petition französischer in Belgien internirter Gefangener zur Verhandlung. Letztere verlangen darin, daß ihnen die Rückkehr nach Frankreich freigestellt werde. Anethan weist den Antrag mit dem Bemerkten zurück, daß es gefährlich sei, den bisher verfolgten Weg zu verlassen. Die Kammer lehnt die Ueberweisung an die Regierung ab.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.